



**GESUNDHEIT**

**Fitness fürs Gehirn**

Benjamin Schwend ist  
Trainer für Neuroathletik



**ZEITREISE**

**Ein Draht zur  
Vergangenheit**

Telefonzelle in Lübars ist ein Klassiker

**SONDERTEIL**

**Winter im Norden**

Eislaufen, Feiern und Rodeln

**TITELTHEMA**

**Schöne Bescherung!**

„Freie Bahn“ im Norden erst in 10 Jahren

**KOSTENLOS**  
zum Mitnehmen!

# Berliner Glück ist, wenn beim Pokern alles mit rechten Dingen zugeht.

*Wir sorgen  
für Jugend- und  
Spierschutz.  
Garantiert!*



Legal, sicher und zertifiziert.  
[spielbank-berlin.de](http://spielbank-berlin.de)



**SPIELBANK BERLIN**

# Lokaljournalismus für Sie – auch im nächsten Jahr



Foto: Matthias Pfänder

## Liebe Leserinnen und Leser,

etwa zeitgleich zum Erscheinen des letzten RAZ Magazins ist der Film „Tausend Zeilen“ in die Kinos gekommen. Er erzählt den 2018 ans Licht gekommenen Skandal um Spiegel-Autor Claas Relotius nach: als mehr oder weniger verfremdete Verfilmung des Buchs „Tausend Zeilen Lüge“ von Juan Moreno, der das Erfindungsgebilde seines ehemaligen Kollegen einst zum Einsturz brachte. Anlässlich dieses Films habe auch ich – wie wohl viele – einmal mehr darüber nachgedacht, wem und was Redaktionen verpflichtet sind ... und mir wurde klar, wie prädestiniert hier der Lokaljournalismus ist. Und zwar Ihre Wege! Denn Sie sind jederzeit sowohl unsere Ideengeber, als auch unser Korrektiv. Gibt es etwas Neues, geben Sie uns Tipps. Verändert sich eine Situation, erfahren wir es spätestens von Ihnen als unseren Nachbarn hier in Nordberlin und Umgebung. Und ja, auch wenn ein Bericht eine Schwäche enthält (denn davon sind auch wir nicht frei), dann weisen Sie uns darauf hin. Wir könnten Ihnen niemals ein X für ein U vormachen, denn unsere Protagonisten leben und wirken „gleich um die Ecke“; was wir schreiben, ist erleb- und nachvollziehbar ... und das ist gut so! In Zeiten, in denen die Rechtschaffenheit sich gegen Fakenews und/oder entsprechende Vorwürfe wehren muss, in denen anderswo Pressefreiheit noch immer nicht oder missverstanden wird, bin ich umso froher und dankbarer dafür. Ganz herzlich möchte ich Sie mit Blick aufs kommende Jahr auch weiter um Ihre Unterstützung bitten. Lassen Sie uns wissen, was Sie bewegt, und geben Sie uns Rückmeldung. Das bringt gerade Projekte wie das RAZ Magazin – das ja für Sie als Leser kostenlos erscheint – in seiner lokalen Authentizität voran!

In dieser Ausgabe nun widmen wir uns einem Titelthema, das für so viele von Ihnen im Alltag eine erhebliche Rolle spielt: der Verkehrssituation in unserer Region. Sie ist zurzeit vielen relevanten Veränderungen unterworfen, für die wir jedoch auch Einschränkungen in Kauf nehmen müssen. Umso wichtiger, die Hintergründe zu verstehen. Was etwa ist auf der U-Bahnlinie 6 zwischen Kurt-Schumacher-Damm und Tegel los? Wie geht es mit dem S-Bahn-Ausbau voran? Und welche Pläne gibt es für die A111-Sanierung? Sie erfahren es auf den folgenden Seiten. Gleichzeitig soll in dieser Winterausgabe bei aller Rasanz der verkehrlichen Themen die Gemütlichkeit nicht zu kurz kommen. Wir haben deshalb Spezialseiten mit Tipps rund um die kalte Jahreszeit für Sie zusammengestellt. Und unsere Reporter haben sich zum Beispiel in einer Buchbinderei umgesehen, waren eine Harfinistin in Pankow und die Eisbadenden von Tegel besuchen. Außerdem sind sie dem Weg der Wunschzettel gefolgt: vom Weihnachtspostamt in Himmelpfort bis ins Briefzentrum nach Hennigsdorf. Auf so manchem dieser Wunschzettel dürften in diesem Jahr Frieden und Gesundheit weit oben stehen. Das ist bei mir persönlich ganz genauso – und ich wünsche mir auch, dass uns trotz allem Optimismus, Kraft, Hoffnung erhalten bleiben. Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Herzlichst,  
Ihr Tomislav Bucec  
Herausgeber  
herausgeber@raz-verlag.de

Sie haben interessante Geschichten/Hobbys/ Unternehmen im Norden Berlins oder der direkten Umgebung? Dann schreiben Sie das unserer Redaktion:

**RAZ Verlag und Medien GmbH • Redaktion RAZ Magazin,  
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin • E-Mail Redaktion\_RAZ@raz-verlag.de**



## Überlassen Sie

## das uns!

### Professionelle Entsorgungslösungen für:

#### Gewerbeabfälle

Bedarfsgerechte Konzepte zur Erfassung Ihrer gemischten Gewerbeabfälle – entsprechend der Gewerbeabfallverordnung

#### Altpapier

Beste Preise für Industrie, Handel, Gewerbe, Wohnungswirtschaft und Privathaushalte

#### Gewerbefolien

Kostengünstige und umweltgerechte Wertstoffentsorgung

#### Andere Abfälle

Zuverlässige Erfassung aller anderen Abfälle zur Verwertung (Glas, Holz, Schrott, E-Schrott)



Günstige Pauschalpreise für Umleerbehälter von 240 l bis 5,5 cbm. Bestellungen direkt im Onlineshop.



**Bartscherer & Co. Recycling GmbH**  
Montanstraße 17-21  
13407 Berlin

Tel: (030) 408893-0  
Fax: (030) 408893-33

[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

**Freie Bahn erst in 10 Jahren**



6

**Winter im Norden**



46

**TITELTHEMA 6-15**

Ab 2032: „Bahn frei“ im Norden ..... 6  
 U6 verliert an Spannkraft ..... 6  
 Endlich zweigleisig fahren ..... 10  
 Sanierung der A 111 ab 2025 ..... 14

**WIRTSCHAFT | UNTERNEHMEN | POLITIK 16-25**

Videotechnik made in Reinickendorf ..... 16  
 Neue U-Bahn in Velten vorgestellt ..... 20  
 Handwerksbuchbinderei von Grit Wenig ..... 22  
 Bangen um neu eröffnete Galeria-Filiale ..... 24

4

**Neuroathletik**



26

**SPORT | FREIZEIT | GESUNDHEIT 26-35**

Neuroathletik: Fitness fürs Gehirn ..... 26  
 Stadtrallye sorgt für Spiel, Spaß und Spannung ..... 30  
 Eisbaden im Strandbad Tegelsee ..... 32  
 SERIE: Sportvereine im Norden ..... 34

**KULTUR | SOZIALES | FAMILIE 36-45**

Gehirnströme, Menschenrechte und Poesie ..... 36  
 Mark Benecke im Ernst-Reuter-Saal ..... 38  
 Harfenlehrerin aus Pankow vorgestellt ..... 40  
 SERIE: Hilfsorganisationen und Helfer im Norden ..... 42  
 MakerSpace bringt mehr als nur Bücher ins Spiel ..... 44  
 Laufschuhe für Geflüchtete ..... 45

**SONDERTEIL WINTER IM NORDEN 46-53**

Eisbahnen in Berlin und Brandenburg ..... 46  
 Wohin an Silvester? ..... 48  
 Weihnachtliches und Winterliches ..... 50  
 Dos und don'ts zum Fest ..... 52  
 Vögel zählen bei „Stunde der Wintervögel“ ..... 53

**ZEITREISE 54-57**

Telefonzelle in Lübars ist ein Klassiker ..... 54

**PANORAMA 58-73**

Die gelben Helfer des Weihnachtsmannes ..... 58  
 Spiritueller Spaziergang zum buddhistischen Haus ..... 60  
 Deutsche Orchideen-Gesellschaft sucht Mitglieder ..... 62  
 Kolumne – Die Bühne seines Lebens ..... 64  
 Tipps .....  
 – Ausflugstipps ..... 66  
 – Ernährungstipp ..... 68  
 – Bücher + Apps ..... 70  
 – Finanztipp ..... 71  
 Rätselseiten/Rätsellösungen ..... 72

**TERMINE | MARKTPLATZ 75-81**

Verlosungen ..... 75  
 Termine ..... 76

**ZU GUTER LETZT 82**

Unnützes Wissen für den Smalltalk ..... 82  
 Impressum ..... 82

**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -  
JETZT FÜR 2023 BEWERBEN !**  
Mehr unter [www.borsig.de](http://www.borsig.de)



APPARATE  
WÄRMETAUSCHER  
VERDICHTER  
MEMBRANTECHNOLOGIE  
ARMATUREN  
SERVICE

## BORSIG - EIN WELTMARKTFÜHRER AUS REINICKENDORF

BORSIG überzeugt seit 185 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen.

BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit, modernste Fertigungsmethoden und Innovationskraft.



[www.borsig.de](http://www.borsig.de)

BORSIG GmbH

# Ab 2032: „Bahn frei“ im Norden

Insgesamt zehn Jahre sollen die Streckensanierungen bei U 6, S 25 und A 111 andauern

## U6 verliert an Spannkraft

100 Millionen Euro für die Dammbahn

Über zwei Jahre lang ist die U6 zwischen Kurt-Schumacher-Damm und Tegel gesperrt. Hauptgrund ist, dass die BVG eine Brücke austauschen muss. Der bei der BVG für Bauen zuständige Uwe Kutscher erklärt, wo das Problem liegt und wo zusätzlich gehämmert und geschippt wird. Außerdem verrät er etwas über Karnickelsand.

Nicht ein Wochenende, nicht zwei Wochen in den Ferien und auch nicht sechs Wochen am Stück. Nein, die BVG sperrt die U6 zwischen Kurt-Schumacher-Damm und Tegel für zwei Jahre. Angesichts dieser Dimensionen kommt der Bauchef, wie die BVG in ihren Mitteilungen Uwe Kutscher liebevoll nennt, persönlich nach Reinickendorf. Bei einer Führung entlang der Strecke am 20. Oktober hat er informiert, wo und was gebaut wird. Seine Botschaft lautete: Wenn wir

schon anpacken müssen, dann lassen wir keinen Stein auf den anderen. Rund 100 Millionen Euro investiert die BVG nach Angaben des Bauchefs. Zum Vergleich: Normalerweise nimmt die BVG laut ihrer Geschäftsberichte für die Instandhaltung aller Berliner U-Bahn-Tunnel, Gleise und Bahnhöfe 150 Millionen Euro pro Jahr in die Hand. Die U6-Sanierung ist also kein Pappenstiel.

### *Eine Brücke als Rätselbox*

Nicht zufällig startete Uwe Kutscher seine Bauführung an einer U-Bahn-Brücke. Sie ist bildlich gesprochen der Übeltäter. Neutral formuliert: Sie ist Auslöser für die anstehenden Bauarbeiten. Die Brücke überspannt die Scharnweberstraße wenige Meter bevor diese in die Seidelstraße übergeht. „Wir

tappen im Dunkeln“, sagt Uwe Kutscher zum Zustand dieser Brücke. Bei dem Baudenkmal handelt es sich um eine Spannbetonbrücke. Der Fachbegriff erklärt sich so: Versteckt im Beton sind Stahlseile verbaut, die das Bauwerk horizontal zusammenziehen. Auf diese Weise steht die Brücke unter Spannung und kann mehr Lasten tragen. Vorteil dieser Bauart ist, dass die Architekten schlank bauen konnten. Nachteil ist, dass bei dieser Spannbetonbrücke niemand nachsehen kann, wie stark die Seile seit 1958 gerostet sind. „Das kann schlagartig reißen“, so Uwe Kutscher – oder noch ein paar Jahre halten.

Würde man heute Spannbeton verwenden, dann würden die Bauherren an Prüfröhren denken. Vor rund 65 Jahren habe man für die damals noch junge Spannbeton-Bauweise solche Beobachtungskanäle nicht vorgesehen, so der Bauchef.



7

**U6**

**U6: Alles neu auf der Nordstrecke**

Informationen zur Streckensanierung der Linie U6 Nord zwischen Alt-Tegel und Kurt-Schumacher-Platz

WIRL WIR DICH LIEBEN. **BVG**

**BERLIN**

Fotos: Andrej Schmell



Die Seidelbrücke, eine Spannbetonbrücke, wird abgerissen und durch einen Neubau ersetzt.

Die vom Beton umschlossenen Seile sind auch der Grund, warum die BVG entgegen der Wünsche der Denkmalbehörden die Brücke nicht sanieren könne. Das lasse sich baulich nicht machen, so Uwe Kutscher. Und auch der Abriss verlange Behutsamkeit. „Sie können nicht einfach mit dem Bagger kommen“. Die Spannung der Stahlseile sei so stark, dass „explosionsartige Effekte“ auftreten können, wenn die Seile reißen.

8

Fakt sei aber, man könne nicht länger warten. Experten kennen die ungefähre Lebensdauer der Stahlseilen von anderen Brücken dieser Art. Die Spannkraft sei zeitlich begrenzt, so Uwe Kutscher. Deshalb stehe nun im März 2023 der Abriss an und daran schließe sich ein kompletter Neubau als Stahlbrücke an. Dieses Mal ohne Spannseile.

### „Alles auf einmal“

Dass die Arbeiten an der U6 finanziell ein Großprojekt sind, liegt daran, dass auch der Bau ein Großprojekt ist. Die BVG tauscht nicht nur eine einzelne Brücke. „Wir machen alles auf einmal“, sagt Uwe Kutscher. So wird der Damm, auf dem U-Bahn zwischen Scharnweberstraße und Borsigwerke überirdisch fährt, komplett saniert. „Das ist märkischer Karnickelsand“, sagt Uwe Kutscher zu der Frage, warum dies gemacht wird. Er beschreibt mit dem blumigen Wort den Umstand, dass die BVG in den 1950er Jahren den Damm einfach mit Sand aufschütete, der beim Freigraben der Strecke zwischen Seestraße und Kurt-Schumacher-Damm anfiel. „Das ist rolliger Boden wie bei einer Sanduhr“, sagt Uwe Kutscher. Zudem sei der Bahndamm steil angelegt, alles rutsche weg und die BVG müsse häufig „nachstopfen“. Damit diese ständigen Reparaturarbeiten künftig entfallen, wird der Damm nun komplett saniert. „Im Grunde bauen wir eine lange Brücke“, so Uwe Kutscher über diese Arbeiten. Die BVG rammt dafür 1.100 Betonpfähle ins Erdreich. So tief, bis sie „gewachsenen Boden“ erreichen. Die neuen Gleise und Schwellen werden dann auf diesen Pfählen befestigt. Zudem stehen auf der Liste der Sanierungen acht weitere Brücken. Unter diesen ist auch die U-Bahn-Brücke über die Bundesautobahn 111 aus dem Jahr 1975. Nicht weniger rigoros als die Dammarbeiten sind die Sanierungen der Bahnhöfe. So wird zum Beispiel der Bahnsteig der Station Scharnweberstraße abgetragen. Dabei bleibt nur das Dach freischwebend stehen. Denn dessen Fundamente gründen nicht im Damm, sondern in

der Erde. Die Bahnhöfe stehen unter Denkmalschutz. Nach der Sanierung sollen sie in alter Schönheit glänzen. Interessant für Technikfans ist, dass auch ein Gleichrichterwerk neu gebaut wird.

### Busse in die Spur geschickt

Wenn etwas fehlt, dann beginnen die Menschen es zu vermischen. So werden nicht wenige Pendler ab 7. November deutlich spüren, was sie an ihrer U-Bahn haben. Denn mit diesem Datum beginnt der Schienenersatzverkehr. Bis zum Frühjahr 2025 helfen Busse auf der Strecke aus. Mindestens. „Wir nennen mit Absicht kein präzises Enddatum“, sagt Uwe Kutscher. Überraschungen könne man beim Bau nie ausschließen. Trotz eingepplanter Puffer könne es bei Bauproblemen länger dauern.

Damit der Ersatzverkehr weitgehend vom Stau verschont bleibt, richtet die BVG Busspuren ein. Und die Haltestellen werden „aufgeweitet“, damit zwei Busse gleichzeitig stoppen können. Es soll kein Warten geben, bloß weil beim vorausfahrenden Bus noch Fahrgäste ein- und aussteigen. Der Takt soll dicht sein, etwa alle fünf Minuten startet ein Bus am Kurt-Schumacher-Damm beziehungsweise in Tegel. Die Fahrt soll 18 Minuten dauern. Die Statistik vermeldet täglich 25.000 Fahrten auf der nördlichen U6. Würden sämtliche Fahrten auf Pendler zurückgehen, dann wären dies 12.500 Menschen, von der Sperrung der U6 betroffen sind. Wie viele der Fahrten tatsächlich einem werktäglichen Weg zur Arbeit und zurück entsprechen, das wissen nur die Experten der Fahrgastzählung. Ausweichen auf Alternativrouten können Pendler nur bedingt. Denn nicht verbessern ließe sich der Takt auf der S25, so Uwe Kutscher. „Das gibt die Infrastruktur nicht her“, die S-Bahn-Strecke ist eingleisig und es gibt keine Begegnungsstellen.

Trost gibt es immerhin in einem Punkt. Eine gleichzeitige Sperrung von Autobahn und U6 soll ausgeschlossen sein. Uwe Kutscher sagt, es sei klar, dass zeitgleiche Bauarbeiten verhindert werden müssen. Deshalb habe sich die BVG mit der Autobahngesellschaft, aber auch mit der S-Bahn abgestimmt.

Und in noch einem Punkt spendet Uwe Kutscher Trost. Wenn die Bauarbeiten abgeschlossen sind, dann „hält die Strecke hoffentlich 50 Jahre“.

Andrei Schnell

# DAS BERLINER **KULT-THEATER**



**prime  
time  
theater**  
präsentiert



## Tatsächlich ... **WEDDING**

Eine Winterkomödie von den Machern von

**GUTES WEDDING**  
**SCHLECHTES WEDDING**®

ab 2. Dezember 2022



**Jetzt Tickets kaufen!**  
**primetimetheater.de**

**KLIMATISIERTE  
PANDEMIEGERECHTE  
LÜFTUNG**  
\*\*\* IM GANZEN THEATER \*\*\*

**FÜR  
8-80+**  
freigegeben

DANKE UNSEREN SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN!

**BORSIG**

**Pfz  
Bank**  
Berlin-  
Brandenburg eG

**SPIELBANK BERLIN**

**RDM**  
DEUTSCHE  
DRUCKMEDIENTEN

**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

**bederus**

**Sachverständigen  
Zentrum  
Stärken · Brandenburg**

gefördert durch  
**Die Staatsoper der Bundesregierung  
für Kultur und Medien**

**NEU  
START  
KULTUR**

**Bayer/Kultur**







# Endlich zweigleisig fahren

Ausbau der S 25 und Reaktivierung der S-Bahn von Hennigsdorf nach Velten

**Wenn man über Liebesbeziehungen zweier Menschen redet, ist es für die Partnerschaft sicher nicht gut, zweigleisig unterwegs zu sein. Ganz anders verhält es sich mit dem Öffentlichen Nahverkehr. Da ist Mehrgleisigkeit sogar von großem Vorteil.**

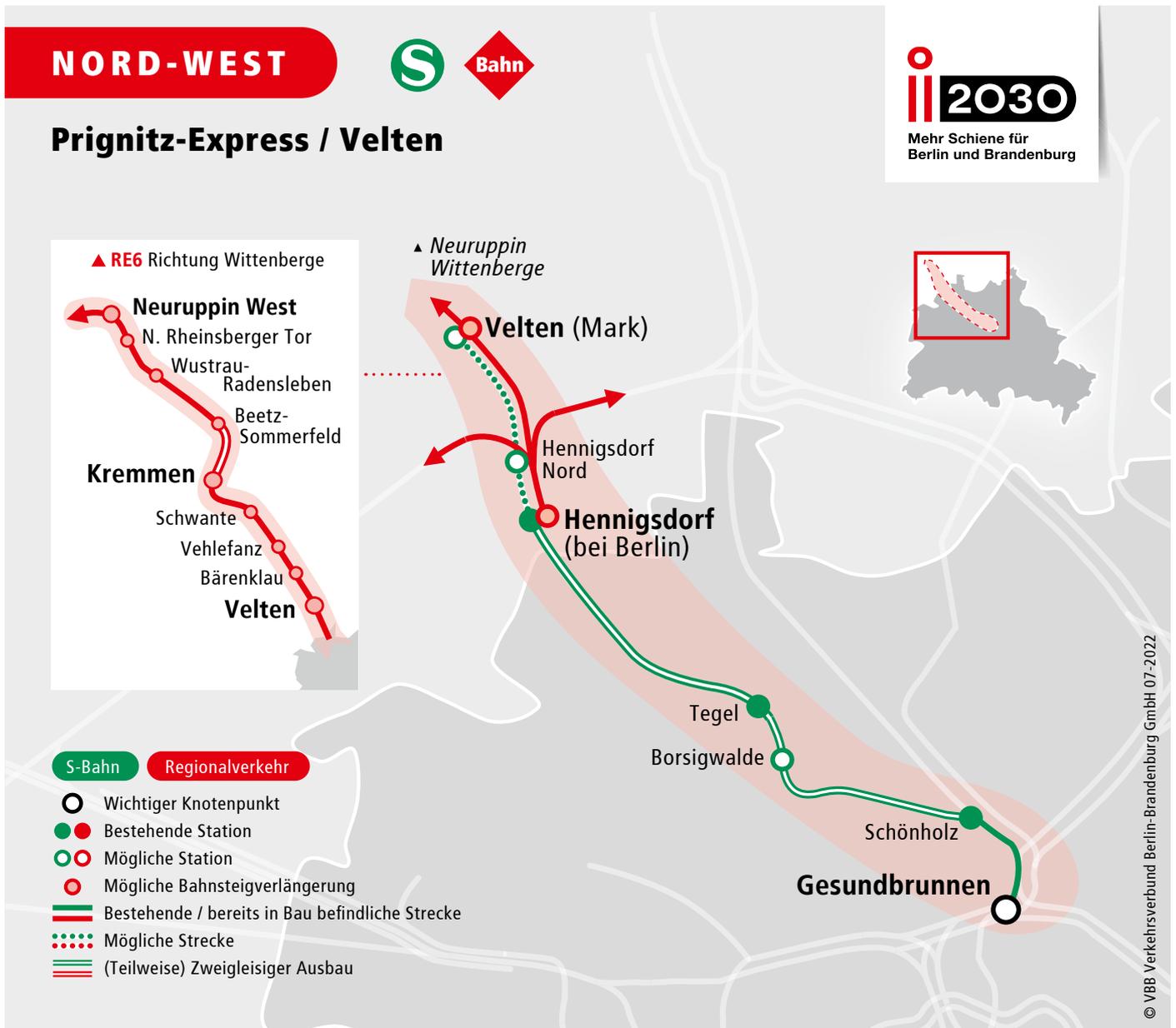
Viele Reinickendorfer und Anwohner aus Oberhavel wünschen sich seit Jahren den Ausbau der S-Bahnlinie 25 von eingleisig auf zweigleisig. Dann könnte die Kapazität von heute auf morgen verdoppelt werden – anstatt im 20-Minuten-Takt wird die S-Bahn dann im 10-Minuten-Takt auf der Strecke zwischen Schönholz und Hennigsdorf unterwegs sein. Und umso schöner wäre es dann noch, wenn die S-Bahn über Hennigsdorf hinaus noch weiterfahren würde – möglichst bis nach Velten.

Nun ist dies auch entschieden: Die Länder Berlin und Brandenburg haben gemeinsam mit dem VBB und der DB im Rahmen des Lenkungsplanes i2030 am 27. Juni eine Richtungsentscheidung zur Weiterentwicklung der Bahnstrecke Schönholz–Tegel–Hennigsdorf–Velten, der so genannten Kremmener Bahn, getroffen. Demnach ist vorgesehen, dass der Abschnitt Schönholz–Tegel–Hennigsdorf für einen durchgehenden 10-Minuten-Takt der S25 ausgebaut wird. Darüber hinaus soll die S-Bahn von Hennigsdorf nach Velten

reaktiviert werden. In diesem Abschnitt ist eine Bedienung im 20-Minuten-Takt vorgesehen.

Aktuell befindet sich das Projektvorhaben noch in der Grundlagenermittlung. Es ist vorgesehen, noch in diesem Jahr einen Finanzierungsvertrag zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg und den beteiligten Eisenbahninfrastrukturunternehmen der DB über die Vorplanung abzuschließen, um mit der Vorplanung beginnen zu können.

„Im Rahmen der Vorplanung wird untersucht, welche infrastrukturellen Maßnahmen für einen stabilen 10-Minuten-Takt der S-Bahn bis nach Hennigsdorf erforderlich werden“, sagt ein Sprecher des DB-Regionalbüros Berlin. „Inhalt der Untersuchungen der Vorplanung werden unter anderem auch die Verschiebung der Verkehrsstation Karl-Bonhoefer-Nervenklinik in Richtung Ollenhauerstraße (U8), die Neuerrichtung einer S-Bahn-Station an der Holzhauser Straße in Borsigwalde und die Frage nach Erhalt oder Auflösung des Bahnübergangs Gorkistraße sein.“ All das dient der Verbesserung der Schienenverbindung von Hennigsdorf und den Berliner Ortsteilen Tegel, Heiligensee und Reinickendorf, dem Gewerbegebiet Urban Tech Republic auf dem ehemaligen Flughafengelände TXL sowie in die Berliner Innenstadt. Auch aus diesem Grund sei der neue Bahnhof Borsigwalde geplant.



12

Die Vorplanung wird voraussichtlich bis Ende 2025 beendet sein, und danach folgt der Prozess der abschließenden Variantenentscheidung und Finanzierungssicherung für die folgenden Planungsphasen – dazu gehören die Entwurfs- und Genehmigungsplanung.

„Auf Grund der noch erforderlichen Planungs- und Genehmigungsverfahren und der Absicherung erforderlichen Finanzierungen wird eine Realisierung ab 2030 angestrebt“, sagt der DB-Sprecher. „Nach heutigem Projektstand kann jedoch noch kein konkreter Inbetriebnahmetermine benannt werden.“ Das liege auch am Bauzeitraum, der sich unter anderem in Abhängigkeit der noch zu ermittelnden Bautechnologien, möglichen Sperrpausen und dem noch zu untersetzenden Leistungsumfang steht.

### Weiterer Ausbau

Auf dem i2030-Korridor des Prignitz-Express wird als erstes Teilprojekt der Abschnitt Velten – Neuruppin ausgebaut, um bis 2026 zwei Züge pro Stunde und Richtung auf den Linien

RE6 und RB55 zwischen Hennigsdorf und Neuruppin zu ermöglichen. Schließlich hat die Fontanestadt Neuruppin als Mittelzentrum eine besondere Funktion für die nähere Umgebung, ist ein wichtiger Tourismusstandort und profiliert sich mit den Clustern Kunststoff/Chemie, Gesundheitswirtschaft, Ernährungswirtschaft sowie Metall. Velten und Hennigsdorf bilden gemeinsam mit Oranienburg unter anderem Deutschlands wichtigsten Bahnindustriestandort und haben hohe Ein- und Auspendleranteile in beide Richtungen. In der Region werden mehr Einwohner dazukommen, denn entlang der Bahnstrecke Hennigsdorf – Kremmen wird gemäß des Landesentwicklungsplanes Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) bis Oberkrämer Siedlungswachstum ermöglicht.

Die Züge sind bereits heute gut gefüllt, die Fahrgastzahlen steigen stetig, von 2013 bis 2030 um voraussichtlich 24 Prozent. Die Infrastruktur hält keine Kapazitätsreserven bereit. Das alles macht den Ausbau besonders dringlich. Aus diesen Gründen werde auch eine Taktverdichtung des Prignitz-Express' mit zwei Zügen pro Stunde zwischen Hennigsdorf und Berlin über den Außenring angestrebt.

*Christiane Flechtner*



**Buderus**

Heizsysteme mit Zukunft.

# Für die Zukunft des Blauen Planeten.

## **Gutes Klima braucht Experten.**

Gerade in der Wärmeversorgung von Gebäuden liegt ein enormes Potenzial für den Klimaschutz. Wir als Systemexperten können das dank optimierter Systemlösungen voll ausschöpfen. Mit Wärmepumpen und Hybridsystemen, die erneuerbare Energien nutzen und CO<sub>2</sub> einsparen. Mit modernen, hocheffizienten Gas-Brennwertgeräten. Und mit Kompetenz für Klima und Umwelt.

[www.buderus.de/bluexperts](http://www.buderus.de/bluexperts)

# Sanierung der A 111 ab 2025

Sieben Jahre Bauarbeiten auf 13 Kilometern Autobahn

Noch können sich die Reinickendorfer gut an die wahrhaft stundenlangen Staus, an Schritttempo und Verkehrschaos erinnern. Denn die Sanierung eines Teils der Autobahn A 111 erfolgte gerade erst von Ende September bis Ende Oktober. Im Tunnel Ortskern Tegel wurde in beiden Fahrrichtungen die Deckschicht saniert und die Straßenabläufe und Revisionschächte erneuert. Durch die Richtungssperrungen gab es in Tegel, Borsigwalde und Tegel-Süd extreme Staus, die bis ins Umland und die umliegenden Bezirke reichten. Vor allem auf der Umgehungsstraße, der Berliner Straße im Ortskern Tegel, und

den umliegenden Seitenstraßen wurde die Geduld der Autofahrer enorm strapaziert.

Nun ist diese Baustelle behoben, da kommt es auch schon zur nächsten – allerdings auf Schienen: Die Sanierung der U-Bahnlinie 6 zwischen U-Bahnhof Alt-Tegel und Kurt-Schumacher-Damm ist seit 7. November in vollem Gang. Schienenersatzbusse befördern die Fahrgäste über die Berliner, Seidel- und Scharnweberstraße (lesen Sie auch den Artikel auf Seite 6). Hier sind Busspuren eingerichtet, die den Autoverkehr zusätzlich einengen.



Wenn dann die U-Bahn im Frühjahr 2025 wieder fährt, kommt die nächste große Baustelle: Und zwar geht es um die Grundsanierung der A 111 – es handelt sich dabei um rund 13 Kilometer innerstädtischer Autobahn zwischen der Landesgrenze Berlin/Brandenburg und der Westendbrücke. Das betrifft die Strecke zwischen der Landesgrenze über die Ausfahrten Schulzendorfer Straße und Waidmannsluster Damm bis zur Anschlussstelle der A 100. Hier fahren je nach Abschnitt tagtäglich bis zu 135.000 Pkw und Lkw.

Die A 111 verläuft im Nordwesten Berlins und verbindet den Berliner Ring (A 10) vom Autobahndreieck Oranienburg mit dem Berliner Stadtring (A 100) am Dreieck Charlottenburg. Sie ist Bestandteil des übergeordneten Verkehrswegenetzes und hat eine hohe Bedeutung für Berlin und Brandenburg. „Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung und häufigen schadensbedingten Bauarbeiten kommt es regelmäßig zu Sperrungen und dadurch verursachten Staus“, erklärt Lutz Günther, verantwortlich für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der DEGES (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH). „Bereits in der Vergangenheit wurden Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Die Schäden haben jedoch teilweise ein Ausmaß erreicht, das eine Grundsanierung erforderlich macht.“

Diese umfasst insbesondere die Instandsetzung beziehungsweise Ersatzneubauten vieler Ingenieurbauwerke wie Brücken und Tunnel.“ Dazu gehören neben der Autobahn selbst, 39 Brücken- und 16 Tunnel- und Trogbauwerke, 95 Verkehrszeichenbrücken und Schranken, 105 Lärmschutz- und Stützwände und neun Bauwerke der Entwässerung.

Das Gesamtvorhaben wird in vier Bauabschnitte unterteilt: Der erste Bauabschnitt betrifft die Landesgrenze durch Heiligensee bis zur Ausfahrt Waidmannsluster Damm, der zweite ist von der Ausfahrt Waidmannsluster Damm bis zum Kurt-Schumacher-Damm eingeteilt. Der dritte Abschnitt

betrifft die Strecke vom „Kutschi“ bis zum Autobahndreieck Charlottenburg, und der vierte Abschnitt vom Dreieck Charlottenburg bis Spandauer Damm. Zur Minimierung der Gesamtbauzeit soll immer in zwei Abschnitten gleichzeitig gebaut werden. „Konkrete Details werden in der aktuellen Planungsstufe festgelegt“, fügt er hinzu.

Bei der Sanierung werde großer Wert auf den Schutz von Natur und Umwelt gelegt. Allerdings steht noch nicht fest, ob der Baumbestand über den Tunneln zwischen Heiligensee und Tegel (unter anderem der Beyschlagtunnel) weichen muss oder bestehen bleibt. „Die genauen Eingriffe im Umfeld der Autobahn können erst mit Abschluss der laufenden Planungen festgelegt werden“, sagt Günther.

Eine Vollsperrung auf der Strecke ist nicht vorgesehen. Ziel ist es, den Verkehr während der Bauarbeiten auf der Autobahn zu halten. In einzelnen Bauabschnitten wird dann zeitweise nur ein Fahrstreifen pro Fahrtrichtung zur Verfügung stehen. Und da der Verkehr auch während der Bauphase auf der Autobahn verbleiben kann, ist es nicht vorgesehen, gezielte Umleitungen auszuschildern oder etwa die Ruppiner Chaussee zu öffnen, um den Verkehr umzuleiten.

Mit dem Beginn der Arbeiten ist frühestens 2025 zu rechnen. Die DEGES geht von einer Bauzeit von etwa sieben Jahren aus. In diesen Zeitraum fällt dann auch der Ersatzneubau der Rudolf-Wissell-Brücke in Charlottenburg. Geplant sind zwei nebeneinander verlaufende Brücken, eine für jede Fahrtrichtung. Zuerst wird die Fahrbahn Richtung Norden (also Richtung Autobahndreieck Charlottenburg) neben der jetzigen Brücke neu gebaut und an das Autobahndreieck Charlottenburg herangeführt. Nach Fertigstellung dieses Teilbauwerks wird der komplette Verkehr auf dieses Teilbauwerk umgelegt. Anschließend wird die alte Brücke abgerissen und die neue Fahrbahn in Richtung Süden in Lage der alten Brücke errichtet.

*Christiane Flechtner*

Foto: ife

# Nanocosmos – Videotechnik made in Reinickendorf

Weltweit im Einsatz – auch auf einer Rinderauktion in Oklahoma

*Oliver Lietz auf der Terrasse  
des Phönix Gründerzentrums*





Foto: bs

**„Es tut nicht gut, nur von zu Hause aus zu arbeiten“, sagt Oliver Lietz, Gründer und Chef von Nanocosmos IT. Er hat im Phoenix Gründerzentrum am Borsigturm 500 Quadratmeter Bürofläche gemietet. Jetzt geht er einsam durch die Flure und schaut in leere Arbeitszimmer. Nur ganz wenige der insgesamt 25 Teammitglieder in Berlin sind hier anzutreffen. Trotzdem läuft das Geschäft gut. Corona konnte ihm nichts anhaben, nur dass die Mitarbeiter sich an die Vorzüge des Homeoffice gewöhnten und lieber zu Hause bleiben. Er sucht ständig neue und hat heute bereits drei Bewerbungsgespräche geführt.**

Nanocosmos wurde 1998 in Reinickendorf von dem Reinickendorfer Oliver Lietz gegründet. Bereits 1999 zogen sie in das Gründerzentrum ein und waren damit einer der ersten Mieter. Der Gründer erklärt den Namen: „Die Idee hatte mit Videokompression zu tun. Dinge sehr klein machen und trotzdem ein Kosmos für die Einbindung in andere Systeme“. Lietz hat an der Technischen Universität Berlin in den 90er Jahren Elektrotechnik studiert und hat sich schon damals in enger Zusammenarbeit mit dem Heinrich-Hertz Institut um Videotechnik gekümmert. Sein Ziel war es immer, so schnell wie möglich und so viele Daten wie möglich vom Sender zum Empfänger zu bekommen. Bildmaterial wird dafür mit Software aufwändig „komprimiert“ und dann auf die Reise geschickt.

Zunächst haben die Software-Spezialisten aus Reinickendorf viel für das Fernsehen gearbeitet. RTL war ein großer Kunde. Seit 2015 konzentrieren sie sich weitgehend auf das Live-Streamen von Videoaufnahmen. Die von einer Kamera aufgenommenen Daten gehen über eine „Cloud“, was in etwa virtuelle Serverkapazitäten sind. Nanocosmos ermöglicht nach den Worten

von Lietz „interaktive Anwendungen für große Zuschauermengen.“ Zunehmend wollen Firmen bestimmte Ereignisse live im Internet zeigen. Einer ihrer großen Kunden ist die Deutsche Post, die ihre Jahreshauptversammlungen mit der Software von Nanocosmos streamt. Hinzu kommen Managersitzungen und andere Firmenveranstaltungen, die weltweit ausgestrahlt werden sollen. Mit Technik von Nanocosmos wurde auch schon eine Rinderauktion in Oklahoma gesendet.

Eine der Spezialitäten der Software-schmiede sei es, die „Latenzen“ so niedrig wie möglich zu halten. Lietz erklärt anschaulich, dass bei einem vom Fernsehen übertragenen Fußballspiel in der Nachbarschaft unterschiedlich früh oder eben auch spät bei einem Tor gejubelt wird. Das hängt vom Übertragungsweg der Bildsignale ab. Das eine TV-Gerät erhält die Bilder früher mit weniger Verzögerung, also Latenz, als das andere TV-Gerät, das über einen langsameren Weg die Signale erhält. Bei einer Firmenveranstaltung, bei der zeitgleich auch Fragen gestellt werden sollen, ist eine möglichst geringe Latenz essenziell wichtig. Die Bilder komprimiert und blitzschnell durch das Internet zu jagen ist eines der Hauptargumente von nanocosmos für ihr Produkt.

### *„Ich bin nie aus Berlin rausgekommen“*

Mittlerweile ist die Firma weltweit aufgestellt. Die Mehrzahl der Mitarbeiter ist in Reinickendorf angestellt. Aber sie hat auch welche in verschiedenen europäischen Ländern, Kanada und Singapur. Lietz würde gern noch jemanden in Lateinamerika einstellen. Zurzeit spürt er einen gewissen Zulauf von Interessenten aus Osteuropa und lobt deren Kenntnisse. Ein Russe arbeitet für ihn aus Riga und ein Ukrainer ist trotz der Kriegsbedrohungen



18

Oliver Lietz auf der International Broadcasting Convention (IBC) 2022

in Kiew geblieben. Lietz erzählt: „Er musste schon mal Videokonferenzen wegen Bombenalarm unterbrechen und ist dann in den Keller gelaufen.“

Lietz ist in Tegel aufgewachsen und ging auf das Gabriele-von-Bülow-Gymnasium.

Auch für sein Studium blieb er in der Stadt: „Ich bin nie aus Berlin rausgekommen.“ Nach dem Mauerfall war genug in Berlin zu erleben. Er zog in den Ostteil, kam dann aber wieder in das ruhigere Reinickendorf zurück, um mit seiner Frau ihre

drei Kinder aufzuziehen. Heute sind sie aus dem Haus und das Ehepaar lebt in Frohnau. Unternehmer wollte er schon immer werden. Bereits zu Studienzeiten gründete er eine Firma, um arbeitslosen Akademikern Bürosoftware beizubringen.



Oliver Lietz schaut amüsiert seinen Mitarbeitern beim Kickern zu. Der Tischkicker ist eine schöne Abwechslung im Büroalltag.

## 25 Jahre nanocosmos

Mittlerweile schaut er auf fast 25 Jahre mit Nanocosmos zurück. Es gab auch Phasen Anfang des Jahrhunderts, in denen es nicht so gut lief. Abbringen von seiner Begeisterung für Videotechnik ließ sich der ruhig auftretende Unternehmer aber nicht. Heute lehrt er zudem als Dozent an der Berliner Hochschule für Technik, auch um den Kontakt zu Studenten zu halten. Für Messen geht er international auf Reisen, um die Dienstleistungen seiner Firma vorzustellen. Die IBC (International Broadcasting Convention) in Amsterdam gehört regelmäßig dazu. In der Freizeit bleibt er sportlich seinem Heimatbezirk treu. Er geht paddeln auf dem Tegeler See.

Bertram Schwarz

# LÄDEN LEER? NICHT BEI UNS!



 **CUBE**  
S T O R E

**BERLIN-SPANDAU**  
FAHRRAD XXL



[fxxl.de/CubeStoreBerlinSpandau](https://fxxl.de/CubeStoreBerlinSpandau)

## VOLLE REGALE – JETZT EINS VON 3.000 CUBE BIKES SICHERN!

- 2.000 m<sup>2</sup> CUBE Erlebniswelt
- Kompetente Fachberatung
- Großes Zubehör- und Bekleidungssortiment
- Fahrradleasing und Finanzierung
- Moderne Fachwerkstatt
- Teststrecke für dein Einkaufserlebnis



Foto (3): Jonas Seidel/TeamOn

20

# Sitzprobe für die neue Gelbe

## Neue U-Bahn wurde am Stadler-Standort in Velten vorgestellt

Außen ist sie knallgelb und innen befinden sich ganze 42 Kilometer Kabel, 20.000 Schrauben und 184 gelbe Haltestangen sowie bequeme bunte Sitze. Die Rede ist von der künftigen U-Bahn-Baureihe der Generation JK, die aus insgesamt 4.600 zusammengesetzten Einzelkomponenten besteht und derzeit im Stadler-Werk in der Bötzower Straße 191a in Velten in Betrieb genommen wird. Mehr Komfort, mehr Platz und eine höhere Aufenthaltsqualität soll sie bieten. Doch bis sie im Berliner U-Bahnnetz zum Einsatz kommt, wird es noch etwas dauern.

Im Berliner U-Bahn-Netz sind zwei verschiedene Fahrzeuggrößen unterwegs. Nun haben Stadler und die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) kürzlich die erste neue U-Bahn für das Berliner Kleinprofil für die Linien U1 bis U4 bei einem Vor-Ort Termin vorgestellt und zur Sitzprobe auf einem der 88 Sitze eingeladen. Also: Bitte Platz nehmen! Übrigens: Die Sitze sind mit dem bunten „Muster der Vielfalt“ bezogen. Es zeigt menschliche Umriss in verschiedenen Farben – symbolisch für die Vielfalt der Fahrgäste.

Seit Oktober befindet sich die erste neue U-Bahn für Berlin im Inbetriebsetzungsstandort von Stadler im Norden von Berlin.

Dort durchläuft das Fahrzeug wie alle Züge ein intensives Programm, bevor es voraussichtlich im Frühjahr 2023 an die BVG ausgeliefert wird. Bevor es ins Berliner U-Bahnnetz geht, wird der Zug sehr genau unter die Lupe genommen. In der statischen und dynamischen Inbetriebsetzung, also im Stand und in der Fahrt, wird detailliert geprüft, ob alles genau so funktioniert wie es soll. Egal, ob es um die Verdrahtungen der Kabel oder eins der 16 Softwaresysteme geht: alles wird auf Herz und Nieren geprüft.

Dabei müsse unter anderem das Anfahren bei Steigungen ausprobiert werden, auch Probefahrten unter Vollast stehen auf dem Programm – allerdings mit zahlreichen Sandsäcken statt Fahrgästen. Zudem müssen 2.000 Beschäftigte für den Betrieb geschult werden, dazu zählen Lokführer und Werkstatt-Mitarbeiter. Dr. Rolf Erfurt, Vorstand Betrieb der BVG erklärt: „Die Erwartungen an unsere neuen Züge sind groß. Hier in Velten werden die Fahrzeuge zum ersten Mal wirklich als Ganzes erlebbar. Schon jetzt sehen wir, dass das Raumgefühl im Inneren durch viele Neuerungen deutlich großzügiger ist als in den Vorgängerfahrzeugen. Jetzt kommt es darauf an, dass alle technischen Komponenten in hoher Qualität vereint und für die Testphase vorbereitet werden. Eins steht für uns fest: Hoher Komfort für



Klein aber oho: die neue U-Bahn der Baureihe JK



Dr. Rolf Erfurt (l.) und Jure Mikošić

unsere Fahrgäste und technische Zuverlässigkeit im Betrieb müssen erfüllt sein, um in den nächsten Jahrzehnten die U-Bahn zu einem noch beliebteren und leistungsfähigeren Rückgrat für den Berliner Nahverkehr zu machen.“

Jure Mikošić, CEO der Stadler Division Deutschland: „Die Inbetriebsetzung der ersten Fahrzeuge einer neuen Baureihe ist ein wesentlicher Meilenstein im gesamten Fertigungsprozess – umso mehr, wenn es sich dabei um maßgeschneiderte Züge wie die für die BVG handelt. Unser ganzes Augenmerk liegt nun auf der präzisen Inbetriebsetzung der neuen U-Bahn für Berlin, um die Testfahrzeuge schnellstmöglich und bei höchster Qualität auf die Schiene zu bringen. Dazu arbeiten die Projektteams von Stadler und BVG eng zusammen.“

Die BVG hat insgesamt einen Auftrag über 1.500 neue U-Bahn-Wagen erteilt, in einem ersten Abruf werden 376 Wagen von Stadler geliefert. Ältere U-Bahnen sollen durch die neue Reihe nach und nach ersetzt werden. Derzeit besteht die Flotte laut Unternehmen aus etwas mehr als 1.250 Fahrzeugen. Die ältesten Wagen, die noch in Betrieb sind, wurden 1964 gebaut.

Christiane Flechtner

# WIR DIGITALISIEREN BERLIN

Wir digitalisieren Ihr Unternehmen mit über 30 jähriger Erfahrung, ohne Ihren Alltag zu stören.



**JÖRISSSEN.EDV**  
Beratung • Ausführung • Service

Holen Sie sich jetzt 50% Förderung für Ihre IT.

[www.joerissen-edv.de](http://www.joerissen-edv.de)



## Silvester dieses Jahr im FORSTHAUS

**Herzlich willkommen zur ersten großen Silvesterparty im FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde:**

**ab 18 Uhr** unter anderem mit Empfangscocktail, **139,- €**  
großem 3-Gänge-Buffer, Getränken,  
DJ und Mitternachtssnack

**ab 21 Uhr** inklusive Getränken, DJ und **79,- €**  
Mitternachtssnack

**Kartenverkauf ab jetzt im FORSTHAUS oder unter:  
[www.forsthaus-sommerswalde.de](http://www.forsthaus-sommerswalde.de)**

Sommerswalde 4-5  
16727 Oberkrämer  
Telefon: 033055 215598  
[forsthaus-sommerswalde.de](http://forsthaus-sommerswalde.de)

**FORSTHAUS**  
am Schloss Sommerswalde

# Bücher und Seiten in der Reparatur

Speziell, einzigartig, ausgefallen:  
die Handwerksbuchbinderei von Grit Wenig mit ihren vielfältigen Aufgaben

22

**Maler, Maurer, Masseur, Schlosser, Schreiner, Schmied – Reinickendorferinnen und Reinickendorfer arbeiten in unzähligen Berufen von A wie Architekt bis Z wie Zahnarzt. Doch es gibt auch Berufe, die besonders selten sind und nicht von Hunderten von Menschen ausgeübt wird, sondern nur noch einer Handvoll Männern und Frauen oder nur von einer einzigen Person.**

Einer dieser Berufe ist der des Handwerksbuchbinders, und der besondere Arbeitsplatz befindet sich in der Handwerksmanufaktur der Buchbinderei Richard Wenig GmbH. Im Vordergrund türmen sich Bücher, im Hintergrund Rollen von Leder und Leinen. Es riecht nach gelesenen Büchern, ihre Seiten bedruckt mit Tausenden von Buchstaben, die romantische, spannende, blutige oder langweilige Geschichten ergeben.

Betritt man die Handwerksbuchbinderei von Grit Wenig in der Montanstraße 6, hat man wahrhaftig das Gefühl, eine kleine Zeitreise zu machen. Hier steht das Handwerk mit Leder, Leinen und Papier im Fokus des Geschehens. „Meine Affinität zu Büchern habe ich von meiner Mutter. Sie war Bibliothekarin und hat mich als Kind oft mitgenommen“, erinnert sich Grit Wenig. „Meinen Mittagsschlaf habe ich früher zwischen den Bücherreihen gemacht“, fügt sie hinzu. Als sie 16 war, begann sie eine Ausbildung zur Buchbinderin, und nur fünf Jahre später machte die motivierte junge Frau ihren Meister. „Ich habe dann meinen Mann kennengelernt: Mathias Wenig war Buchbinder in der dritten Generation“, erklärt sie.

Ob Romane oder monatliche Archivbände der BZ für den Springer-Verlag, persönliche Liebesbriefe oder Speisekarten für Restaurants – Grit Wenig und ihr Team können alte Schätze wieder aufpolieren, Sammelbände anfertigen, Festeinbände oder Fadenheftung in Kleinauflage produzieren, Seiten ausbessern oder gar neue Decken fertigen und einpassen. „Ich repariere und restauriere auch“, erklärt die Buchbindermeisterin. Dabei gehe sie bis ins 15. und 16. Jahrhundert zurück, aber nicht weiter.

Auf diese Art wird der alte, ursprüngliche Zustand der Bücher komplett erhalten. Es wird die altbewährte Fadenheftung angewandt. Die Handheftung ist genauso, wie sie im Mittelalter war.

Für Buchdecken werden Prägungen noch traditionell per Handsatz mit Prägelettern gefertigt – und sogar die Mappen für die Urkunde des Bundesverdienstkreuzes werden hier hergestellt. Tagtäglich ist reine Handarbeit gefragt – Arbeiten, die präzise ausgeführt werden und dennoch schnell gehen müssen. So stehen beispielsweise bei der Fadenheftung eines Buches pro Lage lediglich zwei Minuten zur Verfügung. Ob Kochbücher oder alte Bibeln, Gesangsbücher oder Poesiealben – Privatleute mit ihren fast auseinanderfallenden Büchern sind in der Manufaktur immer willkommen.



Die Buchbinderei druckt auch Speisekarten für Restaurants.

Vorn am Tisch arbeitet Sophie Koch konzentriert daran, Buchblocks in Buchdecken einzulegen, quasi den Buchinhalt mit dem Cover zusammenzufügen. „Dann kommt noch das Einhängen – und dann kann das Buch ab zum Kunden“, erklärt die Auszubildende im dritten Lehrjahr. Sie hat bei Grit Wenig ihre Ausbildung begonnen und wird nach ihrem Abschluss auch übernommen. Die Arbeit der beiden Frauen geht Hand in Hand.

Heute, im Alter von 57 Jahren, weiß Grit Wenig, dass sie als Jugendliche richtig entschieden hat. „Es ist mein Traumjob“, sagt sie. Und mittlerweile führt auch Sohn Richard die Tradition in vierter Generation weiter: „Seit 2016 ist die Industriebuchbinderei meines Sohnes und meine Buchmanufaktur in einem Betrieb zusammengefasst, und mein Sohn ist nun mein Chef“, sagt Grit Wenig stolz und lächelt. Dennoch hat sich ihre Arbeitswelt nicht verändert: „Wir arbeiten zwar Seite an Seite zusammen, aber die Betriebe sind durch eine Wand getrennt“, sagt sie. Aber während sie zwei tolle Auszubildende an ihrer Seite hat, könnte die Industriebuchbinderei Nachwuchs durchaus gut gebrauchen. „Wir suchen interessierte junge Leute, die gern ihre Ausbildung als Medientechnologe Druckverarbeitung (ehemals Industriebuchbinder) beginnen möchten“, sagt Grit Wenig. „Es ist ein toller Job, bei dem man am Abend die Ergebnisse sieht, die man am Tag erarbeitet hat.“ Um Ausbildungsakquise zu betreiben, engagiert sich die Buchbinderei auch im Bündnis Print und Medien des Fachverbands der Druckindustrie e.V. (FDI), einem bundesweit orientierten Zusammenschluss von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Nachwuchskräften aus dem Bereich Druck- und Medienindustrie. „Auch auf diese Weise erhoffen wir uns, Menschen für unsere besonderen Ausbildungsberufe zu interessieren“, hofft die Buchbinder-Meisterin. So gehen sie auch schon in die 7. und 8. Klassen der Oberschulen, um für sich zu werben. Wer sich bewerben möchte, kann eine Mail an [wenig-berlin@t-online.de](mailto:wenig-berlin@t-online.de) schreiben. *Christiane Flechtner*



Grit Wenig vor Rollen von Einbandtextilien



Sophie Koch, Auszubildende zur Handwerksbuchbinderin im 3. Lehrjahr

# Öffnung wird zur Zitterpartie

## Bangen um neu eröffnete Galeria-Filiale im Tegel Quartier

Die Freude war groß, und viele Reinickendorfer wollten sich den ersten Tag mit Musik und Sonderrabatten nicht entgehen lassen: Am 13. Oktober eröffnete Galeria auf vier Etagen ihre neue Filiale mitten in der Fußgängerzone in Tegel. So wurde die von vielen lang ersehnte Kaufhaus-Ära mit Karstadt an der Ecke Berliner Straße und Hertie rund 150 Meter weiter fortgesetzt.

Der Andrang war groß – Kunden warteten schon vor Öffnung der großen Türen am Eingang, um das neue Kaufhaus mit einer Fläche von 8.500 Quadratmetern auf vier Etagen zu inspizieren. Reinickendorfs Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen eröffnete mit dem traditionellen Durchschneiden des Bandes gemeinsam mit Filialgeschäftsführer Nicolas Köhler und Harald Gerome Huth, Inhaber und Geschäftsführer der HGHI Holding GmbH, die neue Filiale. „Mit dem Einzug der Galeria-Filiale erlebt die Gorkistraße die erhoffte Belebung und Aufwertung“ sagte Brockhausen, „ich wünsche dem Unternehmen und allen Anrainern der neuen Gorkistraße, dass möglichst viele Kundinnen und Kunden sich auf den Weg nach Tegel machen.“

24



Eröffnung in der Fußgängerzone in Tegel

Im Erdgeschoss kreierte Christof und Marcel mit ihrem „Waffle Bike“ ausgefallene Waffelkreationen für die neuen Galeria-Kunden, und zwei Etagen weiter oben sorgten DJ Paan alias André und Paul für die passende Musik. Die Kunden erkundeten die einzelnen Etagen, angefangen mit Taschen, Schmuck und Kosmetik über Bekleidung bis zu Küchengeräten, Bettwäsche und Spielzeug. „Wir freuen uns, dass dieser große Gebäudekomplex nicht leer bleibt, sondern nun wieder mehr Leben in die Gorkistraße einkehrt“, sagt die Heiligenseerin Christa Held.

Nachdem 2018 der Grundstein für das neue Tegel Quartier gelegt wurde, entschied Galeria Karstadt Kaufhof, mehr als 60 Standorte in Deutschland aufzugeben, davon auch fünf Filialen in Berlin. Die Pläne, in der Gorkistraße eine neue Filiale zu öffnen, wurden zerschlagen. Dann kam Corona – die Bauarbeiten rund um die vier Bauabschnitte umfassende Modernisierung der beliebten 250 Meter langen Einkaufsstraße gerieten ins Stocken. Doch nach und nach – einem Adventskalender gleich – öffneten sich die ersten Türen: Am 14. Juli 2021 starteten Rewe, DM, Kik und Wolsdorff Tobacco im Tegel Quartier. Dann folgten weitere Geschäfte wie Apollo, Tchibo und die Bäckerei Feihl, Peek & Cloppenburg sowie Parfümerie Gabriel, Steinecke und Dunkin Donuts.

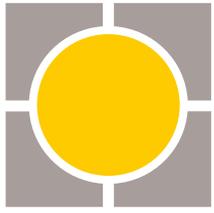
Die Meldung, dass Galeria letztlich doch in Tegel einzieht, schlug hohe Wellen: Schließlich ist es nach mehr als drei Jahrzehnten der erste erbaute Kaufhausneubau des Konzerns Galeria Karstadt Kaufhof GmbH.

Doch nun geht die Zitterpartie weiter: Galeria Karstadt Kaufhof hat zum zweiten Mal seit 2020 Insolvenz in Eigenverwaltung. Noch bestehen heute insgesamt 131 Filialen in 97 deutschen Städten mit insgesamt etwa 17.400 Mitarbeitern. Doch in Folge der aktuellen Insolvenz wird es umfangreiche Sanierungen geben, aber auch Schließungen sind nicht ausgeschlossen. Dank einer Übernahme sollen nun 47 der Standorte des Warenhauses noch gerettet werden. Eine Berliner Filiale steht jedoch nicht auf der Liste.

„Welche Häuser geschlossen werden, steht heute noch nicht fest“, erklärte ein Mitarbeiter der Galeria-Unternehmenskommunikation. „Wir gehen zeitnah in Gespräche mit den Vermietern. Hier geht es neben der Miete selbst auch um weitere Fragen wie Flächennutzung, energetische Sanierungen, Modernisierungs- und Baumaßnahmen“, heißt es weiter. Ob ein Standort erhalten bleiben könne, werde auch stark von den Gesprächen abhängig sein. „Wir gehen davon aus, dass es im Laufe des Januar 2023 Klarheit darüber geben wird“, heißt es abschließend. Es bleibt also spannend. Und bekanntlich stirbt die Hoffnung ja zuletzt.

Christiane Flechtner

Wir prüfen und bewerten.  
Fast alles. Fast überall.



# Sachverständigen Zentrum Berlin

Dipl.-Ing. Christian Wolter

## Unser Dienstleistungsspektrum:

### Abt. Kraftfahrzeuge

z.B. HU/AU, Unfallgutachten,  
Schätzungen, Leistungsmessungen

### Abt. Arbeitssicherheit

z.B. Arbeitsmittelprüfungen, Arbeits-  
schutzkontrolle

### Abt. Qualitätssicherung

z.B. Werkstatt-Tests



030 / 455 09 00 · [www.s-v-z.de](http://www.s-v-z.de)



# Fitness fürs Gehirn

Der Weddinger Benjamin Schwend  
ist Trainer für Neuroathletik

Gina Lückenkemper tut es, auch im Fußball sind diese Trainingsformen angekommen – und vielleicht hatte Lars Lienhard mit dem durch ihn in Deutschland hoffähig gewordenen Neuroathletiktraining einen gar nicht so geringen Anteil am Gewinn des WM-Titels der deutschen Fußball-Nationalmannschaft 2014 in Brasilien. Schließlich war der Sportwissenschaftler vor acht Jahren Teil des Betreuerteams. Und die Sprinterin Gina Lückenkemper, die mit Lienhard schon zusammenarbeitete, ehe sie 2017 bei der Leichtathletik-WM in London erstmals unter 11 Sekunden lief, holte erst im August sensationell zwei Goldmedaillen über 100 m und mit der 4x100-m-Staffel bei der Leichtathletik-Europameisterschaft in München.

Neuroathletik – was ist das überhaupt? Laut Wikipedia geht der Begriff auf die Disziplinen Athletiktraining und Neurowissenschaften zurück und bezeichnet die Weiterentwicklung des biomechanisch gesteuerten und definierten Athletiktrainings durch Komponenten der Bewegungssteuerung durch das Nervensystem. Ziel ist es, vernachlässigte oder eingeschränkte Funktionen im Nervensystem wieder zu aktivieren und gezielt zu trainieren. Anfang der 2000er-Jahre begann der US-amerikanische Athletiktrainer Eric Cobb, ein auf neurowissenschaftlichen Erkenntnissen basierendes Ausbildungssystem für Trainer und Therapeuten zu entwickeln.



**kNOW**  
**Limits**

„Dieser neurozentrierte Ansatz basiert auf der Annahme, dass jede Position des Körpers und jede Bewegung an das zentrale Nervensystem des Athleten gewisse Anforderungen stellt“, schreibt die Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin. Und weiter: „Limitierend für die Leistungsfähigkeit ist demnach, wie gut das Gehirn den Anforderungen gerecht werden kann. Beeinflusst wird die Bewegungsqualität nicht nur durch die Summe der ‚sichtbaren‘ Kraft- und Ausdauerparameter sowie sportartspezifische Fähigkeiten und Talent, sondern maßgeblich auch durch im Hintergrund ablaufende neurophysiologische Vorgänge.“ Im Kern gehe es darum, potenzielle Gefahren, die das Gehirn zu erkennen glaubt, zu entlarven und Schutzreaktionen zu bearbeiten. Benjamin Schwend fixiert mit einem wie eine Stirnlampe am Kopf angebrachten Laserpointer eine ganz bestimmte Stelle an der Wand. Dabei geht er durch den Raum und versucht den Lichtpunkt so konstant wie möglich an der gleichen Stelle zu halten. Versuchen Sie das mal, liebe Leser, Sie werden wahrscheinlich wie der Autor dieser Zeilen Ihre Probleme damit haben. Wahrscheinlich wird der Lichtpunkt eher nicht an Ort und Stelle verharren, sondern munter hin und her wandern. Dabei „vergisst“ man das Gehen, das Tempo wird langsamer, die Haltung gebückter. „Da geraten selbst sportliche Menschen schnell an ihre Grenzen und bewegen sich ganz seltsam“, sagt der Personal Trainer Schwend. Aber das kann man trainieren. Die von Schwend demonstrierte Übung nennt sich „Infinity Walk“.

28



Dr. Margrit Lock, Sportmedizinerin aus Friedenau

Der 41-jährige Weddinger entschloss sich nach seiner Tätigkeit bei der Bundeswehr, im Bereich Prävention, Fitness und Entspannung zu arbeiten – mit dem Schwerpunkt Neuroathletik. „Ich nenne das gerne neuro-orthopädisches Funktionstraining“, erklärt Schwend. Seit 2015 bildet er auch erfolgreich Fitness-trainer (B-, A-Lizenz und Personal Trainer) aus. Und bereits seit 2008 ist er als Kampfsporttrainer (ATK, Filipino Martial Arts) tätig. Anfang dieses Jahres holte ihn der Berliner Hockeyverband als Athletik-Trainer für die U16-Auswahl.

Vor vier Jahren hörte er erstmals von Dr. Eric Cobb und seinem Z-Health-Konzept. Schwend besuchte eine Konferenz über Neuroathletik in München, lernte Cobb und Lienhard kennen. „Der deutsche Fußball-Profi Per Mertesacker, Weltmeister 2014 (der mit der Eistonne), war auch da“, erzählt Schwend, der von Z-Health sofort überzeugt war und dann die Ausbildung begann. Zwölf

Kurse à vier Tage sind zu absolvieren. Schwend ist im letzten Kurs und steht kurz vor dem Abschluss.

Der Personal Trainer nennt die drei Hauptbereiche: Augen, Gleichgewichtssinn, der mit dem Gehörsinn verknüpft ist, und Propriozeption. Letztere bezeichnet die Wahrnehmung des eigenen Körpers nach dessen Lage im Raum, den Stellungen von Kopf, Rumpf und Gliedmaßen zueinander sowie deren Veränderungen als Bewegungen mitsamt dem Empfinden für Schwere, Spannung, Kraft und Geschwindigkeit. Schwend zeigt einige Übungen, macht einen Ausfallschritt, dreht dabei den Kopf nach links und nach rechts. „Das trainiert den Gleichgewichtssinn“, sagt er. Er spricht von Blicksprüngen, etwa beim Autofahren, bei dem man die Straße, das weiter entfernte Geschehen und die nähere Umgebung ebenso im Blick haben muss wie den Tachometer einen halben Meter vor den eigenen Augen.

### „Einfach mal die Zähne mit links statt mit rechts putzen“

Es seien ganz einfache Übungen, mit denen man Augen, Gleichgewicht und Körpergefühl verbessern kann. „Einfach mal die Zähne mit der linken statt der rechten Hand putzen, oder auch mit der gewohnten Hand, dabei aber auf einem Bein stehen“, sagt Schwend. Oder das Fahrrad auf der „falschen Seite“ schieben, auf die Leiter mit dem schwachen Fuß zuerst steigen – das alles hat einen Trainingseffekt und der Körper wird vielfältiger ausgebildet. „Das heißt, auch wenn dann irgendetwas in den Bewegungsmöglichkeiten mal ‚ausfällt‘, kann der Körper viel besser auf andere Reserven zurückgreifen“, sagt die Friedenauer Sportmedizinerin Dr. Margrit Lock, seit 1998 betreuende Ärztin von nationalen und internationalen Topathleten im Bereich Schwimmen, Leichtathletik, Triathlon. Seit 2001 etwa ist sie Mitglied im Medical Team des Berlin Marathon und vieler anderer Laufveranstaltungen, sie war auch 2006 als Teamärztin bei Spielen der Fußball-WM dabei. Vor zwei Jahren wurde sie auf Neuroathletik aufmerksam.

„Unser Körper macht gern das, was er immer macht. Wenn etwas Unerwartetes geschieht und der Körper nicht damit rechnet, wehrt er sich und antwortet mit Schmerz. Mit Neuroathletik-Training kann man dem entgegenwirken.“ Der Hexenschuss, der sich vielleicht einstellt, nachdem man sich über dem Badewannenrand die Haare gewaschen hat und sich wieder in die Senkrechte begibt, sei ein gutes Beispiel dafür. Bei Betroffenen kann man über gezielte Augenbewegungen ein Areal im Gehirn aktivieren, das nicht nur für das Beugen des Rückens zuständig ist, sondern auch vieler Gelenke. „Man kann dieses Hirnareal so aktivieren, dass der Körper dann diese Bewegung wieder besser zulässt“, sagte Dr. Margrit Lock in einem Interview mit rbb-online.

Benjamin Schwend sieht die Neuroathletik nicht als das Allheilmittel oder Nonplusultra, sondern eher als Ergänzung. Der Weddinger will Hintergründe verstehen und bildet sich ständig weiter. Um den Horizont zu erweitern, trifft er sich in loser Folge mit Kollegen auch aus anderen Bereichen. „Da sind Physiotherapeuten ebenso dabei wie Osteopathen, Orthopäden, Ernährungsberater. Und sogar ein Stuntman hat sich unserer Gruppe angeschlossen“, sagt Schwend. Wer seine Dienste in Anspruch nehmen möchte: Einfach auf seine Homepage [www.bodyandmind-berlin.de](http://www.bodyandmind-berlin.de) klicken und ihn kontaktieren. Bernd Karkossa

# stadler

Deutschlands größte Rad-Auswahl

## Unser Dauerbrenner

**KTM**

MACINA ULTIMATE PRO



**0%-Finanzierung**

Keine Anzahlung. Keine Kosten

**Typisch**

**stadler**

Stärkster



**BOSCH**

**CX**

**85 Nm**  
Drehmoment

**KTM PREMIUM-E-BIKE  
MACINA ULTIMATE PRO**

- stärkster Bosch CX-Motor mit 625Wh Powerakku für Kraft in jeder Situation
- für alle Wege durch sichere, breite Reifen
- ergonomisches Cockpit und hochwertiger Sattel für besten Langstrecken-Komfort
- Shimano 11 Gang Deore Schaltung
- sanft rollende Schwalbe Komfortbereifung mit höchstem Pannenschutz
- langlebige Top-Qualität bis ins Detail

UVP 4099,-

**3888,-**

**0% Finanzierung<sup>1)</sup> 10 x 388.<sup>80</sup>€**

[www.zweirad-stadler.de](http://www.zweirad-stadler.de)

**BERLIN CHARLOTTENBURG** Zweirad-Center Stadler Berlin GmbH • Königin-Elisabeth-Straße 9-23, 14059 Berlin • Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

**BERLIN PRENZLAUER BERG** Zweirad-Center Stadler Berlin Zwei GmbH • August-Lindemann-Straße 9, 10247 Berlin • Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

Irrtümer, Druckfehler, Preisänderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Teilweise keine Originalabbildungen. Angebote nur solange der Vorrat reicht. \*\* ehemalige UVP \*\*\* Preis entspricht unserem Markteinführungspreis der aktuellen Saison 1) Kaufpreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag; Gebundener Sollzinssatz (jährl.) 0,0 %; effektiver Jahreszins 0,0 %; Beispiel: Finanzierungsbetrag 1.000,- Euro, 10 Monate 100,- €. Gesamtbetrag bei einer Laufzeit von 10 Monaten: 1.000,- €. Angaben zugleich repräsentatives Beispiel i. S. d. § 17 Abs. 4 PangV. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Standort München: Rüdeshheimer Straße 1, 80686 München. In Österreich erfolgt die Vermittlung für die Santander Consumer Bank GmbH, Donau City-Straße 6, 1220 Wien



# Hobbyagenten retten in Tegel die Welt

Outdoor-Event sorgt für Spiel, Spaß und Spannung

**Schnitzeljagd ist out, Stadtrallye lautet heutzutage die Devise. Interaktive Touren für Spürnasen sind mittlerweile zu einem beliebten Freizeitvergnügen avanciert. Ausgestattet mit modernster Informationstechnologie geht es auf die Suche. Auch in Reinickendorf kann der interessierte Fährten-sucher ein Abenteuer der besonderen Art erleben.**

Fünf junge Menschen haben an diesem sommerlich anmutenden Herbsttag eine Mission. Es gilt, die Welt zu retten. Auf den Spuren eines verschwundenen Spions geht es quer durch das südliche Tegel. Am Start erhalten die Teilnehmer den sogenannten Spy-Kit, einen Agentenkoffer ausgestattet mit reichlich ominösen Gegenständen. Zu den Gadgets – wie man neudeutsch sagt – gehören unter anderem eine UV-Taschenlampe, eine ID-Card, ein Lageplan, sowie ein ferngesteuertes Automodell. Alles soll sich noch als nützlich erweisen. Doch am Anfang heißt es, erst einmal den richtigen Weg zu finden. „Da entlang. Nein, halt! Andere Richtung.“ Die Verfolger des Agenten sind sich nicht immer einig. Ein Tablet als ständiger Begleiter kann die richtigen Hinweise geben.

Die Strecke führt vom Madi-Zelt am Bernhard-Lichtenberg-Platz entlang der Mauern der Justizvollzugsanstalt Tegel in Richtung Flughafensee. Es müssen imaginäre Wächter abgehört, Hinweise an einem Wassergraben sowie Spuren im Wald gefunden werden. Auch eine zur Bücherbox umgerüstete ehemalige Telefonzelle im Wohngebiet Tegel-Süd spielt – ohne zu viel zu verraten – eine wichtige Rolle. Falls es einmal nicht weitergehen sollte, ist die Spielleitung immer erreichbar, kann bei Bedarf nützliche Tipps geben.

Die Gruppe junger Reinickendorfer ist gut unterwegs, benötigt keine Hilfe von außen. Sie scheint alle positiven Eigenschaften von James Bond und Inspektor Gadget in sich zu vereinen, man ist rechtzeitig am Ort des Showdowns. Hierfür dient ein zweckentfremdeter Pkw am Straßenrand, der auch ohne Schlüssel geöffnet werden muss. Der Opel verfügt über allerlei Schnickschnack im Innenraum. Versteckte Hinweise finden, Codes eingeben, einen Buzzer betätigen; die Aufgabenstellung ist ähnlich der in einem Escape Room, zumal hier die Zeit ihre Bedeutung hat. Alles richtig gemacht, sehen sich die Hobby-Agenten vor eine finale Frage der moralischen Art gestellt: Soll die bereits auf dem Weg befindliche Rakete in eine Millionen-Metropole oder in ein Naturerbe der Menschheit gelenkt werden? Oder gibt es zu guter Letzt doch noch eine Rettung für beides?

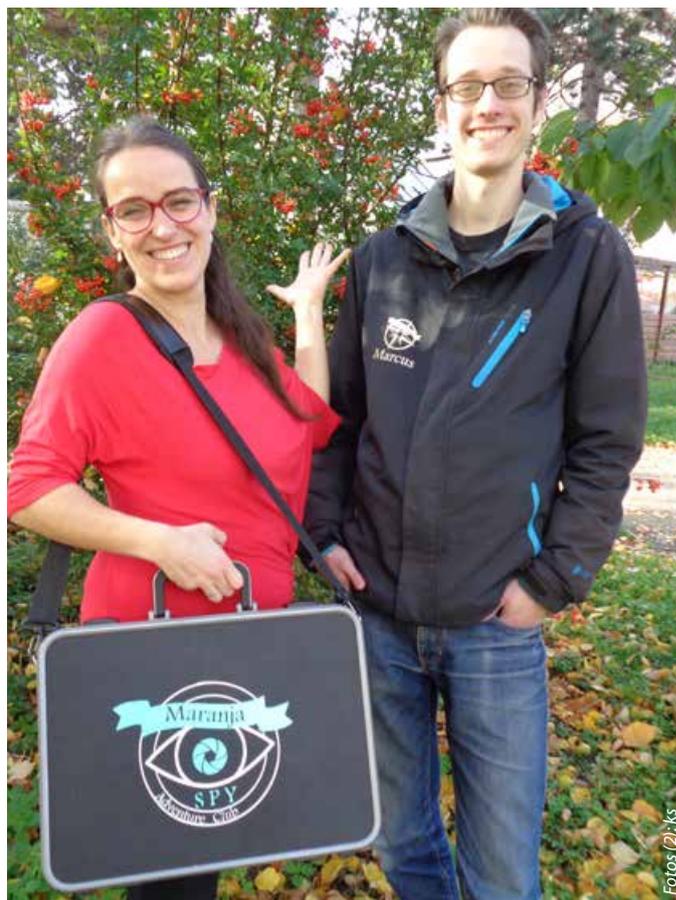
Antwort auf diese Fragen können Anja und Marcus Herrmann geben. Sie haben sich das Strategiespiel im Freien ausgedacht, viel Arbeit, Zeit und vor allem Phantasie investiert. Die ehemalige Gymnasiallehrerin und der gelernte Programmierer haben ihre gut dotierten Jobs an den Nagel gehängt, betreiben von ihrem Tegeler Zuhause nun ihr eigenes Unternehmen namens „Maranja“. Der beim ersten Hören etwas kryptisch anmutende Name, zugleich auch Internetpräsenz, ist leicht und schnell erklärt. Es ist ein Akronym aus den beiden Vornamen Marcus und Anja. „Die Spionage-Story entstand in Zusammenarbeit mit einem befreundeten Drehbuchautor“, erzählt Marcus Herrmann den Ursprung. Inspiriert habe ihn zudem die JVA Tegel, sie biete eine ideale Kulisse. „Hauptstadt der Spione – JVA Tegel: Rätselhaft“, so der offizielle Titel, existiert seit Frühjahr 2022. Das abwechslungsreiche Erlebnis bietet Spiel, Spaß und Spannung zugleich.

Auch die grauen Zellen müssen aktiv mitmachen. Zudem ist man in der Natur unterwegs, kann viele, wahrscheinlich bis dato unentdeckte Ecken kennenlernen; Sightseeing der etwas anderen Art. Rund drei Kilometer beträgt die Wegstrecke, rund zwei Stunden sind dafür kalkuliert.

„Es gibt verschiedene Schwierigkeitsgrade“, berichtet der Erfinder. Sinnvoll, denn die Tour wird von unterschiedlichen Altersgruppen gebucht. Kindergeburtstage, Junggesellenabschiede oder Familienausflüge sind nicht selten die Anlässe für das außergewöhnliche Vergnügen. Auch Firmen haben die fiktive Spionage bereits entdeckt, nutzen sie für Maßnahmen der Teambuilding. So schickt beispielsweise die Firma Otis ihre Praktikanten in die Spur. Berlin-Besucher, die ein Stück Reinickendorf erkunden wollen, gehören gleichfalls zur Kundschaft. Es gilt zu bedenken, dass die Tour auf fünf Teilnehmer beschränkt ist.

Größere Gruppen sind auf den Escape-Adventures in der Berliner Innenstadt möglich. „Theodors Herausforderung“ nennt sich das Angebot für bis zu zwölf Frischluft-Rätselfreunde. Ein weiterer interaktiver Ausflug findet speziell in der Abenddämmerung statt; Taschenlampen und Heißgetränke inklusive. „Neue Projekte sind in der Planung. Wir arbeiten gerade an einer zauberhaften Tour, inspiriert von Harry Potter“, kann Anja Herrmann berichten.

Karsten Schmidt

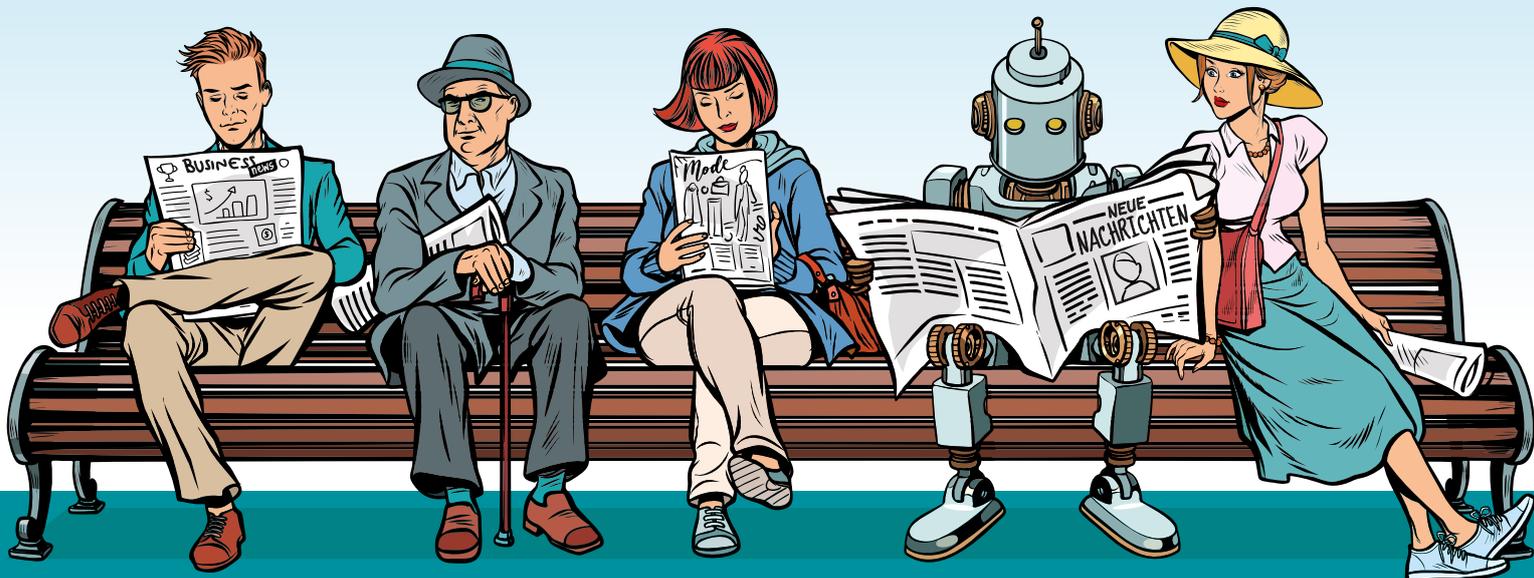


Fotos (2): KS

Anja und Marcus Herrmann sind die Erfinder des Tegeleer Agentenspiels.

Internet: [www.maranja.eu](http://www.maranja.eu)  
E-Mail: [hi@maranja.eu](mailto:hi@maranja.eu)  
Telefon: 0176 43457384

# PRINT ENTSPANNT GENIESSSEN GANZ OHNE ZEITDRUCK





# Kalt, kälter, eisig, Eisbaden

**Gemeinsam die Luft anhalten:  
Vorbereitung für Eisbader im  
Strandbad Tegelsee**

erst einmal per Theorie und Trockenübungen auf das bevorstehende Spektakel ein.

In anderen Ländern, zum Beispiel in Finnland, hat das Eisbaden eine lange Tradition.

„Avantouinti“ ist der Begriff dafür.

„Avanto“ steht dabei für das „Loch im Eis“ und uinti für „Baden“. „Mit dem Eisbaden trainieren Sie Ihr Immunsystem, und durch die Kälte kommt das kardiovaskuläre System so richtig auf Hochtouren“, erklärt Andrees und fügt hinzu: „Und wenn man dann rauskommt, fühlt man sich richtig gut.“

Mit den motivierten Wasserratten führt er erst einmal ein paar Atemübungen nach dem Holländer Wim Hof durch – 30 mal ein- und tief ausatmen und dann nach dem Ausatmen eine Minute die Luft anhalten. Das Ganze wiederholt er mit allen Teilnehmern dreimal. „Es ist doch toll, wenn man an einem Sonntag um 13.30 Uhr nichts Besseres zu tun hat, als in der Gruppe gemeinsam die Luft anzuhalten, oder?“, fragt er in die Runde. Im Anschluss daran wärmen sich alle beim so genannten Horse-Dance wieder auf, bevor es dann – endlich – ins Wasser geht.

Und dann ist es soweit. Nachdem Jeans, Schuhe, Jacke & Co. ausgezogen sind, rennen die Eisbader schnell oder weniger schnell ins eiskalte Nass – und die Mutigsten bleiben dann auch dort länger als zwei Minuten. Vom Strand wird alle 15 Sekunden die Zeit durchgegeben. Und irgendwann ist es auch den Hartgesottesten zu kalt.

Martina aus Moabit war schon im vergangenen Winter dabei – ausgestattet mit

Bikini und Wollmütze – und war begeistert: „Ich hatte gedacht, dass mir bitterkalt sein würde, wenn ich aus dem Wasser komme, aber das stimmt nicht. Im Gegenteil, ich friere gar nicht“, sagte sie und freute sich, ganz kurzentschlossen mitgemacht zu haben. Sie hatte ihren Sportkollegen am Morgen gefragt, ob es nicht der perfekte Tag wäre, um das Eisbaden endlich auszuprobieren, und er sagte „Ja“.



Martina beim Eisbaden

Auch in diesem Jahr ist nach dem Eisbaden noch nicht Schluss im Strandbad. Im Anschluss treffen sich die Teilnehmer noch an der Feuerschale oder am Kiosk zu heißem Kaffee. Und wer nun etwas traurig ist, dass er es verpasst hat: An den nächsten Sonntagen besteht jeweils um 13 Uhr wieder die Möglichkeit, den inneren Schweinehund zu überwinden – das Ganze bis zum März.

Außerdem ist das Strandbad im Winter jeden Sonntag von 11 bis 16 Uhr samt Kiosk geöffnet. Spaziergänger können hier eine Pause einlegen und sich bei einer veganen Currywurst stärken oder bei einem Kaffee oder Kakao aufwärmen. fle

**Es ist kalt draußen. Die Winterjacke schmiegt sich eng um den Körper, der Schal versucht, den gesamten Hals zu bedecken und die Mütze zieht sich selbst noch ein wenig mehr über Stirn und Ohren. Doch dann heißt es „Ausziehen“, und zwar bis auf die Badehose – und dann rein ins eiskalte Wasser. Schon der kleine Zeh fühlt sich frostig, als er in das graue Wasser des Tegeler Sees eintaucht. Aber der Wille ist stärker, und nach und nach taucht der gesamte Körper ins kühle Nass ein.**

„Das Wasser kann sich schon mal warm anziehen!“ Das sind die Worte von Oliver Andrees, wenn er am Tegeler See die Eisbadenden vorbereitet. Von Dezember bis März wartet er jeden Sonntag um 13 Uhr auf die mutigen Kinder, Frauen und Männer, die ihrem Körper und ihrem Immunsystem etwas Gutes tun wollen. Wer dabei sein will, kommt einfach ins Strandbad Tegelsee am Schwarzen Weg – und macht mit.

Wer allerdings einfach ins kühle Nass springen will, wird enttäuscht sein. Denn Oliver Andrees stimmt die Freiwilligen

124 Jahre  
**DOMEYER**  
 EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

**Wir haben  
 Mo. – Sa. ab 9<sup>00</sup> Uhr  
 für Sie geöffnet!**

**Unbedingt Beratungs- oder  
 Planungstermin vereinbaren  
 unter 030 / 41 70 66 47 oder  
 info@moebel-domeyer.de**

**Berlin-Reinickendorf  
 Am Kurt-Schumacher-Platz**  
 ...auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

**1898 – 2022 • 124 Jahre Domeyer-Einrichtungen!**

**124 Jahre Polstermöbel-Kompetenz**

Klassische zeitlose Modelle,  
 die handwerklich und fest gepolstert sind.  
 Moderne kuschelige Wohnlandschaften  
 mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen.  
 Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen  
 Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie**  
 gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition  
 unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke  
**spürbar entlasten.**

**Wohnen – Schlafen – Dielen**

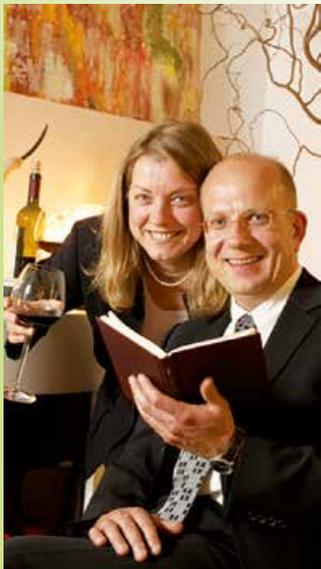
Die **große Typenvielfalt**  
 unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer  
 eine individuelle Zusammenstellung  
**Ihrer Wunschmöbel.**  
 Viele Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich.  
 Eine umfangreiche Holz Auswahl  
 rundet das Angebot ab.  
**Gerne beraten wir Sie,** planen nach  
 Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

**64 Jahre Einbauküchen-Erfahrung**

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack,  
 stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz,  
**praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen  
 und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik  
 namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm  
 unterstreichen den **individuellen Geschmack.**  
 Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin  
 zur perfekten Endmontage ist immer  
**derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner.**

**Maßmöbel-Planungssysteme**

Für jedes **Problem** und für jeden  
**Einrichtungswunsch** die optimale Lösung!  
 Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten  
 Innenausbau. Als Ergänzung zu längst  
**ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum  
 Einbau in Dachschrägen und Nischen.  
 In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu  
 beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster  
 sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.

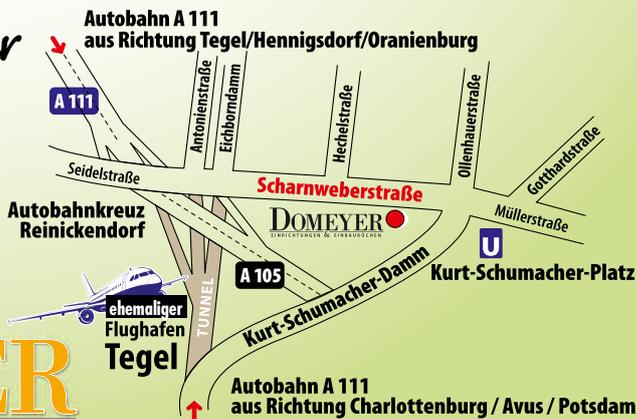


*... das alles können  
 und wollen wir  
 Ihnen bieten!  
 Versprochen!*

Kompetenz seit 124 Jahren ...

1898 – 2022  
**DOMEYER**  
 EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

**Scharnweberstraße 130 - 131  
 13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)  
 Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de**



**Kostenlos  
 in unserem  
 Parkhaus**

Cornelia & Matthias Domeyer

# Erfolge nahe der Autobahn

Der Birkenwerder BC 08 erlebt gerade eine gute Phase in seiner Vereinsgeschichte

Fotos (2): bek

Idyllischer geht es kaum. Die Anlage des Birkenwerder BC 08 am Ende der Summter Straße liegt direkt am Waldrand, die bunten Blätter schillern in der Spätherbstsonne in allen Farben. Bei dieser Optik lassen sich die latent vorhandenen Geräusche von der nahe gelegenen A10 locker verschmerzen. Im Frühjahr 2012 zog der Verein hierher, wo ein Kunstrasenplatz und ein modernes Funktionsgebäude mit Sonnenkollektoren auf dem Dach entstanden war. Bis dahin hatte der BBC 08 mehr als 100 Jahre auf dem gefürchteten Schlackeplatz am Rathaus gespielt, im Volksmund drastisch „Schmirgelscheibe“ genannt. Hier fanden legendäre Derbys gegen Velten und Oranienburg, Stahl und Motor Hennigsdorf statt. Den Platz gibt es nicht mehr, die Stadt Birkenwerder hatte am Standort anderes vor.

Am 1. September 1908 wurde der Birkenwerder Ballspiel-Club 1908 gegründet, erster Vorsitzender wurde Wilhelm Remsow. Die erste sportliche Blütezeit erlebte der Verein in den 1960er Jahren, als in der Saison 1962/63 der Sprung in die dritthöchste Spielklasse der damaligen DDR gelang. Am damaligen Aufschwung hatte Trainer Erwin Grande eine dicke Aktie. Der Aufsteiger, der nun mittlerweile eine Betriebs-Sportgemeinschaft (BSG) war, hielt sich drei Spielzeiten in der Bezirksliga. Nach dem Abstieg wechselte der Verein vom Potsdamer in den Berliner Spielbetrieb. Da der Verein nun nicht mehr als BSG starten konnte, kam es zur Umbenennung in Volkssportgemeinschaft Nord Birkenwerder (VSG Nord). 1988 wechselte man zurück in den Kreis Oranienburg, 1998 zum 90. Jubiläum nahm man wieder den traditionellen Namen Birkenwerder Ballspiel-Club 1908 an.

Es ging in den Folgejahren rauf und runter – bis man zur Saison 2013/14 mal wieder eine richtig gute Mannschaft zusammen

hatte. In 30 Spielen gelangen 28 Siege, dazu zwei Unentschieden. Mit 86 Punkten und dem sagenhaften Torverhältnis von 140:26 ließ der BBC 08 die Konkurrenz weit hinter sich. Trainer Steffen Dierig führte die Mannschaft aus der Kreisliga West Oberhavel/Barnim rauf in die Landesklasse. Zur Saison 2016/17 präsentierte man Prominenz auf der Trainerbank. Jürgen Bogs übernahm das Ruder, ja genau der Jürgen Bogs, der mit dem BFC Dynamo zehn DDR-Meistertitel geholt hatte. Zwei Jahre blieb er, 2018 zog sich der mittlerweile 71-Jährige aus dem Fußball zurück. Im zweiten Jahr erhielt er Unterstützung durch den Glienicker Florian Glitza als Co-Trainer. Dieser übernahm nach Bogs' Abschied die Rolle des Cheftrainers – und mit Glitza gelang zwei Jahre später auch der größte Erfolg der jüngsten Vereinsgeschichte.



War mal Spieler der 2. Mannschaft: Marcel Neue, der „Krätze“ aus der RTLII-Soap Berlin – Tag und Nacht

Es war eine außergewöhnliche Serie ohne echten Abschluss. Am 7. März trat der BBC zum 17. Saisonspiel an und gewann zu Hause 7:2 gegen Einheit Grünow. Aber da war Corona schon in aller Munde, die Pandemie beendete den Fußball auf allen Ebenen. Acht Zähler Vorsprung hatte der BBC zu diesem Zeitpunkt als Tabellenführer vor der Reserve des Oranienburger

FC Eintracht. Auf Beschluss des Brandenburgischen Fußball-Verbandes wurde die Spielzeit beendet. Mit einer Quotienten-Regelung wurden die Meister und Aufsteiger festgelegt. Der Aufstieg des BBC in die Landesliga war damit perfekt. 2021 erfolgte die Trennung von Glitza. Ihm folgte in Kay Kretschmann ein Urgestein des BBC 08. Und in der Landesliga Nord spielen sie immer noch, kurz vor der Winterpause belegt Birkenwerder einen Platz im Mittelfeld der Tabelle.

Eine eigene Geschichte schrieben die Frauen im Verein. Im Juni 1997 kam es im Bootshafen zu einer Kneipenwette. Warum spielen eigentlich nur Jungs Fußball, war hier die Frage – und Dirk Dassow antwortete: „Bring mir elf Spielerinnen und ich trainiere sie“. 1999 stieg dann ein Frauenteam in den Spielbetrieb ein, und Dassow glaubte zu dem Zeitpunkt wohl selbst nicht daran, dass er den „Job“ 18 Jahre verrichten würde. 2017 wurde er von Dennis Franke abgelöst – die Pandemie aber sorgte für Probleme. Man hatte nicht mehr genug Spielerinnen, als es weiterging, das gleiche Problem hatte der FC 98 Hennigsdorf. Zur Saison 2021/22 schloss man sich zu einer Spielgemeinschaft zusammen, zog sich zu dieser Spielzeit aber aus dem Spielbetrieb zurück.

Tja, und dann gab es vor ein paar Jahren noch einen Promi, den man allerdings weniger mit Fußball als vielmehr mit einer Vorabend-Serie im Fernsehen in Verbindung brachte. Marcel Neue spielt seit vielen Jahren den „Krätze“ in „Berlin – Tag und Nacht“ auf RTL II. Neues fußballerische Qualitäten waren überschaubar, er spielte in der Saison 2014/15 in der 2. Mannschaft. Aber seine Autogramme seien gerade bei jungen Mädchen sehr begehrt gewesen, erzählte der damalige Vorsitzende Uwe Linz. Neue kickt immer noch, aber nicht mehr beim BBC 08, sondern bei Grün-Weiß Bergfelde.

Bernd Karkossa

# ZUHAUSE GUT UMSORGT!



**KOSTENÜBERNAHME DURCH  
PFLEGEKASSEN MÖGLICH**

**BETREUUNG ZUHAUSE | BETREUUNG AUSSER HAUS | HILFE BEI DER  
GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG | HILFE IM HAUSHALT**

Zuhause im vertrauten Heim bleiben, auch im Alter – das wünschen sich die meisten Senioren. Wenn sie sich allerdings nicht mehr bei allem allein behelfen können, ist dieser Wunsch schwierig umzusetzen. Essen zubereiten – geht noch, Wäsche in die Waschmaschine stecken – auch. Haare waschen – schwierig. Den Einkauf die Treppen hochtragen – geht nicht mehr. Staubsaugen – auch nicht. Hinzu kommt, dass die Kinder in einer anderen Stadt wohnen und die Nachbarn ebenfalls betagt sind.

Der Betreuungs- und Pflegedienst Home Instead Berlin Reinickendorf hat sich genau auf diese Problematik spezialisiert. Seine Mitarbeiter betreuen Senioren und Pflegebedürftige in ihrer häuslichen Umgebung. Sie sorgen für die erforderliche Unterstützung – praktisch, aber auch menschlich. Geschäftsführer Branko Lienemann betont: „Unsere stundenweisen Einsätze mindern das Gefühl der Verlassenheit und sichern gleichzeitig die

Versorgung. Wir verfügen außerdem über eine gewachsene und fundierte Spezialisierung im Bereich der Betreuung von Demenzkranken.“

#### **Verstärkung willkommen ...**

... gerne auch in Gestalt engagierter und verantwortungsbewusster Menschen aus anderen Branchen. Sie finden bei Home Instead, wenn vielleicht auch nur vorübergehend, eine sinnstiftende Arbeit. Es könnte jedoch auch der Anfang einer langen beruflichen Beziehung werden. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, denn Home Instead bietet allen Neueinsteigern qualifizierte Schulungen.

#### **Home Instead ...**

... wurde 1994 in den USA gegründet: In Deutschland ist der Betreuungs- und Pflegedienst seit 2008 vertreten. Landesweit gibt es über 150 Betriebe, die alle über eine Pflegekassenzulassung verfügen und somit alle ambulanten Budgets der Pflegeversicherung nutzen können.



#### **RUFEN SIE UNS AN!**

**Betreuungsdienst  
Berlin Nord BL GmbH**

Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin  
030 43 60 66 00  
berlin-reinickendorf@homeinstead.de  
www.homeinstead.de

 **Home  
Instead.**  
*Zuhause umsorgt*

# Gehirnströme, Menschenrechte und Poesie

Paula Doepfner vereint all das in ihren Zeichnungen



Foto (2): Leszek Stalewski

Bereits auf den ersten Blick faszinieren die Kunstwerke durch ihre außergewöhnliche Ästhetik. Das Spektakel hinter den Linien offenbart sich den Betrachtenden jedoch erst beim zweiten oder dritten Hinsehen. Bei den Liniengebilden handelt es sich um Nervenzellen, die die Künstlerin Paula Doepfner unmittelbar während Gehirnoperationen an der Charité Berlin skizziert. Zudem bestehen die Linien aus winzigen Buchstaben von einem Millimeter Durchmesser und ergeben Zeilen aus weltbekannten Texten. Darunter Gedichte von Paul Celan, Anne Carson und Robert Musil, aber auch medizinisch-juristische Texte wie das Istanbul-Protokoll. Paula Doepfners Werke sind noch bis zum 15. Januar als Teil der Gruppenausstellung „Strich um Strich. Zeichnen 2“ in der Galerie Etage im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, zusehen.

Ihre Werke beeindrucken vor allem durch ihre unglaubliche Genauigkeit sowohl im künstlerischen als auch im medizinischen Bereich. Das RAZ Magazin sprach darüber mit der Künstlerin.

### Woher stammt die Idee, Medizin und Kunst zu vereinen?

Das Interesse für Medizin hat mich schon ein Leben lang begleitet. Die Möglichkeit an Gehirnoperationen an der Charité Berlin teilzunehmen, bekam ich durch einen kunstbegeisterten Chirurgen. Das Besondere ist dabei, dass ich die Nervenzellen nicht von einem Bildschirm abzeichne, sondern direkt ins Gehirn der Patienten sehen darf. Neben den Live-Operationen mikroskopiere ich aber auch verschiedenste organische Materialien oder nehme an Autopsien teil. Dabei tue ich mich meist ganze Landschaften an Nerven und Fasern auf, die ich dann im Großformat in meinen Zeichnungen wiedergebe.

### Die Linien Ihrer Zeichnungen bestehen aus Buchstaben mit einem Durchmesser von einem Millimeter. Wie schaffen Sie es, diese so präzise auf Papier zu bringen?

Ich fertige meine Zeichnungen ganz ohne Hilfsmittel wie Lupen oder Ähnlichem an.

Dies ist mit einem enormen Zeitaufwand verbunden, vor allem durch die Größe der Zeichnungen. Eine Arbeit kann da schon mal drei bis vier Monate Zeit in Anspruch nehmen. Gerade in der ersten Arbeitsphase kann das sehr frustrierend sein. Manchmal kann es einige Wochen dauern bis das Bild beginnt Gestalt anzunehmen. Dabei verwende ich Zeichenmaterialien in dünnster Stärke wie Tusche und das hauchzarte japanische Gampi-Papier, das nicht nur auf die Tradition der Kaligraphie anspielt, sondern auch die Zerbrechlichkeit und Vergänglichkeit der Werke deutlich macht. Die Vergänglichkeit und Transparenz von Materialien ist dabei ein zentrales Thema meiner Arbeit, oft arbeite ich daher auch mit Eis oder Pflanzen.



Künstlerin Paula Doepfner

### Neben der Begeisterung für Medizin durchzieht auch das Interesse für Literatur Ihre gesamte künstlerische Laufbahn. Wie wählen Sie die Texte aus, die Sie für Ihre Zeichnungen verwenden?

Ich möchte, dass in jeder meiner Linien Inhalt steckt. Eine einfache Linie ist mir schlichtweg zu wenig. Die Literatur nähert sich den Problemen oft nochmal von einer ganz anderen Seite an als die Kunst. Dabei wähle ich Texte, die sowohl thematisch als auch stilistisch gut zu meinen Motiven passen. Im Falle der Zeichnungen aus der Reihe „I want to take a journey to the devil down below“, die in der Galerie Etage zu sehen sind, sind das Stellen aus Gedichten von Anne

Carson und Giuseppe Unagretti. Ich habe aber auch schon Werke von Robert Musil oder Paul Celan in meine Zeichnungen eingebaut. Die Textauswahl ist dabei sehr subjektiv. Es sind Texte von Autoren, die mich faszinieren. Die aber auch immer etwas seltsam oder spielerisch sind. Anne Carsons Gedichte zeigen zum Beispiel eine ganz abgründige Auseinandersetzung mit dem Mensch-Sein, jedoch auch zugleich auch die Freude, schlichtweg am Leben zu sein.

### Neben literarischen Werken haben Sie auch die Istanbul-Protokolle in die Zeichnung einbezogen. Wie kam es zu dieser Entscheidung?

Die Entscheidung, das Istanbul-Protokoll in meinen Zeichnungen aufzugreifen, stammt aus meiner festen Überzeugung, dass kein Mensch Leid erfahren soll. Das Istanbul-Protokoll ist ein medizinisches Dokument, welches die physischen Symptome von Folter beschreibt und das dann von Juristen verwendet werden kann, um Folter anzuzeigen und zu verurteilen.

### Ihre Ausstellung in Reinickendorf zusammen mit acht weiteren Künstlern und Künstlerinnen läuft noch bis zum 15. Januar. Haben Sie schon Projekt für die Zeit danach in Aussicht?

Momentan stelle ich gerade in Rom aus, werde im Dezember aber nach Berlin zurückkehren und freue mich schon sehr, die Ausstellung selbst besichtigen zu können. Ich habe schon viel Gutes darüber gehört. Daneben sind einige meiner Werke dauerhaft in der Konrad-Adenauer Stiftung zu sehen. Außerdem werde ich 2023 das Stipendium der Krull Stiftung antreten. Dabei möchte ich die Zeichenserie zum Thema Leid und Folter fortführen. So ist zum Beispiel eine großformatige Zeichnung geplant mit Textzeilen, die aus Berichten von jüdischen Überlebenden des Zweiten Weltkriegs stammen.

### Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte *Véronique Fritsche*

 [www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de)

# Bunter Abend mit Serienmördern

Wie der Kriminalbiologe Mark Benecke den Ernst-Reuter-Saal rockt

Wow! Der gute alte Ernst-Reuter-Saal hat doch einiges zu bieten – Deutschlands berühmtester Kriminalbiologe Dr. Mark Benecke trägt an diesem herbstlichen Freitagabend über *Serienmörder & Co.* vor.

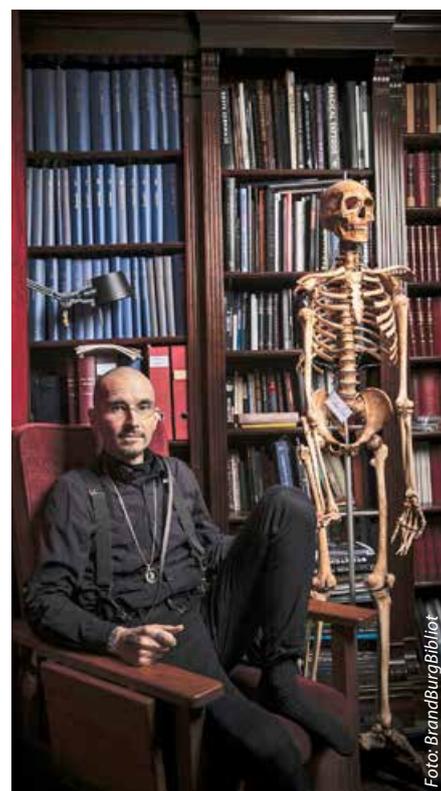
Eins steht schon mal fest: Es wird voll werden. Im Vorprogramm laufen per Video-Projektion die aus lokalpatriotischer Sicht höchst vergessenswerten Filboys „Warum sollen wir fröhlich sein? Reinickendorf liegt nicht am Rhein“. Da ist man mehr als froh, wenn der Hauptteil beginnt. Allerdings ist Abendgast Mark Benecke aus meiner zehnten Reihe links kaum zu sehen, weil er nicht auf, sondern rechts neben der Bühne steht. Er will aus Sicht des Forensikers, der kriminelle Handlungen wissenschaftlich

systematisch untersucht, heute Abend vielfältige „Mosaiksteinchen“ zum Thema liefern. Dabei hasst er „postmortales Herumklugscheißern“ und setzt sein Kriminalisten-Credo „Messen statt Meinen“ dagegen.

Folgerichtig empfiehlt er seinen Reinickendorfer Saalgästen: „Vergessen Sie ihre Gefühle und was Sie denken“. Der Kriminalbiologe spricht heute Abend mehr aus psychologischer Sicht die Erwartungen und gemischten Gefühle seiner Zuhörer an, von denen manche womöglich beim Abendthema auf Sadisten wie Quälgeister eingestimmt sind und dabei zwischen Schauer, Abscheu, Sexphantasien und unter Umständen (unterdrückter) Lust hin- und herwogen.

Stichwort Stimmungen. Höchst munter präsentiert nun der Vortragende Dutzende Serienmörder- plus Kannibalen-Fälle, legt indes immer wieder Wert auf Differenzierungen und lässt Fakten gegen gängige Klischees sprechen. Beispielsweise, dass es so gut wie keine verrückten Serienmörder gäbe. Hingegen zeige sich hier eine extreme Bindungsstörung, weshalb manche Täter mit ihrem Gegenüber keine Bindung aufbauen könnten, ohne es zu Tode zu foltern.

Für derartige Erkenntnisse schöpft der Fachmann direkt aus der Quelle – so wie in Kolumbien: Mark ist der Einzige, mit dem ein dortiger Mehrfachtäter reden will und dazu auch die Gelegenheit bekommt. Auch mit seinem Saalpublikum erweist sich der Redner als außerordentlich interaktiv: Wiederholt lädt er seine Zuhörer ein, Fragen zu stellen – und beantwortet sie in klaren Worten ohne forensisches Fachchinesisch.



Mitunter Knochenarbeit – Dr. Mark Benecke

Bei allem kommt Benecke sympathischer – obschon sein immenses Sprechtempo und vor allem sein unbekümmerter Plauderton mich immer wieder irritieren. Aber billiger Zynismus oder gar Verhöhnung von Opfern und Tätern steckt in keinem Fall dahinter. Dafür tut Benecke viel für Präventionsinitiativen getreu dem Motto „bloß nicht zum Täter werden“. In der Pause gibt's am rege besuchten Bücherstand als Gratis-Giveaways „Tatort-Spurenkarten“ mit Maßstabsskala. Jene seien, so Benecke, erforderlich, um Tatwaffen oder Blutspuren größtmäßig einzuordnen.

Für die Minuten nach der Pause hat Assistentin und Ehefrau Ines Fischer ein „episches Gruppenbild“ mit Zuschauern angesetzt. Spätestens jetzt fällt auf, dass nicht wenige ziemlich gruftimäßig, also aschfahl in schwarz, daherkommen. Und



# DAS BERLINER KULT-THEATER



prime  
time  
theater

GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING®

## SPIELPLAN DEZEMBER 22 | JANUAR 23

**\*\*PREMIERE\*\***

**FR 02.12. 20:15 Tatsächlich...WEDDING**

SA 03.12. 20:15 Tatsächlich...WEDDING

SO 04.12. 11:00 Tatsächlich...WEDDING

MI 07.12. 20:15 Tatsächlich...WEDDING

DO 08.12. 20:15 Tatsächlich...WEDDING

FR 08.12. 20:15 Tatsächlich...WEDDING

SA 10.12. 20:15 Tatsächlich...WEDDING

SO 11.12. 11:00 Tatsächlich...WEDDING

MI 14.12. 20:15 Tatsächlich...WEDDING

DO 15.12. 20:15 Tatsächlich...WEDDING

FR 16.12. 20:15 Tatsächlich...WEDDING

SA 17.12. 20:15 Tatsächlich...WEDDING

SO 18.12. 11:00 Tatsächlich...WEDDING

MI 21.12. 20:15 Schölller macht rüber

DO 22.12. 20:15 Schölller macht rüber

FR 23.12. 20:15 Schölller macht rüber

MI 28.12. 20:15 Schölller macht rüber

DO 29.12. 20:15 Schölller macht rüber

FR 30.12. 20:15 Schölller macht rüber

MI 04.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING

DO 05.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING

FR 06.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING

SA 07.11 20:15 Tatsächlich...WEDDING

SO 08.01. 11:00 Tatsächlich...WEDDING

MI 11.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING

DO 12.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING

FR 13.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING

SA 14.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING

SO 15.01. 11:00 Tatsächlich...WEDDING

MI 18.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING

DO 19.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING

FR 20.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING

SA 21.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING

SO 22.01. 11:00 Tatsächlich...WEDDING

MI 25.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING

DO 26.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING

FR 27.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING

SA 28.01. 20:15 Tatsächlich...WEDDING

SO 29.01. 11:00 Tatsächlich...WEDDING



Daumen hoch für Prävention: Mark Benecke am Signiertisch

dort, wo sich Haut blicken lässt, blitzen ungezählte Tattoos hervor.

Aber es sollte sich niemand – weder bei Tattoos noch bei der Tataufklärung – von ersten Vorstellungen oder falschen Zuordnungen irreleiten lassen. Unfreiwillig spaßig wird es im Saal, als kurzzeitig das Mikrofon ausfällt. Auf die Frage „Haste ‘ne Keule?“, muss sich der Tontechniker vor den Tatwaffen affinen Publikum mit einem „Ja, so nennt man das!“ rechtfertigen. Wie täuschend zudem Bildeindrücke sein können, zeigt ein Familienbild mit Mörderpaar Bernardo und Karla Homolka: Natürlich ist der Serienmörder – wie so oft – der überaus sympathisch dreinblickende „Nice Guy“ – großenwahnsinnig, narzisstisch und extrem leicht kränkbar. Fazit: Das Gros der Täter verhält sich unauffällig überangepasst. Kurios der Fall eines Kanibalen, der seinem Opfer nicht wehtun wollte und im eigens gebauten Opferkäfig die Nägel nach außen eingeschlagen hat. Oder das tragikomische Problem, dass Opfergewebe nur kurze Zeit frisch bleibt und eine Einlagerung in die Kühltruhe nicht in Frage kommt. Abschließend noch mal zu den eingangs beschworenen Sadisten-Vorstellungen: Die finden sich im Alltag eher als schonungslose Firmen-Sanierer, und Todesengel verstecken sich schon mal hinter Pflegerinnen und Pfleger.

So hat im Laufe dieses makaber-bunten Abends der Vortragende in der Tat eine komplette Kiste von Mosaiksteinen präsentiert. Engagiert zeigt sich der Dozent immer wieder beim Thema Vorbeugungsprogramm: Man muss reden, bevor sie ihren ersten Mord begehen. Und die Reaktion des Publikums? Interessierte Zwischenfragen, Gedränge beim Buchsignieren sowie reichlich bemessener, verdienter Applaus.

Wer den schnell ausverkauften Kriminal-Biologen leibhaftig in Reinickendorf sehen will, sollte sich schon mal langfristig den nächsten Herbst vormerken. Am 23. November 2023 wird Benecke mit „Fälle am Rande des Möglichen“ wieder im Ernst-Reuter-Saal gastieren. Um sich vorab einzustimmen und die Wartezeit zu verkürzen, finden sich reichlich YouTube-Beiträge und Buchlektüre. Vielleicht lässt sich ja kurzfristig noch eine Rest- oder Rückgabe-Karte bei einem seiner aktuellen Berlin-Termine ergattern ... *Harald Dudel*

Huxleys Neue Welt am 13.12.2022: „Mord im Museum“. 14.12.2022: Bodyfarm.

Die Wühlmause: 12.01.2023: „Mord im geschlossenen Raum“. 13.01.2023 „Die Leiche aus der Biotonne“. Buchempfehlung unter anderem: „Mordspuren“; erschienen bei Lübbe 2007.

Karten und Infos unter  
[www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)

Prime Time Theater  
Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstr.  
13353 Berlin-Wedding



Foto: bs

# Harfe klingt „echt cool“

Kathrin Jäger erzählt von Schwingungen im ganzen Körper

„Manchmal trägt mich Musik himmelhoch“, singt Udo Jürgens schmelzend in seinem Song „Einfach ich“. An der Produktion der gleichnamigen CD wirkte auch Kathrin Jäger mit. Sie spielte die Harfe. Ihre Begeisterung für dieses mystische Instrument entdeckte sie schon mit 12 Jahren. Später studierte sie Harfe und schloss das Konzertexamen an der Hochschule für Musik Hanns Eisler mit Prädikat „sehr gut“ ab. Heute unterrichtet Jäger das große Zupfinstrument an der Musikschule Béla Bartók in Pankow. Sie kommt aber nicht sanft und engelgleich dahergeschwebt. Sie ist eine Frau mit geradem Blick und ansteckendem Lachen. Sie steht mit beiden Beinen auf der Erde.

Jeder der zwölf Bezirke in Berlin hat seine Musikschule. Pankow ist mit 410.000 Einwohnern der bevölkerungsstärkste in der Hauptstadt. Die Musikschule hat dort vier Standorte. Jäger unterrichtet in einem ehrwürdigen Haus Am Schlosspark 20. In der Nachbarschaft leben wohl situierte Familien mit SUV und Zweitwagen vor der Haustür. Alles ist chic und aufgemöbelt. Bis auf die Fassade der Musikschule. Dort blättert die Farbe ab. „Soll in zwei Jahren renoviert werden“, sagt Jäger und lacht.

Die Harfe begeistert Jung und Alt. Sie unterrichtet Kinder ab 5 Jahren, ihr ältester Schüler war 83 Jahre alt: „Wenn wir die Harfe bewerben, können wir uns vor Anmeldungen nicht retten.“ Im Untergeschoss hat sie einen nicht allzu großen Raum. Er ist akustisch an den Wänden gedämmt. Zurzeit hat sie 12 Schüler. Sie streicht über die Seiten der großen Konzertharpe und sagt: „Besonders Kinder klimpern ganz ohne Vorbehalt versonnen auf der Harfe und sind dann ganz versunken in den Klang“, wenn sie das erste Mal das imposante Instrument an ihre rechte Schulter lehnen dürfen. Sie kämen in einen „Flow“.

Oft wird Harfenmusik in Verbindung mit Weihnachten gebracht. Jäger hat nichts dagegen, zieht den Kreis des musikalischen Einsatzes des Instrumentes aber sehr viel weiter. Auf ihrer Website bietet sie als Repertoire Oper, sinfonische Werke, Operette/Musical, Stummfilme und CD/Filmproduktion an. Sie sagt, praktisch „jede Musik kann auf der Harfe gespielt werden“. Manche ihrer Schüler wollen in ein Orchester eintreten, andere Hausmusik praktizieren und wiederum einige „ganz allein, nur für sich“ spielen. Sie weist auf elektrische Harfen mit Pickups hin: „Die klingen echt cool.“

Die Harfe wird leicht über den Fuß gekippt und lehnt sich mit dem Korpus in einem austarierten Gleichgewicht an den Körper der Schülerin oder des Schülers. Jäger therapiert auch Stress mit diesem Instrument: „Die Schwingungen übertragen sich auf den ganzen Körper.“ Ein weiteres Spezialgebiet von ihr ist Mentaltraining gegen Lampenfieber. Mehr als die Hälfte aller professionellen Orchestermusiker würden darunter leiden. Vor allen Dingen Solisten seien davon befallen. „Schlodernde Knie“ habe sie beobachtet, „Fehler sind nicht erlaubt“. Betablocker würden oft geschluckt. Oder sie gehen zu Kathrin Jäger, die ihnen wieder die Musik als „ursprüngliches Ausdrucksmittel der eigenen Persönlichkeit“ vermittelt.

*Sie liebt den „modrigen Geruch“ der Bühne*

Sie selbst hat keine Angst vor dem Musizieren in der Gemeinschaft. Sie liebt das Leben im Orchester. Bevor sie 2018 bei der Musikschule fest angestellt wurde, verdiente sie ihr Geld als freie Harfenistin. Sie unterrichtete schon früh, spielte aber auch, wo sie „gebraucht wurde“. In Deutschland von Kiel bis München, aber auch in Europa von Schweden bis Spanien. Besonders gefallen hat es ihr im Metropol-Theater in Berlin. Sie liebt den „modrigen Geruch“ der Bühne, „die Schminke“ und das ganze Drumherum. Wenn sie Zeit hat, nimmt sie auch heute noch Engagements an: „Wenn man einmal orchesterinfiiziert ist, hört man damit nicht auf.“

Bei ihr im Probenraum stehen fünf Harfen. Eine gehört ihr, die anderen vier der Musikschule. Eine davon ist besonders groß. Es ist eine Konzertharfe mit sieben Pedalen zum Verändern der Spannung und damit der Töne auf den insgesamt 47 Saiten. Die kleineren keltischen Harfen haben keine Pedalen und nur 37 Saiten. Mit ihnen dürfen die Anfänger loslegen. Die meisten Saiten sind weiß. Aber immer wieder tauchen dazwischen rote und blaue Saiten auf. Die Lehrerin erklärt: „Rot für den Ton C und blau für F.“ So viel Orientierung im Saitenschwungel muss sein – und hilft. Falls mal eine Saite reißt, kommt der Koffer zum Einsatz, in dem sich wohlgeordnet für jede Saite Ersatz findet. Harfe ist ein seltenes Instrument. Obwohl es seit mehr als dreitausend Jahren die Entwicklung der Menschen begleitet, muss man sich in Berlin schon umschaun, bevor man eine findet. In Berlin kennt Jäger zwei Harfengeschäfte und einen Harfenbauer in Friedrichshain. Es gibt viele Unterschiede zur Geige. Einer ist unbedingt zu beachten. Während eine Stradivari noch nach Jahrhunderten gut klingen kann, ist die Lebensdauer einer Harfe auf 30 bis 50 Jahre begrenzt. Zu kompliziert sind die mechanischen Teile der Saitenaufhängungen.

Und ganz billig sind sie auch nicht. Die kleineren keltischen Harfen sind für um die 3.000 Euro zu haben, die große Konzertharfe kostet so viel „wie ein Auto“. Auf Nachfrage präzisiert Jäger: 20.000 bis 80.000 Euro. Während des Unterrichts nutzen die Schüler und Schülerinnen die Exemplare der Musikschule. Nach Hause dürfen sie die Ungetüme nicht nehmen. Sie eignen sich auch so gar nicht für den Gepäckträger eines Fahrrads. Aber keine Angst, eine Harfe lässt sich ausleihen. Jäger beziffert die Leihgebühr je nach Größe mit 25 bis 45 Euro pro Monat. *Bertram Schwarz*

ab sofort jeden **Bistro**  
**Samstag & Sonntag**  
**ab 12.30 Uhr geöffnet**  
 Kaffee & Kuchen, Faßbier & Getränke,  
 Imbissangebot

**Und seit 21. November 2022:**  
 jeweils Montag - Freitag  
 von 8.00 - 12.00 Uhr  
**Frühstück & kleiner Imbiss**  
 sowie **frische Brötchen**,  
 auch zum Mitnehmen  
 außer Haus!

Goethestraße 41 B · 16540 Hohen Neuendorf  
 direkt am Yachthafen an der Havel · Telefon 0170 89 26 061

**SCHROTT BITTE HIER ABLADEN!**

**Annahmestelle**

**Wir kaufen**  
 - **Eisenschrott**  
 - **Metalle**  
 - **Kupfer & Messing**  
 - **Kabel**  
 (auch Kleinstmengen!)  
**von Privatpersonen,  
 Handwerkern und Industriekunden.**  
 Barauszahlung oder Gutschrift.

**Ohne Wartezeit! Tagesaktuelle Preise.**

**Berliner Rohstoffhandel**

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin  
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 17 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr  
 Telefon (030) 402 05 904 · www.berliner-rohstoffhandel.de

# Den Tieren zuliebe

## Die Berliner Tiertafel greift Menschen in finanzieller Not unter die Arme

Manchmal geht es ganz schnell – und Herrchen oder Frauchen sind überfordert. Ein Jobverlust, eine Trennung vom Partner, eine kleine Rente oder teurere Preise bei Strom, Gas oder Lebensmittel, und schon schlittern Halter von Hund, Katze, Meerschweinchen & Co. ungewollt in große Not. Auch die Pandemie trug dazu bei, dass viele Tierhalter in eine Hilfebedürftigkeit rutschten. Die Schicksale sind vielfältig, aber eines haben sie alle gemein: Die Menschen und ihre Tiere wollen zusammenbleiben. Die Tiere suchen sich ihre Halter nicht aus, und Armut sollte auch kein Grund sein, sich von einem geliebten Familienmitglied trennen zu müssen – es im Tierheim abzugeben oder gar auszusetzen.

Deshalb springt die Berliner Tiertafel ein und bietet Hilfe, bevor es zu spät ist: Der Verein sammelt Futter und Zubehör, um es an Tierhalter weiterzugeben, die unverschuldet in eine finanzielle Notsituation geraten sind. Der Verein verteilt zudem wöchentlich im Rahmen einer mobilen Ausgabe Hundefutter an obdachlose Tierhalter.

42 Es geht geschäftig zu im großen Saal der Tiertafel an der Wustrower Straße 18 in Hohenschönhausen. Die Helfer treffen sich alle 14 Tage donnerstags am späten Nachmittag, um Futterspenden oder andere Gaben entgegenzunehmen, sie zu sortieren, in die entsprechenden Regale einzustellen sowie Futter und Tierstreu zu portionieren. Spenden kommen unter anderem von privaten Spendern, aber auch vom Futterhaus, Fressnapf oder von Tierarztpraxen.

Mehr als fünf Tonnen Futter werden monatlich benötigt, um die rund 500 Näpfe zu füllen.

„Hier sind Leckerlis für Hunde, weiter hinten Nager- und Vogelfutter“, führt mich Michael Behrens durch die einzelnen Räume. Hundefuttersäcke sind an der Wand im Flur in die Höhe gestapelt, gleich um die Ecke hängen Hunderte von Hundeleinen

und Halsbändern, in Kisten befinden sich Spielzeug, Decken und Mäntel für die Fellnasen.

Behrens ist seit 2018 dabei – erst als Spender und später als regelmäßiger Helfer. „Unsere Tiertafel ist wichtiger denn je, denn die Not der Menschen wird größer – einerseits durch den Ukraine-Krieg, andererseits durch die damit zusammenhängenden steigenden Energiekosten und höheren Preise“, sagt der Neukölner und führt mich weiter durch die Räume im Erdgeschoss. Wir kommen an Christel Thimian aus Hennigsdorf vorbei, die gerade dabei ist, Katzenstreu zu portionieren und in einzelne Tüten zu schütten.

Keine fünf Meter weiter hilft Maren Hoffmann aus Hohen Schönhausen bei der Portionierung des Futters. Nicht nur sie, sondern auch ihr Hund Schnippi gehört seit eineinhalb Jahren zum festen Team der Tiertafel. „Es gibt immer viel zu tun, jede helfende Hand zählt“, sagt sie.

Michael Behrens führt mich weiter in einen hinteren Bereich: „Hier hinten sind die Tierarztträume“, erklärt er. Zwei Tierärzte sind vor Ort und untersuchen die Tiere. „Auch Tierarztkosten sind ein riesiges Problem für die Tierhalter, aber es gibt Zuschüsse bei Untersuchungen und Behandlungen, und Impfungen sind kostenlos“, erklärt er.

### Hilfe in Berlin seit 14 Jahren

Im Oktober 2008 wurde von der Tiertafel Deutschland eine Ausgabestelle in Berlin eröffnet, und zwar in Treptow. „Diese haben wir im August 2014 übernommen und unseren eigenen gemeinnützigen Verein gegründet“, erklärt Viola Ziegan, die zweite Vorsitzende.

Die Berliner Tiertafel finanziert sich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen, um die Satzungszwecke zu erfüllen. Zudem erhält er regelmäßige und anlassbezogene Zuwendungen von Stiftungen



Freiwillige Helfer bei der Portionierung von Hundefutter



Michael Behrens im Futterlager

sowie aus dem Budget der Tierschutzbeauftragten des Landes Berlin. Im Jahr 2019 ist die Tiertafel aus Treptow nach Hohenschönhausen gezogen und unterstützt nun hier regelmäßig Menschen, die aufgrund finanzieller Notlagen oder Einschränkungen Hilfe bei der Versorgung ihrer Haustiere benötigen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Unterstützung ist, dass das Tier bereits vor der Hilfebedürftigkeit im Haushalt lebte.

### Immer mehr Unterstützung nötig

„All das wird eine immer größere Aufgabe für uns“, erklärt Viola Ziegan. „Normalerweise kommen an den Samstagen regelmäßig rund 150 Tierhalter hierher, um Tierfutter oder Streu zu erhalten. Doch zu den 150 einheimischen Bedürftigen kommen nun noch einmal mehr als 250 ukrainische Flüchtlinge hinzu, die sich neu angemeldet haben, um Hilfe für ihre tierischen Familienmitglieder zu erhalten“, sagt die 26-Jährige. Und sie weiß aus Erfahrung

der vergangenen Monate: wöchentlich werden es mehr. Aus diesem Grund habe man die Ausgabezeiten auch ausgeweitet: „Wir haben nun auch eine Ausgabezeit nur für Ukrainer – im Wechsel mit den Ausgaben für die Berliner, um den Ansturm bewältigen zu können“, fügt sie hinzu.

An den Sonnabenden findet dann ab 11 Uhr die Futtermittel-Ausgabe statt. Michael Behrens kennt die Situation: „Wenn wir hier ankommen, um aufzuschließen, stehen meist schon 40 bis 50 Menschen vor der Tür.“

Aber der Verein sogt dafür: Alle kommen ran, niemand geht mit leeren Händen nach Hause und kein Tier muss hungern.

Eine Arbeit, die an den Kräften zehrt. „Aber wir sind ein tolles Team und unterstützen uns gegenseitig“, sagt Viola. Auch aus diesem Grund machen sie Woche für Woche weiter – zum Wohl der kleinen und großen tierischen Bewohner Berlins. Denn egal wie wenig Geld und Besitz man hat – ein Tier zu haben, macht einen Menschen reich.

*Christiane Flechtner*



Fotos (4): fle

*Schnippi ist das Maskottchen des Vereins.*



Die nächste Spendenausgabe für Ukrainer findet am 10. Dezember statt, für Berliner am 17. Dezember, von 11 bis 15 Uhr. Infos: [www.tiertafel.org](http://www.tiertafel.org)

Futter- und Sachspenden können am 8. oder 15. Dezember in der Wustrower Straße 18 abgegeben werden. Spenden gehen an: Berliner Tiertafel e.V.  
IBAN: DE24 1005 0000 0190 3531 98  
BIC: BELADEBEXXX (Berliner Sparkasse)

# „Wunderkammer des Erschaffens“

Wie eine Bibliothek mit MakerSpace viel mehr als nur Bücher ins Spiel bringt



Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen mit einem daumenkleinen Rotfuchs aus dem 3D-Drucker.

Soll das noch Bibliothek sein? Diese Frage werden sich womöglich manche stellen, die eine Stadtbibliothek seit über zehn Jahren nicht mehr betreten haben. Aktuelle Momentaufnahme in der Tegeler Humboldt-Bibliothek (HuBi) in der Karolinenstraße 19: Fast 20 Kinder mit Elternteilen beim krabbeligen Bodenturnen – wie es scheint. Doch bei näheren Hinsehen sausen auf Geheiß der Kinder kleine Roboter zwischen roten Spielzeug-Pylonen umher. Mitarbeiter der Bibliothek assistieren dabei.

Auch der dreijährige Aris sitzt tabletdrückend ganz verzückt auf dem mütterlichen Schoß. Ob er weiß, was er da macht, frage ich seine Mutter. „Er merkt schon, dass, wenn er drückt, etwas passiert.“

Roboter, Fernsteuerungen und Programmier-Tablets – sie alle sind Bestandteile des brandneuen sogenannten MakerSpace. Aber was bitteschön ist ein MakerSpace? Ein modischer Anglizismus? Nein, es handelt sich um eine offene Mitmach-Werkstatt mit digitalen und analogen Angeboten inmitten der Bibliothek. Der MakerSpace ist laut Bibliothekssprecherin Petra Lölsberg eine „Wunderkammer des Erschaffens“, wo Besucher ihre Vorstellungen umsetzen können – auf der ganzen Bandbreite zwischen Robotik und Hobelbank. „Sie wollen Dinge selbst machen,

lernen und ausprobieren? Programmieren, Nähen, handwerklich, künstlerisch, digital arbeiten? Dann ist der MakerSpace Ihr Ort.“ Doch welche Ziele stehen nach HuBi-Selbstverständnis dabei im Vordergrund? Innovationen entwickeln, Probleme lösen, Teilen von Kompetenzen und Ressourcen – eben kreatives Arbeiten zum Anfassen und Dinge möglichst nachhaltig selber machen. Und was haben Bibliotheken mit MakerSpaces zu tun, und wie wird so die Bibliothek der Zukunft aussehen? Dazu hat Petra Lölsberg eine schlüssige Antwort: „Bibliotheken verstehen sich seit jeher als Orte, an denen Wissen strukturiert und vermittelt wird. Längst treten zu klassisch-textbasierten Angeboten neue Formen hinzu.“

Dafür richten Bibliotheken – auch anderswo – Räume ein, die beispielsweise mit 3D-Druckern ausgestattet sind. Sie bieten verschiedenen Gruppen die Möglichkeit, sich zu treffen, auszutauschen und gemeinsamen Interessen nachzugehen. Die Bibliothek als Gastgeber erleichtert dabei den Einstieg durch offene, niederschwellige Info-Veranstaltungen.

Apropos Veranstaltungen: Unvergessen bleibt die Eröffnung Anfang Oktober, als sich rund 40 Interessenten – darunter Reinickendorfs Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen – um eine Art Senkrecht-Sarg scharten und alle das Gefühl haben mussten, zwischen Hundewelpen zu stehen, die sich piepsend zwischen den Beinen der Umstehenden durchwuselten. Beim Herabschauen allerdings erweisen sich die vermeintlichen Hündchen als Roboter-Welpen und die Mäusepiepse als Gesäusel eines 3D-Druckers. Dieser stellte unermüdlich ein daumenkleines Rotfuchs-Exponat her.

Fazit der HuBi-Leiterin Christiane Bornett: „Bibliothek ist eben nicht viel Bücher, sondern viel Menschen“. Deshalb wird hier niederschwelliger Zugang zu Bildung, Sprach- und Lesekompetenz, aber auch zum Programmieren angeboten. „Was im Jahr 2018 mit dem sehr erfolgreichen ‚Humboldt Coding Space‘ begonnen hat, erfährt mit der Eröffnung des MakerSpace einen weiteren Höhepunkt“. Sicher ein erheblicher Aufwand für ein so kleines Exponat, aber der Anfang für weitaus größere Aktivitäten ist gemacht.

Worauf sich Stadtbibliotheksnutzer im Winter freuen können: Bis Jahresende soll der MakerSpace von Schulklassen genutzt werden. Für die Allgemeinheit findet donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr ein offener Robotik-Nachmittag statt. Seit November findet samstags ein offener 3D-Drucker-Workshop statt. Weitere Angebote sind in Vorbereitung – und das nicht nur für Kind-Eltern-Gespanne auf vermeintlichem Krabbelkurs.

Harald Dudel

[www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf](http://www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf)

# Laufschuhe für Geflüchtete

Der Frohnauer Peter Bartel nimmt Schuhspenden entgegen und leitet sie weiter

Seine Hilfsbereitschaft ist fast schon legendär. Der Frohnauer Peter Bartel hat seine Teilnahmen an großen Langstreckenläufen – in der jüngeren Vergangenheit mit seinem Tretroller – immer auch mit Spenden für einen guten Zweck verbunden. Ob bei seinen Deutschlandläufen, den Friedensläufen von Sarajevo nach Aachen 2014 und von Rom nach Wittenberg 2017 – Bartel spendete über die Organisation „Friends for Life“ in Braunschweig für verschiedene Einrichtungen. 2021 beim Deutschlandlauf etwa errollerte der frühere Mathematik-Lehrer knapp 500 Euro für das Kinderhospiz Löwenherz in Braunschweig.

Noch viel länger zurück liegt eine von manchen wohl als aberwitzig angesehene Aktion im Vitadeum in Glienicke/Nordbahn. In dem Fitness-Studio stellte Peter Bartel 2006 an Ort und Stelle auf dem Laufband einen neuen Weltrekord auf und toppte das ein Jahr später. Zum Jahresbeginn 2007 ließ er sich auch von Blasen an den Füßen nicht stoppen und lief in 14 Tagen sagenhafte 1.000 Kilometer auf dem Band. Mehrere 1.000 Euro kamen damals zusammen, die er einem Schulprojekt für Aidswaisen in Katete/Sambia zukommen ließ.

Dass der Krieg in der Ukraine einen wie ihn nicht kaltlassen würde, war bei dieser Biographie klar. Wie kann ich Geflüchteten helfen?, dachte sich der inzwischen 80-Jährige. Das „Aachener Netzwerk für humanitäre Hilfe und interkulturelle Friedensarbeit“, mit dem er 2014 in Kontakt gekommen war, bat ihn, sich in Berlin um gebrauchte Laufschuhe für Flüchtlinge zu kümmern. Die Aachener stellten den Kontakt zum im Februar 2020 von Andreas Steinert, Miriam Tödter und Axel Grafmanns gegründeten gemeinnützigen Verein „Wir packen's an“ her, seit Anfang Oktober ist Bartel auch für den Verein unterwegs. Bartel bot vor Frohnauer Supermärkten Mirabellen an, die er von freistehenden Büschen auf dem Stolper Feld gesammelt hatte – gegen eine von dem Erwerber selbst zu bestimmende Spende. „Dadurch bekam ich Kontakt zu Menschen, die ich auch um eine Schuhspende bitten konnte“, erzählt der Frohnauer.

Sein Engagement hat sich herumgesprochen, waren es am 17. Oktober noch 138 Schuhpaare, so hatte sich das vier Wochen später auf 282 mehr als verdoppelt. Als Bartel an einem Montag von einer Roller-Tour nach Hause kam, stand quasi zur Belohnung für die selbst gewählte Anstrengung eine Tüte mit vier Paar erstklassigen Laufschuhen als Spende für die Flüchtlinge an der Haustür. „Meine permanente Werbung hat also weiterhin Erfolg“, sagt er.

Kürzlich besuchte ihn ein Sportler des TV Wattenscheid 01 und brachte ihm Schuhe mit. Es war Holger Blume, der zusammen mit seinem etwas erfolgreicherem Zwillingbruder Marc die deutsche Sprinterszene in der zweiten Hälfte der 1990er bis in die Nuller Jahre mit bestimmt hatte. Er arbeitet im Laufladen LUNGE an der Bismarckstraße in Charlottenburg, engagiert sich in seiner Freizeit am ehemaligen Flughafen Tegel beim Aufbau der Zeltstädte für Flüchtlinge.



Foto: privat

Der frühere Sprinter Holger Blume überreicht Peter Bartel ein Paar Schuhe.

Beim diesjährigen Berlin-Marathon unterstützte er mit seinem Kickbike wie im Vorjahr die Besenwagencrew und bewegte die schwächelnden Läuferinnen und Läufer zum Durchhalten: „Schon nach zwei Kilometern bekam ich Kontakt zu einer ängstlich laufenden Ukrainerin. Sie sprach etwas Englisch und so konnte ich Anzhela Schults von Kilometer zu Kilometer Tipps geben, sie zum Trinken animieren und zum Schluss auch mit Magnesium aus meiner Gürteltasche gegen ihre Krämpfe versorgen“, erzählt Roller-Peter. Beide liefen beziehungsweise rollten gemeinsam nach gut sechs Stunden über die Ziellinie. „Zum Schluss begleitet von ihrem Mann, der die ukrainische Nationalflagge trug. Und sogar ich bekam im Ziel eine Medaille umgehängt. Das hat mich alles sehr bewegt und stärkt mich weiter, mit meinen Bemühungen um Schuhspenden durchzuhalten.“

Bei solchen positiven Erlebnissen lassen sich weniger angenehme Begegnungen etwas leichter verschmerzen. Unlängst ist Bartel vor einem Supermarkt angepöbelt worden: „Glauben Sie, dass die Ukrainer uns helfen würden, wenn die Amerikaner uns angreifen? Und die hiesigen ukrainischen Oligarchen, die alle im Geld schwimmen. Und so weiter. Als Konsequenz bin auch ich laut geworden. Erst eine zufällig vorbeikommende Mitarbeiterin aus dem hiesigen Kirchenbüro konnte diesen Typen zum Abzug bewegen“, erzählt Bartel.

Bernd Karkossa



# Fast so schön wie fliegen

Auf den Eisbahnen in Berlin und Brandenburg lässt es sich herrlich dahingleiten

Wann waren die Seen das letzte Mal richtig zugefroren? Richtig, das ist schon lange her. Glücklicherweise müssen wir aber gar nicht darauf warten, denn Berlin und das Umland haben viele Eisstadien. Also nichts wie hin, mit den eigenen Schlittschuhen im Gepäck oder vor Ort welche leihen, und mit heißen Kufen über das kalte Eis gleiten. Das RAZ Magazin hat eine Auswahl an schönen Eisbahnen zusammengestellt.

## Erika-Heß-Eisstadion

Eislaufen, Eismärchen  
(Show am 2. bis 5. März), Kiosk  
**Müllerstraße 185, 13353 Berlin,**  
[www.eismaerchen-berlin.de](http://www.eismaerchen-berlin.de)

Öffnungszeiten:  
Dezember bis März 2023  
Mi bis Fr 15 - 17.30 Uhr und  
19.30 - 21.30 Uhr  
Sa 9 - 12 Uhr, 15 - 17.30 Uhr,  
19.30 - 21.30 Uhr  
So & Feiertage: 9 - 12 Uhr und  
14 - 17 Uhr

Preise:  
Eintritt 3,30€, ermäßigt 1,60€  
Verleih 3,50€

## Spargelhof Kremmen

Eislaufen, Eisstockschießen  
(ab 18.30 Uhr, mit Reservierung),  
Restaurant neben der Eisbahn  
**Groß-Ziethener Weg 2, 16766  
Kremmen, Tel. 033055 20 80**  
<https://spargelhof-kremmen.de/eisbahn>

Öffnungszeit:  
bis 26. Dezember  
täglich 11 - 18 Uhr

Preise:  
Eintritt 5€  
Schlittschuhschleifen 6€  
Verleih 3,50€  
Eisstockschießen pro Bahn 60€/h

## Eisstrand Friedrichshagen

Eislaufen, Eisstockschießen, Eisbaden  
(ab 15. Januar 2023)

**Müggelseedamm 216,**  
**12587 Berlin,**  
[www.eisbahn-berlin.de](http://www.eisbahn-berlin.de)

Öffnungszeiten:

18. Dezember bis März 2023  
Mo bis Fr 12 - 13.30 Uhr,  
14 - 15.30 Uhr, 16 - 17.30 Uhr,  
18 - 19.30 Uhr  
Sa und So 10 - 11.30 Uhr,  
12 - 13.30 Uhr, 14 - 15.30 Uhr,  
16 - 17.30 Uhr, 18 - 19.30 Uhr  
24. Dezember 11 - 14 Uhr

Preise:

Eintritt 5€/90 Min. Erwachsene,  
ermäßigt ab 3,50€

Eisstockschießen: Mo bis Fr 9 - 12  
Uhr, Mo bis Sa, 20 - 21 Uhr  
buchen über [www.eisbahn-berlin.de](http://www.eisbahn-berlin.de),  
Bahn: 160€/Bahn

### Eissporthalle Charlottenburg

Eislaufen, Kiosk, Eissportartikel-Shop  
**Glockenturmstraße 14,  
14053 Berlin,  
weitere Infos unter Tel. 315 114 924**  
Öffnungszeiten: 10. Oktober bis  
17. März 2023  
Mo 14.30 - 16.30 Uhr  
Di bis Do 9.30 - 11.30 Uhr,  
12 - 14 Uhr, 14.30 - 16.30 Uhr  
Fr 9.30 - 11.30 Uhr

Preise:  
Eintritt 3,30€, ermäßigt 1,60€  
Verleih 6€

### Eisbahn am Neptunbrunnen am Alexanderplatz

Eisbahn um den Neptunbrunnen  
herum, Walzer- und Weihnachtsmu-  
sik, Eisbär Sven poliert die Eisbahn  
stündlich  
**Karl-Liebknecht-Straße 8,  
10178 Berlin,  
www.berliner-weihnachtszeit.de**  
Öffnungszeiten:  
bis 30. Dezember  
Mo bis Fr 12 - 13.30 Uhr, 14 - 15.30  
Uhr, 16 - 17.30 Uhr, 18 - 19.30 Uhr,  
20 - 21.30 Uhr  
Sa und So 11.15 - 13.30 Uhr, 14 - 15.30  
Uhr, 16 - 17.30 Uhr, 18 - 19.30 Uhr,  
20 - 21.30 Uhr

Eintritt frei  
Verleih 5€

### Eisbahn im Holland Park

Eislaufen auf 1.000 m<sup>2</sup> überdachter  
Eisbahn  
**Dorfstraße 30, 16341 Panketal,  
www.hollandpark.de**  
Öffnungszeiten:  
bis 4. Februar 2023  
Mo - Mi 12.30 - 19 Uhr  
Do - Fr 12.30 - 22 Uhr  
Sa 9 - 22 Uhr  
So 9 - 19 Uhr

Preise:  
Eintritt 7€/3 Std.  
Verleih 5€

### Eisbahn Winterwelt am Potsdamer Platz

Eislaufen  
**Potsdamer Platz 1, 10785 Berlin,  
www.potsdamerplatz.de**  
Öffnungszeiten:  
bis 1. Januar 2023  
täglich 10 - 22 Uhr  
Heiligabend 10 - 14 Uhr

Eintritt frei  
Verleih 2,50€ für 1,5 Stunden

### Eisstadion Horst Dohm

Eislaufen, Eisschnelllauf, Kiosk  
**Fritz-Wildung-Straße 9,  
14199 Berlin,  
www.horst-dohm-eisstadion.de**  
Öffnungszeiten:  
bis Februar 2023  
Mo bis Fr 9 - 18 Uhr und 19.30 - 22 Uhr  
Sa 9 - 22 Uhr  
So 10 - 18 Uhr

Preise:  
Eintritt 3,30€, ermäßigt 1,60€  
Verleih 5€ für 1 Stunde,  
9€ für 2 Stunden

### Eissportforum Hohenschönhausen

Eislaufen,  
zwei Restaurants auf dem Gelände  
**Konrad-Wolf-Straße 39,  
13055 Berlin, Tel. 058 841 455**  
Öffnungszeiten:  
bis voraussichtlich März 2022  
Mo 19 - 21 Uhr  
Di bis Do 10.30 - 12.30 Uhr  
und 19 - 21 Uhr  
Fr 19 - 21 Uhr  
Sa 16 - 18 Uhr (vorrangig für Familien  
mit Kindern) und 19 - 21 Uhr  
So 10.30 - 12.30 Uhr und 15 - 17 Uhr  
(jeweils vorrangig  
für Familien mit Kindern)

Preise:  
Eintritt 3,30€, ermäßigt 1,60€

### Eisbahn Lankwitz

Eislaufen, Eisstockschießen,  
Eishockey, Eiskart, Eisdisco, Kiosk  
**Leonorenstraße 37, 12247 Berlin,  
www.eisbahn-lankwitz.de**  
Öffnungszeiten:  
bis Mitte März 2023  
Mo 10 - 13 Uhr  
Di und Do 10 - 15.40 Uhr  
Fr 10 - 18 Uhr  
Sa 12 - 17 Uhr (Eisdisco 17 - 21 Uhr)  
So 12 - 18 Uhr

Preise:  
Eintritt ab 3€  
Verleih ab 5€  
Eisstockschießen  
(täglich 10 bis 22 Uhr): 55€ pro Bahn/h  
Buchen unter unter  
www.eisbahn-lankwitz.de

# Wohin an Silvester?

Den Jahreswechsel im Kriminaltheater, im Kabarett oder bei einer Silvestergala erleben



Foto: depositphotos.com, pressmaster

48

Zum Jahresende werfen bekanntermaßen Kabarettisten gerne einen Blick auf die vergangenen zwölf Monate: beispielsweise in der Distel und bei den Stachelschweinen. In der zweistündigen Show im Quatsch Comedy Club im Friedrichstadt-Palast, Friedrichstraße 107, präsentiert der Moderator schon ab 16.30 Uhr vier verschiedene Comedians im Rahmen der „Berlin – Die Live Show“. „Wie macht man die Welt zu einem besseren Ort? Wie enteignet man Facebook, Amazon und Google - und bringt gleichzeitig die eigene Frau dazu, einem mal wieder zuzuhören?“ Diese Fragen stellen sich die Comedians ab 16 Uhr im Kabarett-Theater „Die Stachelschweine“, Tauentzienstraße 9-12.

Eine Hommage an das Nachtleben der Zwanziger Jahre mit Tanzorchester, Casino, Schönheitstanz, Schallplattenunterhalter, Absinth-Bar, Bauchladenfräulein und Fotoatelier wird beim Silvesterball BOHÈME SAUVAGE No. 118 ab 23 Uhr im Wintergarten, Potsdamer Straße 96, geboten. Die Gäste werden an diesem Abend mit einem detailreichen Ambiente und einem glamourösen Bühnenprogramm überrascht. Während im großen

Salon die feinen Damen und Herren ihre Vergnüglichkeit zelebrieren, versammeln sich die Größen der Unterwelt im Casino, um ihre letzte Reichsmark zu verspielen oder im Séparée ihren Geschäften nachzugehen.

Zu einer orientalischen Silvesterparty lädt „Madi – Zelt der Sinne“ nach Tegel, Bernhard-Lichtenberg-Platz 1, ein. Am letzten Tag im Jahr 2022 können sich die Gäste von den schönsten Künsten und den fantastischen Genüssen des Morgenlandes verwöhnen lassen. Die Gäste werden bis Mitternacht mit orientalischem Tanz, magischem Feuerzauber und lyrischer Jonglage in eine Zauberwelt aus 1001 Nacht entführt. Bei einer anschließenden Party unterhält ein DJ mit orientalischer und internationaler Musik bis in die frühen Morgenstunden.

Das Forsthaus am Schloss Sommerswalde, ein Ausflugslokal in Oberkrämer, veranstaltet ebenfalls eine, wenn auch kleine, Silvesterparty. Ab 18 Uhr erwartet die Gäste ein Empfangscocktail, ein köstliches 3-Gänge-Büffet, Getränke, ein DJ und ein Mitternachtssnack.



Foto: Theater Berliner Schnauze

Ades Zabel & Company begrüßen im BKA Theater Berlin, Mehringdamm 34, das neue Jahr ab jeweils 18.30 und 22.30 Uhr mit einer glamourösen Silvesterrevue. Im Hotel Estrel, Sonnenallee 225, steigt ab 20 Uhr eine Silvester-Show-Gala mit Showprogramm, Live Band und DJ, Feuerwerk und Mitternachtssnack ab 22.30 Uhr und die Silvester-Late-Night-Show.

Zum Jahreswechsel findet am Brandenburger Tor auch in diesem Jahr die große Silvesterparty statt. Sie galt in der Vergangenheit als eine der größten Partys der Welt zum Start ins neue Jahr. 2022 wird die Veranstaltung in einem kleineren Rahmen und direkt am Pariser Platz unter dem Motto „Celebrate at the Gate“ stattfinden. Die Besucherkapazität ist auf wenige Tausend Personen begrenzt, die vorab online ein kostenfreies Ticket buchen müssen. Was wäre der Silvesterabend ohne das legendäre Stück „Dinner for one“? Wer es sich live im Theater anschauen möchte und sich ebenfalls schon einmal die Frage gestellt hat „Was geschah wirklich?“, ist um 14 und um 17 Uhr im Theater Berliner Schnauze, Karl-Marx-Allee 133, richtig. In der musikalischen Krimi-Show „Was geschah wirklich?“ begehen die Travestie-Ikone Megy B. und der Musical-Darsteller Henry Nandzik den 90. Geburtstag von „Miss Sophie“. Nur verläuft die Party diesmal etwas anders, als es das Publikum vom Silvester-Fernsehprogramm gewöhnt ist.

## DAS RADHAUS

Wo Träume wahr werden



Entdecken Sie ab dem 01.12.2022 unseren Adventskalender auf Instagram mit täglich neuen Gewinnen!  
@das-radhaus



QR-Code scannen und mitträumen.

# Gewinnen Sie einen von 3 Gutscheinen für Ihren Rad(haus)-Traum!

Sichern Sie sich Ihre Chance auf einen von drei RADHAUS-Einkaufsgutscheinen im Gesamtwert von **3.000 Euro**. Kommen Sie in einer unserer RADHAUS-Filialen vorbei und füllen Sie Ihr gratis Adventslos aus. Mit ein bisschen Glück halten Sie bald einen der drei Gutscheine in Ihren Händen.

- 1. Preis:** Ein RADHAUS-Gutschein im Wert von **1.500 Euro**
- 2. Preis:** Ein RADHAUS-Gutschein im Wert von **1.000 Euro**
- 3. Preis:** Ein RADHAUS-Gutschein im Wert von **500 Euro**

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen unter:  
[www.das-radhaus.de/adventslos](http://www.das-radhaus.de/adventslos)



[www.das-radhaus.de](http://www.das-radhaus.de)

Eine schöne Adventszeit wünscht DAS RADHAUS!

# Weihnachtliches und Winterliches

## Weihnachtsmärkte und Rodelberge in Reinickendorf und Brandenburg

### Bezaubernde Weihnachtsmärkte

In Reinickendorf sind zwei Weihnachtsmärkte definitiv einen Besuch wert. Einer davon wird in Frohnau direkt am Zeltinger Platz am Wochenende 3. und 4. Dezember von 11 bis 18 Uhr veranstaltet. Auf dem Weihnachtsmarkt „Kunst trifft Handwerk“ präsentieren 120 Aussteller ganz viele Geschenkideen – weihnachtliche Dekoration, bezaubernden Schmuck, wärmende Mützen und Schals, niedliche Kindermode sowie lustige Weihnachtskarten und schöne Papiersterne.

Weitere Informationen unter [www.kunsthand-berlin.de](http://www.kunsthand-berlin.de)

Der zweite Weihnachtsmarkt, den man unbedingt besuchen sollte, wird in Lübars in der Alten Fasanerie am Wochenende 10. und 11. Dezember von 12 bis 17 Uhr aufgebaut. Nachdem er im vergangenen Jahr coronabedingt abgesagt werden musste, wird er in diesem Jahr umso leuchtender. Auf dem Markt sorgen ein Lagerfeuer, Livemusik und besinnliche Atmosphäre



für Gemütlichkeit und das Bühnenprogramm für gute Laune, während die ganze Familie an den verschiedenen Ständen nach schönen Sachen stöbert.

Weitere Informationen unter [www.berlin.de](http://www.berlin.de)



*Service,  
der überzeugt!*

Ford-Vertragshändler  
Reparaturwerkstatt  
für alle Kraftfahrzeuge



über  
**30**  
Jahre

**24**



*Wir wünschen unseren Kunden ein  
besinnliches Weihnachtsfest und  
bedanken uns für Ihre Treue.*

Soltauer Straße 10 (Service)  
werkstatt@ristow.fsoc.de

Holzhauser Straße 31-33 (Verkauf)  
verkauf@ristow.fsoc.de

Autohaus Ristow GmbH · Tel: +49 (0) 30/43 77 83-0 · [www.autohaus-ristow.de](http://www.autohaus-ristow.de)

Im Lettekiez wird es ebenfalls weihnachtlich: Bis zum 26. Dezember heißt es „Es weihnachtet sehr. Adventszeit rund um den Lettekiez“. Gemeinsam mit Bewohnern, Initiativen, Gewerbetreibenden, Einrichtungen und weiteren Akteuren gibt es innerhalb der Aktion „Lebendiger Adventskalender“ an verschiedenen Tagen an unterschiedlichen Orten Begegnungsmöglichkeiten. Am Mittwoch, 7. Dezember, 14 bis 16 Uhr, beispielsweise sind alle Nachbarn auf den Franz-Neumann-Platz zu einer Adventsfeier der Berliner Help Stiftung mit weihnachtlichem Essen sowie Bastel- und Kreativangeboten eingeladen und am Wochenende 10. und 11. Dezember von 13 bis 17 Uhr findet im M5, Marktstraße 5, der Lettekiez-Adventsmarkt vom Malkreis des M5 statt. Am Samstag, 17. Dezember, gibt das Symphonische Ensembles Reinickendorf ab 17 Uhr in der Evangeliumskirche am Hausotterplatz 3 ein weihnachtliches Konzert. Die Veranstaltungen sind alle kostenlos.

Weitere Informationen unter [www.qm-letteplatz.de](http://www.qm-letteplatz.de)

Nicht nur in Berlin können Weihnachtsmärkte besucht werden. In Hennigsdorf öffnet von Freitag, 2. Dezember, bis Sonntag, 4. Dezember, der traditionelle Markt am Postplatz mit stimmungsvollem Ambiente und abwechslungsreichem Bühnenprogramm. An liebevoll gestalteten Ständen bieten Kunsthandwerker ihre Ware an. Für die kleinen Besucher wartet ein Programm mit Kutschfahrten, Wichtelwerkstatt und vielem mehr. Für Verpflegung ist mit winterlichen Leckereien wie Lebkuchen, gebrannten Mandeln, Crêpes und Glühwein gesorgt. Der Markt ist freitags von 15 bis 21 Uhr, samstags von 11 bis 21 Uhr und sonntags von 11 bis 19 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen unter [www.henningsdorf.de](http://www.henningsdorf.de)

Am zweiten Adventswochenende, vom 2. bis 4. Dezember, wird mit Fackeln und Feuerstellen das „Gut Leben Landresort“ in Bernau in einen wunderbar weihnachtlichen Ort verwandelt. Auf dem kleinen Weihnachtsmarkt wird Dekoration für die Wohnung und den Weihnachtsbaum verkauft, zudem ist heißer Met und Feuerzangenbowle sowie Leckeres vom Grill und aus dem Suppentopf im Angebot. Außerdem stehen Ponyreiten, Nagelschlagen und Maulwerfen auf dem Programm. Am Freitag und am Sonntag ist der Markt von 12 bis 19 Uhr geöffnet, am Samstag von 12 bis 16 Uhr.

Weitere Informationen unter [www.gut-leben.berlin](http://www.gut-leben.berlin)

Der Weihnachtsgans-Auguste-Markt direkt vor dem Schloss Oranienburg lockt vom Freitag, 9. Dezember, bis Sonntag, 11. Dezember, mit Kunst, Handwerk und Kultur. Ein Erlebnis für die ganze Familie, bei dem Spaß und Unterhaltung garantiert ist, und sich auf Musik, kulinarische Leckerbissen und tolle Geschenkideen gefreut werden kann. Die Händler bieten an ihren Ständen ein breites Sortiment an Kunsthandwerk, Keramik, Weihnachtsdekoration und Schmuck an. Für Genießer werden edle Liköre, Weine und Schokoladen verkauft. Begleitet wird der Markt von Aufführungen der Geschichte „Weihnachtsgans Auguste“. Die Gans steht, passend zu dieser Geschichte, festlich beleuchtet auf dem Schlossbalkon. Freitags ist der Markt von 12 bis 19 Uhr geöffnet, samstags und sonntags von 12 bis 20 Uhr.

Weitere Informationen unter [www.oranienburg.de](http://www.oranienburg.de)

## Den Weihnachtsbaum selber schlagen

Zum traditionellen Weihnachtsfest gehört ein geschmückter Weihnachtsbaum, unter dem an Heiligabend die Geschenke liegen. Wer seinen Baum finden und damit einen Familienausflug verbinden möchte, kann sich auf dem Krämerwaldhof einen aussuchen und selbst schlagen. In dem Landschaftsschutzgebiet wachsen 10.000 Bäume verschiedener Arten – Nordmantannen, Kiefern, Serbische und Blau-Fichten. Die Größe der Bäume variiert von 80 Zentimetern bis zu 4,5 Meter, sodass für jeden der passende Weihnachtsbaum dabei sein sollten. Der Hof befindet sich Am Krämerwald 13, 16727 Oberkrämer.

Weitere Informationen unter Tel. 0178/541 53 31

## Rodeln mitten in Berlin

Wenn der erste Schnee fällt, steht einem winterlichen Familienausflug nichts mehr im Weg – und dazu gehört eine zünftige Rodelpartie. Eine der beliebtesten Rodelbahnen im Berliner Norden befindet sich im Freizeitpark Lübars. Besonders beliebt ist der 300 Meter lange Rodelhang in der Mitte des Berges. Allerdings gibt es noch viele weitere Pisten, die zwischen 45 und 500 Metern lang sind und für jeden Rodler die passende Strecke bieten. Auch Skifahrer können sich auf einer 85 Meter hohen Erhebung probieren und den Hang für eine kleine Abfahrt mitten in der Stadt nutzen. Weitere Rodelbahnen in Berlin sind beispielsweise die Rodelberge im Fischtal und an der Onkel-Tom-Straße in Zehlendorf und im Volkspark Wuhlheide. Im Preußenpark in Wilmersdorf gibt es, weit weg von der Straße, ebenfalls einen kleinen Rodelberg und der Rodelberg Hahneberg in Spandau ist ebenfalls allseits beliebt.

Köstlichkeiten aus Brandenburger Wäldern

## Richard's Wild

**Verkauf von frischem Wildfleisch aus Berlin und Brandenburg (Rotwild, Damwild, Schwarzwild, Rehwild) für die Festtage sowie Salami, Knacker, Bratwurst, Bockwurst, Rotwurst, Leberwurst und verschiedene Sorten Schinken**

**Wildverkauf zu Weihnachten am 18.12.2022  
von 11.00 - 17.00 Uhr**

mit Grünkohl, deftiger Wildsuppe,  
Crêpes süß und deftig, Glühwein, Bier

**VORBESTELLUNGEN, PRIVAT & GEWERBE, AB SOFORT MÖGLICH!**

Besuchen Sie uns täglich von 9 bis 17 Uhr  
direkt in unserem Hofladen, auch mit Mittagstisch,  
in Dannenwalde, nördlich von Berlin  
direkt an der B 96 neben dem Bahnhof

**Verkaufsmobil auch jeden Samstag auf dem  
Ökomarkt Domäne Dahlem**  
(Königin Luise Str. 49, 14195 Berlin)

Richard's Wild • Fürstenberger Straße 2  
Dannenwalde • 16775 Gransee  
Telefon 033 085 50 58 71 • [www.richards-wild.de](http://www.richards-wild.de)

51

NEUER JAHRESZEITEN

SPARGELHOF
KREMEN

ADVENTSZAUBER

mit frischen Freilandgänsen,  
weihnachtlichem Hofladen,  
Verkauf von Weihnachtsbäumen, Spaß bei  
Schlittschuhlauf und Eisstockschießen, beim  
feiern und geselligen Beisammensein...

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Immer dienstags GANS.SCHÖN.WILD-BUFFET

[www.spargelhof-kremen.de](http://www.spargelhof-kremen.de)

Groß-Ziethener Weg 2 · 16766 Kremen · Tel. 033 055 / 20 80 · tgl. geöffnet

06|22 RAZ MAGAZIN

# „Dos and don'ts“ zum Fest

## Was man schenken kann – und was lieber nicht

Weihnachtsgeschenke kauft man am besten das ganze Jahr über, um nicht im Dezember ratlos vor den Auslagen der Geschäfte zu stehen. Oft vorgenommen und wieder nicht geschafft – so ist das oftmals mit den Vorsätzen. Schnell mal im Netz nachgeschaut, was andere so schenken ... und man stößt auf eine Liste, auf der Geschenke aufgeführt sind, die immer gut ankommen – und welche nicht.

Um keine schlechte Stimmung und lange Gesichter bei der Bescherung zu riskieren, sollte man die auf Platz 1 der schlechtesten Geschenkideen gelandeten Produkte meiden: Unterwäsche und Socken. Sofern sich der Beschenkte nicht explizit Socken oder Unterwäsche wünscht, wirkt es einfallslos. Als ebenso unbeliebtes Geschenk gilt der selbstgestrickte Weihnachtspullover. Bei Kindern und Jugendlichen rangiert ein äußerst unbeliebtes Geschenk auf Platz 1: Schulsachen.

Den zweiten Platz der unbeliebtesten Weihnachtsgeschenke sicherten sich die Haushaltsgeräte. Wenn sich diese nicht auf der Wunschliste befinden, sollte von Staubsauger, Mixer und Bügeleisen lieber abgesehen werden. Die beliebtesten Geschenke der Deutschen, die unter den Weihnachtsbaum kommen, sind nach wie vor Bücher. Ähnlich beliebt und somit Platz auf Platz 2 sind Gutscheine und Geld. Das mag unpersönlich und un kreativ wirken, aber die Beschenkten wissen ja meist selbst am besten, was sie benötigen und worüber sie sich freuen. Noch simpler, aber auch immer gerne gesehen, sind Schokolade, Lebensmittel sowie Wein und Co. Wer keine Süßigkeiten mag, freut sich vermutlich über ein Fotobuch oder eine Spotify-Playlist mit den liebsten Lieblingsliedern.

Immer gern gekauft werden auch ausgefallene Produkte: ein schnurloses Springseil mit Stoppuhr, ein Pulver, mit dem Flammen gefärbt werden können, ein Sudoku-Würfel, eine Gummibärchen-Selbermachen-Maschine, ein Flachmann mit Gravur, ein Bierbrau-Set für Einsteiger oder eine Schwarzwälder Kuckucksuhr.

Und für Menschen, die schon alles haben, ist vielleicht eine Patenschaft das richtige. Ob für ein Kind, ein Tier oder ein Projekt – der Markt ist voll mit Angeboten. Man kann Bäume verschenken (Planet Tree,

treedom, Primaklima e.V.), eine Patenschaft für ein Tier (WWF, Deutscher Tierschutzbund, Tierschutzverein für Berlin, NABU) oder eine Kinderpatenschaft (Plan International, Bagandou e.V., KIPA e.V., UNICEF).

Unter dem Motto „Spenden statt Geschenke“ geben immer mehr Deutsche das für Geschenke eingeplante Geld an gemeinnützige Organisationen (Welt-Hunger-Hilfe, Brot für die Welt, SOS Kinderdörfer, Ärzte ohne Grenzen, Die Arche, Elisabethstift Berlin, weitere unter [www.dzi.de/spendenberatung/spenden-siegel/liste-all-spender-siegel-organisationen-a-z](http://www.dzi.de/spendenberatung/spenden-siegel/liste-all-spender-siegel-organisationen-a-z)) oder für besondere Projekte wie den Klimaschutz (atmosfair, Klimapunkt) oder den Schutz der Ozeane und deren Bewohner (ocean care) aus.



# Volkszählung am Futterhäuschen

## Meisen, Finken, Rotkehlchen und Spatzen bei „Stunde der Wintervögel“ zählen

Vom 6. bis 8. Januar 2023 wird wieder gezählt: der NABU und sein bayerischer Partner, der Landesbund für Vogelschutz (LBV), rufen zum 13. Mal zur bundesweiten „Stunde der Wintervögel“ auf. Neben Meisen, Amseln, Rotkehlchen und Spatzen, die das ganze Jahr über bei uns bleiben, lassen sich dabei weitere Wintergäste beobachten, die aus dem noch kälteren Norden und Osten nach Mitteleuropa ziehen wie Seidenschwanz, Erlenzeisig oder Bergfink.

Auch die Berliner sind aufgerufen, alles zu zählen, was pickt, piept und flattert. Eine Stunde lang sollen sie die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park zählen und anschließend melden. Eine besondere Qualifikation, außer dem Interesse an der Vogelwelt, ist für die Teilnahme nicht nötig.

An der letzten Zählung Anfang 2022 haben bundesweit mehr als 176.000 Vogelfreunde teilgenommen. Insgesamt gingen Meldungen aus 120.000 Gärten und Parks mit mehr als 4,2 Millionen gezählten Vögeln ein.

Im Mittelpunkt der Aktion stehen die uns vertrauten und oft weit verbreiteten Vogelarten. Wo kommen Sie vor, wo sind sie häufig und wo selten geworden, wie wirkt sich der Klimawandel auf die Wintervögel aus? Je mehr Informationen über solche Fragen vorliegen, desto besser kann sich der NABU für den Schutz der Vögel stark machen. Werden bei der Schwesteraktion „Stunde der Gartenvögel“ im Mai die in Deutschland brütenden Arten gesucht, stehen im Januar jene Piepmätze im Blickpunkt, die auch bei Schnee und Kälte bei uns ausharren.



Der Star, Vogel des Jahres 2018

Die Wintervogelzählung funktioniert ganz einfach: Von einem ruhigen Beobachtungsplatz aus wird von jeder Art die höchste Anzahl notiert, die im Laufe einer Stunde gleichzeitig zu beobachten ist. Danach ein Online-Meldeformular ausfüllen oder die Anzahl per App melden. Das Formular ist vom 6. Januar bis zum Ende der Meldefrist am 17. Januar freigeschaltet. Die Meldungen können auch per Post abgeschickt werden: Von einem Teilnahmeflyer die Meldebogen-Postkarte abtrennen und bis zum 17. Januar an NABU, Stunde der Wintervögel, 10469 Berlin, senden. Unter der kostenlosen Rufnummer 0800 115 71 15 werden die Daten am 8. und 9. Januar von 10 bis 18 Uhr auch direkt entgegengenommen.

 [www.stundederwintervoegel.de](http://www.stundederwintervoegel.de)

*Frohe Weihnachten!*

*Wir bedanken uns bei unseren Kunden für ihre Treue und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches neues Jahr.*

**EDEKA Görse & Meichsner**  
Eichborndamm 77-85 · 13403 Berlin

Unsere Öffnungszeiten für Sie:  
**Sonntagsöffnung:** 04. + 18.12.2022, jeweils 13–18 Uhr  
**Heiligabend:** Samstag, 24.12.2022, 7–14 Uhr  
**Silvester:** Samstag, 31.12.2022, 7–14 Uhr  
**Reguläre Öffnungszeiten:** Mo–Sa 7–22 Uhr

**EDEKA Görse & Meichsner**  
Hauptstraße 23-27 · 13158 Berlin

Unsere Öffnungszeiten für Sie:  
**Sonntagsöffnung:** 04. + 18.12.2022, jeweils 13–18 Uhr  
**Heiligabend:** Samstag, 24.12.2022, 7–14 Uhr  
**Silvester:** Samstag, 31.12.2022, 7–14 Uhr  
**Reguläre Öffnungszeiten:** Mo–Sa 7–20 Uhr




# Ein Draht zur Vergangenheit

Das Design der schicken Telefonzelle in Lübars wird 90

Blick in die Schalterhalle der Post in der Berliner Straße 12 in Pankow

Fotos ©: Museum für Kommunikation

Bei dem alten unter Denkmalschutz stehenden Fernsprechhäuschen, das noch heute in Lübars zu bewundern ist, handelt es sich um einen echten Klassiker. Das bestätigt Lioba Nägele vom Museum für Kommunikation in Frankfurt, die auch für den Standort in Berlin verantwortlich ist: „Das Modell 32 ist das erste, das nach einer Norm fürs gesamte Reich gestaltet wurde. Vorher gab es einige Freiheiten beim Design von Telefonhäuschen.“ Festgelegt wurde diese verbindliche Gestalt in der „Allgemeinen Dienstanweisung für Post und Telegraphie“ von 1932. Das Exemplar aus Lübars wurde dort zwei Jahre nach der Verordnung aufgestellt – im selben Jahr, in dem die Post unter der Herrschaft der Nationalsozialisten „errötete“, wie Nägele es ausdrückt. Aus dem Blau der Briefkästen und dem Gelb der Telefonzellen wurde ein einheitliches Signalrot. Zwar wurde nicht alles auf einen Schlag umlackiert, aber bei jedem Neuanstrich, der in der Regel alle paar Jahre fällig ist, wurde die vorgeschriebene Farbe verwendet. „Dadurch, dass die landläufige Vorstellung der 1930er Jahre vor allem durch Schwarz-Weiß-Fotos geprägt wird, ist vielen nicht bewusst, dass die Mehrzahl der Telefonhäuschen und Briefkästen damals in einem kräftigen Rot leuchtete.“

Der Ausdruck „Telefonzelle“ war offiziell nur die Bezeichnung für Telefonboxen in Innenräumen, hat sich dann aber umgangssprachlich vor allem im Norden auch für die Häuschen durchgesetzt. Das Wort „Fernsprecher“ für Telefon geht auf das Betreiben des Generalpostdirektors des Deutschen Reiches Heinrich von Stephan zurück. Er setzte sich vehement für die Verwendung deutscher Ausdrücke ein, die möglichst prägnant und leicht verständlich sein sollten. Zu seiner Zeit waren es weniger Anglizismen, gegen die er anging, sondern in erster Linie Begriffe französischen Ursprungs. So machte er aus „Couvert“ den Briefumschlag; aus „remboursement“ wurde Nachnahme, aus „recommandé“ Einschreiben und die Correspondenzkarte

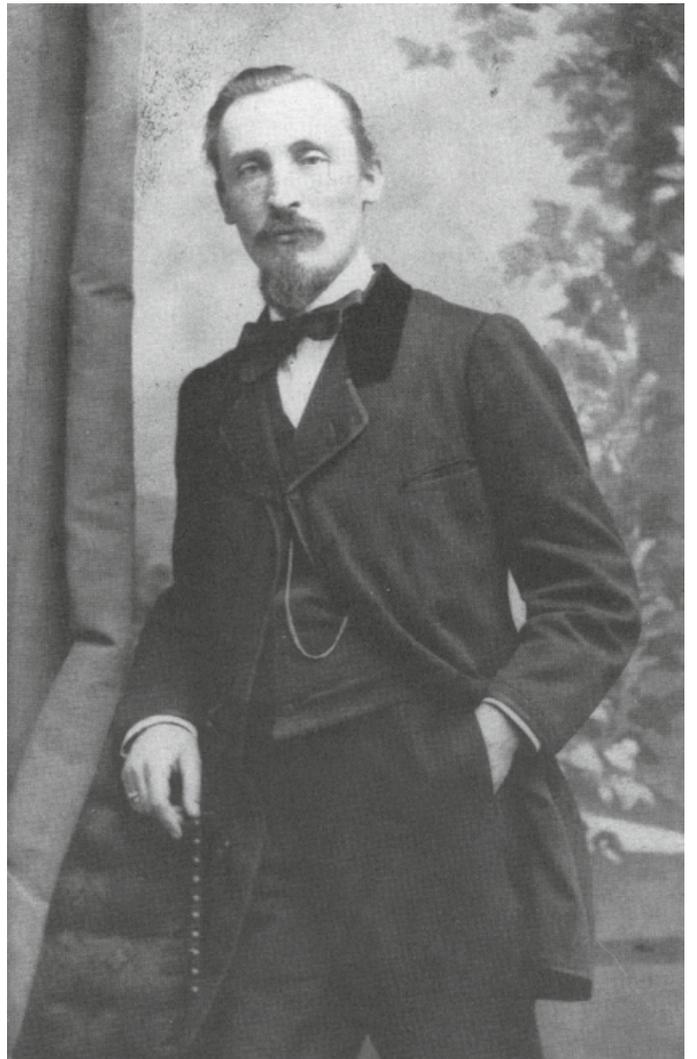




Diese Fernsprecher stand zu DDR-Zeiten vor dem Hauptpostamt in der Eberswalder Straße.



Auf einer alten Postkarte telefoniert das Fräulein mit ...wem?



Heinrich von Stephan



Das Reichspostmuseum in der Leipziger Straße um 1900



Anleitung für den Vertrauensmünzfernsprecher der DDR

zur simplen Postkarte. Sein Einsatz machte ihn 1887 zum ersten Ehrenmitglied des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, der zwei Jahre zuvor gegründet wurde mit dem Ziel, „die Reinigung der deutschen Sprache von unnötigen fremden Bestandtheilen zu fördern“.

Unter Stephans Leitung wurde das Telegrafienwesen mit der Post vereint. 1881 forcierte er zudem die erste deutsche Telefonverbindung; zunächst wurden wichtige Ämter innerhalb Berlins verdrahtet. Auf Begeisterung stieß er anfangs nicht gerade, denn die ersten acht Teilnehmer mussten förmlich dazu gedrängt werden, sich dem Experiment anzuschließen. Aber schon wenige Monate später ließ sich der Erfolg dieser direkten Art der Kommunikation nicht mehr aufhalten.

Das Museum, dessen 150-jähriges Bestehen gerade gefeiert wird, gab Stephan in Auftrag – in der Absicht, die weltweite Postgeschichte in so vielen Exponaten wie möglich zu präsentieren. Allerdings beschränkte sich das Kuratorium im Laufe des Zwanzigsten Jahrhunderts vornehmlich auf die deutsche Entwicklung, weil eine umfassende internationale Sammlung den Rahmen gesprengt hätte. Die Einweihung des Museums im Gebäude an der Leipziger Straße, das zunächst als Generalpostamt geplant war, hat Stephan nicht mehr miterlebt. Allerdings wurde sein Leichnam dort aufgebahrt und unter großer Anteilnahme der Öffentlichkeit in einem großen Trauerzug auf den Friedhof am Halleschen Tor überführt.

## Die Telefonzelle in Ost und West

Das Telefon war schon vor 150 Jahren nicht aus dem Alltag wegzudenken. Für diejenigen, die sich keinen eigenen Apparat leisten konnten, gab es die Möglichkeit, öffentliche Fernsprecheinrichtungen zu nutzen, für die anfänglich Billets gekauft werden mussten. Dieses System wurde schnell von Münzsprechern abgelöst. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Rot wieder zu Gelb, und zwar in beiden deutschen Staaten. Allzu große Unterschiede beim Betrieb öffentlicher Telefonzellen erkennt Nägele nicht, aber etwas fällt ihr doch ein: „Da die Technik eines Münztelefons durchaus anspruchsvoll ist, gab es in der DDR stellenweise eine Besonderheit mit einer klangvollen Lösung für das Problem: die sogenannten Vertrauensmünzfernsprecher. Für ein Telefonat sollten die Leute das Geld in eine Metallkassette mit Einwurf stecken. Schilder appellierten an die Ehrlichkeit und wer kein Kleingeld dabei hatte, war aufgefordert, die Schulden innerhalb von 24 Stunden beim nächsten Postamt zu begleichen.“ Im Westen hingegen versuchten Experimentierfreudige regelmäßig, mit ausländischen Münzen von geringem Wert oder Gegenständen wie Knöpfen ihr Glück.

Nicht alle Apparate in der Bundesrepublik, die der Allgemeinheit zur Verfügung standen, wurden von der Post betrieben. Es war auch möglich ein, „privat öffentliches“ Miettelefon aufstellen zu lassen – etwa in Krankenhäusern oder Jugendherbergen. Die Gebühr für eine Einheit konnte vom Betreiber festgelegt werden und höher ausfallen als die üblichen 20 Pfennig in den posteigenen Einrichtungen.

Zu den Olympischen Sommerspielen in München 1972, dem vor 50 Jahren die ganze Bundesrepublik entgegenfieberte, wollte sich auch die Post mit der Fernsprechkabine Modell 306 Olympia modern geben: „Die Fernsprechkabine eignet sich für die Aufstellung in geschlossenen Räumen sowie unter Vordächern.“ Das Innere wurde wie folgt beworben: „Fußboden und Decke mit schwer entflammablem Textilbelag, in der Decke eine Kaiser-Langfeld-Leuchte und ein eingebauter Entlüfter.“

Produziert wurde die Vorzeige-Kabine von der Firma Rieth & Sohn, die in West-Berlin ansässig war. Eines der Werksgrundstücke befand sich an der Bahnstrecke zwischen den kleinen Güterbahnhöfen Wittenau und Lübars. Die auf offenen Güterwaggons stehenden Telefonhäuschen, die zum Weitertransport in Richtung Zentrum unterwegs waren, boten einen kuriosen Anblick inmitten des ländlichen Idylls. Noch bis in die 1980er Jahre wurde das Gleis von dem Unternehmen genutzt, das in Berlin nicht nur den einen Standort hatte: Eine weitere Werkstätte für Metallbearbeitung befand sich in der Drontheimer Straße 27–31 in Wedding. Nach der Insolvenz Anfang der Achtziger blieb nur noch das Tochterunternehmen Rieth und Co., später Rico, in Süddeutschland bestehen, das aber keine Telefonhäuschen mehr herstellte.

Das bereits erwähnte Modell Olympia wurde übrigens mit „seitlich angebrachtem, leicht entleerbarem Aschenbecher“ angepriesen. Heute kaum mehr vorstellbar, wie verbreitet der Genuss von Zigaretten allerorten war. Das gehört auch zu den persönlichen Erfahrungen von Lioba Nägele: „Mir ist noch der spezielle Duft von kaltem Rauch in den Häuschen in Erinnerung.“ Weil sie als

Studentin mehrmals umzog und dann oft noch auf den neuen Anschluss warten musste, verbrachte sie viel Zeit in Telefonzellen. Fast vergessen sind heute die Dienste, die damals angerufen werden konnten. Neben dem Klassiker Zeitansage gab es unter verschiedenen Nummern Auskunft über das Wetter, das städtische Theater- und Kinoprogramm, Kochrezepte, Horoskope und sogar Stellenanzeigen – für die Smartphone gewohnte jüngere Generation sicherlich eine absurde Vorstellung.

Ein echter Blickfang ist die englische Telefonzelle am Tegeler See. Sie ist ein Geschenk der Reinickendorfer Partnergemeinde Greenwich und war bis vor fünf Jahren sogar noch in Betrieb. Wegen häufigen Fällen von Vandalismus beschloss der Bezirk, das Gastgeschenk vor dem Rathaus aufzustellen, in der Hoffnung, dass es dort sicherer sei. Die Tegeler reagierten empört und wollten ihr Wahrzeichen wiederhaben. Nach nur 55 Tagen ging die Zelle auf ihre vorerst letzte Reise zurück an die Promenade. „Es ist beeindruckend, dass das englische Telefonhäuschen zu so einem starken Symbol für das Land werden konnte, das überall auf der Welt erkannt wird. Das haben die deutschen Modelle nicht geschafft“, gibt Frau Nägele zu. Aber sehenswert ist die gelbe Rarität in Lübars, in der heute Bücher getauscht werden können, auf alle Fälle.

Die Ära der Telefonzellen geht allerdings nun nach 142 Jahren zu Ende. Bei den rund 12.000 Fernsprechern, die es bundesweit noch gibt, wird gegenwärtig die Münzzahlung deaktiviert und ab Ende Januar 2023 sind dann auch keine Anrufe mit Telefonkarten mehr möglich.

*Boris Dammer*



Fotos Telefonzellen (3): bod

### Die britische Ikone und ihr trauriger Ursprung

Sein eher düsteres Vorbild ist der farbenfrohen Touristenattraktion nicht anzusehen: Mit dem Kuppeldach des britischen Telefonhäuschens wollte der 1880 geborene Architekt Sir Giles Gilbert Scott seinem bereits 1837 verstorbenen Kollegen John Soane ein Denkmal setzen, indem er sich an dessen selbst entworfenem Mausoleum orientierte. Noch heute kann man sich in London von der Ähnlichkeit des Grabmals mit den alten Telefonzellen überzeugen. Das Entwerfen lag Scott im Blut, denn sein Vater war ebenfalls Architekt. Vor allem der Großvater hatte es mit dem Albert Memorial gegenüber der Royal Albert Hall zu Ruhm gebracht. Scott ist neben seiner ikonischen Telefonzelle bekannt für die Bibliothek der Cambridge-Universität und der Kathedrale in Liverpool. Mit nur 23 Jahren gewann er als Katholik 1903 den Wettbewerb für den anglikanischen Mammutbau, während der Entwurf seines Arbeitgebers es nicht einmal in die erste Runde schaffte. Als die Bauarbeiten schon im vollen Gange waren, nahm er noch massive Veränderungen an den Plänen vor, so kombinierte er etwa zwei Türme zu einem. 1924 konnte dann ein Teil der Kathedrale eingeweiht werden, abgeschlossen wurden die Arbeiten aber erst 1978 achtzehn Jahre nach Scotts Tod. Das Design seiner Original-Telefonzelle von 1924 hat Scott zwölf Jahre später anlässlich des Silbernen Thronjubiläums von George V. merklich vereinfacht. Eines dieser schlichteren Nachfolgemodelle steht an der Greenwichpromenade.



Der Weihnachtsmann hat sein Büro im brandenburgischen Himmelpfort. Dort beantwortet er die Post der Kinder – diesen Briefverkehr wickelt das Briefzentrum in

# Die gelben Helfer des Weihnachtsmannes

**Briefzentrum in Hennigsdorf unterstützt den Mann mit dem weißen Rauschebart**

In Himmelpfort unterhält der Weihnachtsmann eine Stube, in dem fleißige Helfer Wunschzettel beantworten. Die täglich rund eintausend Briefe von und nach dem kleinen Ort in Brandenburg wickelt die Deutsche Post über das Briefzentrum in Hennigsdorf ab. Das Zentrum ist die logistische Unterstützung für den Mann mit dem weißen Rauschebart.

Wer kennt nicht die ironische Berechnung, mit welchem Tempo der Weihnachtsmann unterwegs sein müsste, um Millionen Kinder, die an ihn glauben, an einem einzigen Abend besuchen zu können. Welche Geschwindigkeit haben Sie, liebe Leser, mit ihrer Familie ausgerechnet? Egal welche Zahl nach der Rechnung auf dem Papier steht, es liegt auf der Hand, dass der rauschebärtige Weltmeister der Logistik einen Helfer braucht. Oder mehrere.

Zumal er in der Vorweihnachtszeit nicht nur Geschenke besorgen, sondern auch die Weihnachtspost sichten und beantworten muss. Nicht wenige Kinder schreiben in der Adventszeit (oder vorher) einen Wunschzettel. Und die cleveren unter ihnen verlangen, dass der Brief in einen Briefkasten eingeworfen wird, damit der Weihnachtsmann ihn erhalten kann. Mehrere Adressen stehen zur Wahl. In Deutschland sind es sieben Orte, und die heißen zum Beispiel Himmelsthür, Nikolausdorf oder Engelskirchen. In Brandenburg liegt die beliebteste Anschrift: Himmelpfort. Auch in Österreich und in der Schweiz ist das Christkind postalisch zu erreichen. Und natürlich gibt es europa- oder weltweit Postämter, in denen freundliche Menschen die Weihnachtspost der Kinder beantworten. Doch zurück nach Brandenburg.

**Beliebte Adresse:  
16798 Himmelpfort**

Für Berliner naheliegender dürfte die Adresse „An den Weihnachtsmann / Weihnachtspostfiliale / 16798 Himmelpfort“ sein (nicht vergessen, daneben den Absender auf den Umschlag zu schreiben). 1984 ging es in dem kleinen Ort bei Fürstenberg an der Havel mit zwei Briefen an den Weihnachtsmann los. In den ersten Jahren beantwortete Postmitarbeiterin Conny Matzke die Zeilen der Kinder. Sie brachte es nicht übers Herz, „Empfänger unbekannt“ zu stempeln. Bis zur Wende steigerte sich Zahl auf 75 Zuschriften. Doch nach dem Beitritt der DDR zur Bundesrepublik flatterten mit der Post deutlich mehr Kinderwünsche in Himmelpfort ein. Im vergangenen Jahr waren es 320.000.



Fotos: DHL/Jens Schlüter

Hennigsdorf ab.



Der Weihnachtsmann und seine Helferinnen lesen und beantworten die Weihnachtspost.



Weihnachtspost im Briefzentrum Hennigsdorf

Unter den Briefen aus dem Ausland liegt China auf Platz eins, gefolgt von Polen und Russland. 20 ehrenamtliche Helfer sitzen von Mitte November bis kurz vor Heiligabend in Himmelpfort und kümmern sich um die Postberge. Übrigens gibt es seit 2005 keine reguläre Postfiliale mehr in dem kleinen Ort. Die Briefe nimmt deshalb das Weihnachtshaus in Himmelpfort an. Dort kann ab dem 17. November der Weihnachtsmann von Donnerstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr in der Weihnachtsstube besucht werden. Diese befindet sich gleich neben der Schleuse und dem Zisterzienserkloster im „Haus des Gastes“ mit der Touristeninformation.

## Die Logistik hinter täglich 300.000 Briefen

Ob die Kinder an den Weihnachtsmann glauben oder nicht, ist eigentlich nicht so entscheidend wie die Frage, wie stark die Erwachsenen glauben, dass es gut ist, die freigeibige Figur sich ab und an zum Vorbild zu nehmen. Der Weihnachtsmann gibt viel und nimmt nichts. Aber zurück zum eigentlichen Thema. Wie können in Himmelpfort in vier Wochen 300.000

Korrespondenzen bewältigt werden? Ohne Instagram, TikTok und WhatsApp? Die Antwort versteckt sich in einem Gewerbegebiet in Hennigsdorf. Dort betreibt die Deutsche Post ein Briefzentrum. In einem unscheinbaren Gebäude im Süden der Stadt befindet sich eines von 82 Zentren in Deutschland. Alle Briefe nach Himmelpfort und ebenso die Antworten laufen über Hennigsdorf.

Von Hand wird bei der Deutschen Post kaum noch ein Brief sortiert. Ein Blick in die Halle des Hennigsdorfer Briefzentrums zeigt vor allem Förderbänder. Computer lesen Adressen per Kamera, Maschinen drucken automatisch einen dünnen, orangefarbenen Code auf die Briefe. In Hennigsdorf können die Anlagen täglich über zwei Millionen Briefe sortieren. Alle ein- und ausgehenden Sendungen, deren Postleitzahl mit 16 oder 13 beginnen, durchlaufen die Halle der Deutschen Post im Speckgürtel Berlins. Diese Postleitzahlbereiche decken den Norden Berlins und Brandenburgs ab. In der Weihnachtszeit nimmt die Zahl der Briefsendungen stark zu. Aber nicht, weil so viele Kinder dem Weihnachtsmann schreiben, sondern weil viele Internet-Bestellungen als „warentragende Briefsendungen“ verschickt werden. Den Begriff

„warentragende Briefsendung“ nutzt die Deutsche Post in ihren Mitteilungen. Black Friday, Cyber Monday und Weihnachten selbst sorgen bei den Paketdiensten und auch in den Briefzentren für mehr Arbeit. Das Unternehmen mit dem Posthorn im Logo sucht deshalb seit Wochen Aushilfen und Mitarbeiter.

Für Interessierte hier weitere Zahlen: Täglich transportiert die Deutsche Post knapp 50 Millionen Briefe. Davon sind etwa sechs Millionen private Mitteilungen, zum Beispiel Urlaubsgrüße. Das Briefzentrum in Hennigsdorf eröffnete die Deutsche Post am 12. Januar 1996.

Auch wenn für die Angestellten in Hennigsdorf die Weihnachtspost der Kinder ein Klacks ist, ganz ohne Mühe geht es nicht mit der Korrespondenz mit dem Weihnachtsmann. Jeden Tag bringt ein Fahrer „randvoll gefüllte Kisten mit neuen Wunschzetteln“ nach Himmelpfort. Und die Antworten fährt er zurück nach Hennigsdorf. So teilt es die Deutsche Post mit. Die Mitarbeiter der Presseabteilung des Bonner Logistikunternehmens lassen den Weihnachtsmann in derselben Mitteilung sagen: „Ohne die Hilfe der Deutschen Post könnte ich all die Briefe nicht beantworten.“ Andrei Schnell

# Ins Nirwana durchs Pantoffelgrün

Spiritueller Spaziergang zum buddhistischen Haus in Frohnau



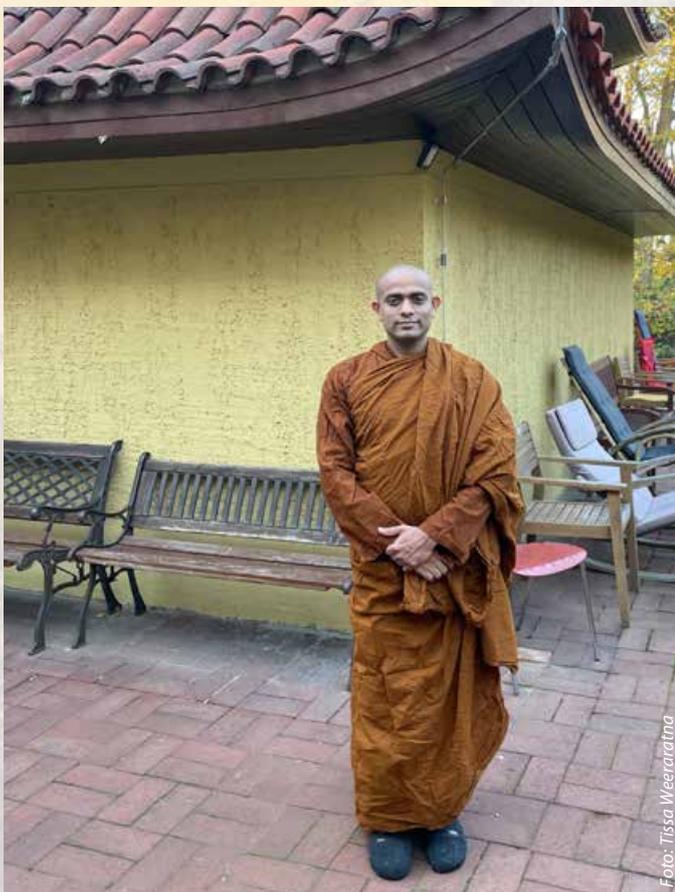
Kleinod in Frohnau: das Buddhistische Haus am Edelhofdamm

Wohl kaum ein publizierter Berlinführer verzichtet darauf, das buddhistische Haus als ältesten buddhistischen Tempel in Europa und natürlich als touristische Attraktion Berlins zu erwähnen. Den Luxus, diese Attraktion quasi vor der Haustür zu haben, können die Reinickendorfer und Nordbahn-Glienicker indes ohne lange Anreise genießen. Für sie führt ein kurzer Spaziergang auf den eindrucksvollen Tempelhügel – geradewegs durchs Pantoffelgrün.

Und Pantoffeln sind durchaus wörtlich zu nehmen, denn wer die Innenräume der Kultstätte betreten möchte, ist gehalten, seine Straßenschuhe auszuziehen und sich am besten eigens mitgebrachte Schlappen anzuziehen. Wer den Schuhwechsel vollzogen hat, erlebt diese Kultstätte als einladend, freundlich, offen, aber auch ein wenig in die Jahre gekommen. Ein Baustellenschild weist auf teils abgeschlossene denkmalpflegerische Bauarbeiten hin. Auch ist für die Zukunft ein weitestgehend klimaaktiv-energetisches Selbstversorgerhaus geplant, wofür allerdings noch private Spender gesucht werden.

Doch worum geht es in diesem Haus am Edelhofdamm 54 eigentlich? Grundlage sind Buddhas Lehren. Dazu bietet der Ort eine umfangreiche Spezial-Bibliothek und damit wohl eine der größten, öffentlich zugänglichen in Berlin über – flapsig formuliert – „Gott und die Welt“. Die hauseigene Bücherei dokumentiert auf Englisch, Deutsch, Hindi, Chinesisch und Singhalesisch die Lehren ihres Vordenkers. Der wollte zu Lebzeiten die Menschen ermutigen, sich selbst zu erfahren, anstatt sich auf blinden Glauben zu verlassen. Deshalb wird der Buddhismus oft eher als Philosophie denn als Religion betrachtet – immerhin die global viertgrößte der Welt-Anschauungen. Gott-Glauben sah Buddha demnach als Hindernis an und lehrte stattdessen die „Vier Edlen Wahrheiten“, die sich auf Natur und Existenz konzentrieren. Er lehrte auch einen „Achtfachen Pfad“, um die Wahrheit für sich selbst zu erkennen. So gilt die Entwicklung von Weisheit und Mitgefühl als Hauptziel des Buddhismus. Wer nach dem Betreten des Frohnauer Geländes die herausfordernden Stufen bis zur Hügelspitze erklimmt, ersteigt sogleich sinnbildlich 73 Stufen der Weisheit.

Als Entwicklungshelfer zur Bewusstseinsbildung fungiert in Frohnau – wie überall auf der Welt – die Meditation. Sie soll ermöglichen, sich eines spirituellen Selbst bewusst zu werden. Dieses sei – so die Lehre – weder Geburt noch Tod unterworfen und führe in einen Zustand des Nirvana. Obwohl – vor allem in Fernost – unzählige Schreine für Buddha errichtet wurden, erklärte der Meister zu Lebzeiten ausdrücklich, dass er nicht angebetet, sondern nur durch seine Lehren in Erinnerung bleiben wolle.



Mönch Ven.Dhamma Kussala

Foto: Tissa Weeraratna



Fotos (3): du  
 Verwalter Tissa Weeraratna erklärt freundlich, worauf es ankommt.



In Anbetracht dieser 2.800 zurückliegenden Jahre mutet die rund 100 Jahre alte Geschichte des Geländes eher kurz an: Der Arzt und Menschenfreund Paul Dahlke hat es vor mehr als 100 Jahren ins Leben gerufen. Sein Wahlspruch „Was wir tun, soll jeder sehen können. Was wir reden, soll jeder hören können. Was wir denken, soll jeder wissen können.“ In diesem Sinne erklärt uns Verwalter Tissa Weeraratna, was aus seiner Sicht darüber hinaus von Bedeutung ist.

Die Institution bietet generell die Möglichkeit, an buddhistischen Sitz-Meditationen teilzunehmen. Doch was passiert eigentlich bei diesen Sitzungen? Äußerlich gesehen rein gar nichts: lediglich Sitzen und Schweigen. Und innerlich? Das hängt davon ab ... Tiefenentspannung und Gelassenheit werden jedenfalls häufig von Meditierenden genannt.

Egal, welches Erlebnis einem dort widerfährt – ein lohnenswerter Spaziergang für uns Nordlichter springt allemal dabei heraus. Und die möglichst mitzubringenden Meditations-Pantoffeln müssen auch nicht grün sein.

Harald Dudel

### Karma, Dharma & Co.

**Karma** meint das Wirken, die Taten und die Absichten. Das Karma beeinflusst das Leben unserer Wiedergeburt. Alles, was wir tun, unsere Gedanken, Absichten und Worte, hinterlassen in der Seele Spuren und wirken sich auf unser Leben in der – nach dieser Lehre zwangsläufigen – Wiedergeburt aus. **Dharma** ist die Lehre des Buddha, die jederzeit sichtbar, zeitlos, befreiend, wirklichkeitstreu und anwendbar sein soll. Die Kernelemente der buddhistischen Lehre sind in vier Wahrheiten über das Leiden und seine Überwindung erfasst. Ein Guru gilt als spiritueller Meister. Er erläutert suchenden Menschen Sinn und Zweck ihres Daseins und ihrer Existenz. Er gibt ihnen Hilfestellungen auf dem Weg der Selbstverwirklichung.

**Mantra** steht für die Wiederholung von immer wiederkehrenden Wörtern. Das Mantra kann gesungen, gesprochen oder auch still wiederholt werden. Ständige Wiederholung soll den Einstieg in eine meditative Phase erleichtern.

**Nirvana** heißt Erlöschen als vollendetes Ziel. Nirvana ist die kosmische Vollkommenheit als überweltliches Dasein. Neid, Gier, Hass und alle anderen negativen Eigenschaften sind vollkommen abgefallen.

 <https://das-buddhistische-haus.de>



# Wer wird Fan von Äffchen und Waldvöglein?

Berliner Gruppe der Deutschen Orchideen-Gesellschaft e.V. sucht neue Mitglieder

**Gelb und pink, lila und weiß leuchteten die Blumen schon von Weitem: Das Gemeindehaus der Apostel-Paulus-Kirche an der Wachmuthstraße in Hermsdorf glich einem Blumenladen. Und viele wollten diese Pracht kleiner und großer Blüten mit eigenen Augen sehen. So war der Andrang auf der Orchideen-Ausstellung groß, die im Oktober stattfand.**

Hier wurde eindrücklich gezeigt: Orchideen gibt es in den unterschiedlichsten Farben und Größen. Sie sind fast auf der ganzen Welt zu finden – auf jedem Kontinent mit der Ausnahme der Antarktis. Und die Orchidee gilt sogar als die „Königin der Blumen“. Von ihnen gibt es weit über 25.000 Naturformen und mehr als 150.000 Züchtungen. Keine andere Pflanze hat ein solches Spektrum, was Formen und Farben der Blüten anbelangt, und auch die Größe variiert von einigen Millimetern bis zu 20 Zentimetern und mehr pro Blüte. Auch ihre Namen sind speziell: Von Dracula oder Äffchen-Orchidee bis hin zu Frauenschuh oder Grüner Hohlzunge oder dem Waldvöglein gibt es eine bunte Palette an kuriosen Namen.

Einer, der sich gut mit den Orchideen auskennt, ist Jörg Bohn. Der Hermsdorfer leitet die Berliner Gruppe der Deutschen Orchideen-Gesellschaft e.V. (D.O.G.) und hat in seinem Gewächshaus alleine 500 bis 600 Pflanzen von 200 verschiedenen

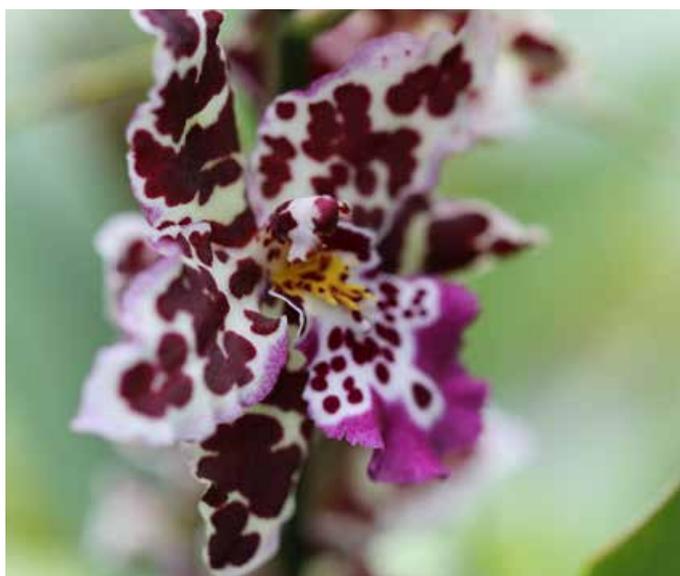
Arten. Dass es viele Pflanzen sind, merke ich sofort. In dem kleinen Gewächshaus ist es schwülwarm, und es gibt kaum Platz, sich überhaupt umzudrehen. Den Orchideen scheint es hier gutzugehen – haben doch viele prachtvolle Blüten von weiß über pink und gesprenkelt bis knallgelb oder rot. Die Kleinen mag Bohn besonders – *Oncidium Tiny Twinkle* zum Beispiel, die gelb leuchtet. Und die Zahnzunge, die er kürzlich von einer anderen Orchideenausstellung mitgebracht hat. Auch der Duft ist betörend – süßlich oder nach Vanille riecht es. „Seien Sie froh, dass die *Masdevallia caesia* nicht blüht, denn die riecht nach Aas und zieht Fliegen an.“

„Nachdem Kakteen mir keinen Spaß mehr gemacht haben, weil sie weder gewachsen sind noch geblüht haben, habe ich mich den Orchideen zugewandt“, erzählt der 66-Jährige. Früher hat er bei Stromnetz Berlin gearbeitet, aber nun ist er Rentner und kann sich gemeinsam mit seiner Frau voll und ganz dem Orchideen-Hobby widmen. Seit 1978 ist er Mitglied des Vereins, der bereits 1906 in Berlin gegründet wurde.

„Weltweit zählen wir zurzeit 2.300 Mitglieder, leider mit sinkender Tendenz – wir waren mal rund 8.000“, erklärt er. Die D.O.G. organisiert sich in insgesamt 26 Gruppen, die über das Bundesgebiet verteilt sind.



Jörg Bohn in seinem Gewächshaus in Hermsdorf



Eine der Orchideen-Schönheiten

Und eine von ihnen ist die Berliner Gruppe mit derzeit 80 Mitgliedern. Dabei würden sich die Vereinsmitglieder über neue interessierte Orchideenfans freuen. „Wir treffen uns einmal im Monat, wo unter anderem über die Kultur von Orchideen gesprochen wird und blühende oder kranke Pflanzen vorgestellt werden. Außerdem gibt es Fachvorträge zur Orchideenkultur oder auch Reiseberichte aus fernen Ländern. Darüber hinaus veranstaltet der Verein regionale Orchideenausstellungen, mit denen über den Artenreichtum und die Kultur sowie deren Erhalt informiert wird. Zu diesen Ausstellungen werden in der Regel weitere Ortsgruppen eingeladen, die dann dort einen Schautand mit den Orchideen ihrer Mitglieder dekorieren. Auch werden von den Gruppen Reisen ins Bundesgebiet mit dem Besuch von Orchideengärtnereien organisiert. Die Ausstellung in Hermsdorf war die zweite Ausstellung dieser Art seit der Corona-Pandemie. Und viele interessierte Blumenfans sind gekommen, um sich beraten zu lassen, neue Orchideen zu kaufen oder einfach nur die Ausstellung anzusehen. Wir haben aber auch einige Interessierte, die gern Mitglied im Verein werden möchten“, freut sich Bohn.

Interessierte können sich direkt an Jörg Bohn per Mail [gruppenleiter@orchidee-berlin.de](mailto:gruppenleiter@orchidee-berlin.de) wenden. *Christiane Flechtner*

[www.orchidee-berlin.de](http://www.orchidee-berlin.de)

**BERLIN**

**BERLIN PARTNER**  
für Wirtschaft  
und Technologie

## HAND IN HAND FÜR INNOVATION UND WACHSTUM IN BERLIN

© Berlin Partner/Wüstenhagen

Berlin Partner ist die erste Adresse für Unternehmen in Berlin und bietet maßgeschneiderte Unterstützung bei der Umsetzung Ihrer Vorhaben vor Ort. Wir vereinen das Know-how des Landes Berlin mit einem starken Netzwerk aus über 230 Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen. Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie!  
[berlin-partner.de](http://berlin-partner.de) | [businesslocationcenter.de](http://businesslocationcenter.de)

Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infotelefon BzGA: 0800 137 27 00

**SPIELEN SIE  
VERANTWORTUNGSBEWUSST!  
WIR HELFEN IHNEN DABEI.**

NÄHERE INFOS IN UNSEREN  
RUND 1.000 LOTTO-  
ANNAHMESTELLEN UND  
AUF [WWW.LOTTO-BERLIN.DE](http://WWW.LOTTO-BERLIN.DE).

FÜR VERANTWORTUNGSVOLLES  
GLÜCKSSPIEL, JUGENDSCHUTZ  
UND SPIELSUCHTPRÄVENTION.

BEVOR AUS SPASS  
ERNST WIRD.

**LOTTO**  
Berlin *Zum Glück Berliner.*

www.lotto-berlin.de  
 #zumglückberliner

## Ein Reinickendorfer auf der Bühne seines Lebens

Zwei Jahre hat es gedauert, aber am 22. Oktober – rechtzeitig vor der letzten Fahrt der U6 – war nun endlich der große Tag: Per U6 bis unter die Linden und weiter mit dem Bus gen Osten zur Mercedes-Benz-Arena. Anstellen an endlos erscheinenden Schlangen vor Berlins schrecklichster Veranstaltungstätte. Kleinkarierte Debatten mit der Security: Warum darf die Tasche meiner Mutter durch, aber meine nicht? Nein, auch das Zusammenfalten und in ihre Tasche stecken ist streng verboten. Eigentlich ist alles in dieser „Arena“ verboten – Getränke und selbst mein Fernglas (ohne das man aufgrund der schieren Größe optisch nichts mitbekommt) wurden kritisch inspiziert. Nach der letzten Enttäuschung (einer Pferdeshow, von der man trotz sündhaft teurer Tickets nur schemenhaft etwas mitbekam) hatte ich mir eigentlich geschworen, dass mich keine zehn Pferde mehr in diesen Laden bringen. Aber nun hat es ein Reinickendorfer dann doch geschafft!

Jener musikalische Begleiter meiner Kindheit, dessen Leben man irgendwie aus der Ferne mitbekam wie die eines ehemaligen Schul- oder Studienfreundes. Irgendwie vertraut, und dabei habe ich nicht mal ein Autogramm von ihm: Reinhard Mey! Jahrelang sind wir damals, als Flugreisen noch teuer waren und man an Grenzen



Pässe zeigen musste, mit dem Auto in die Sommerferien gefahren – immer sehr lange, und das natürlich noch in Zeiten, in denen die Autos keine Klimaanlage hatten. Vier Tage nach Portugal, in denen mir immer nur schlecht wurde, ich in der Sonnenhitze gekocht wurde und weder Lesen noch Schlafen eine Option waren. Der einzige Lichtblick, die einzige Freude – seine Musik rauf und runter und natürlich von der Kassette. Die 11X-13 war auch unsere Passion, wir wollten Klempner und Piloten werden, lachten über Annabelle und schämten uns später mit. Wir rätselten, wer am Freitag dem 13. erwartet worden war und lachten über die Diplomatenjagd und Buffetschlachten. Wir sinnierten ohne Schwermut, ob man lieber im Stehen sterben sollte oder auf dem Kannapee

und was man selbst auf seinem Grabstein lesen wolle.

Die einsamste Tour war jene Rückfahrt, als uns Autoknacker eine Nacht vor der Abfahrt das Autoradio aus dem reisefertig gepackten Auto klauten – 4 Tage ohne Reinhard!

Er hat sein Leben – noch bevor die halbe Welt per YouTube und TikTok auf die Idee kam – öffentlich geteilt und das auf eine feine, subtile Weise, wie ich sie heute oft vermisste. Hier genügt kein Klick, hier muss man sich die Teilhabe erarbeiten. Nur wer sich durch das Liedgut des Spielmanns hört und dabei den zeitlichen Kontext nachvollzieht, kann das gewaltige Hörbuch seines Lebens erfassen: authentisch aber nicht rührselig, mit Ecken und Kanten aber kein sinnfreier Krawall. Einfach ein Leben, das für sich steht und nicht mit Herzchen, Likes, Fans und Merchandise erst zu einem gemacht werden muss.

So ist er Dauergast auf jedem meiner Smartphones, immer zogen seine Lieder mit um, auf dass sie mich zur Wachsamkeit mahnen und dazu, den Moment zu erleben, auch wenn er schmerzhaft ist. Dieses Jahr im Dezember wird er nun 80 Jahre – vielen Dank für das Teilen!



Foto: privat

Melanie von Orlow ist als Biologin, Autorin und begeisterte Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

### Schätze auf dem Dachboden?

Schalten Sie eine kostenlose Kleinanzeige in der RAZ!

- ✓ jeden zweiten und letzten Donnerstag im Monat
- ✓ 40.000 Exemplare pro Ausgabe
- ✓ 400 Auslagestellen in der Region
- ✓ kinderleichte Eingabe unter: [www.raz-zeitung.de/kleinanzeigen](http://www.raz-zeitung.de/kleinanzeigen)



**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15  
13507 Berlin · Tel. 030 / 43 777 82 - 20 · [www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de)



# Von Neukölln bis New York. Alles neu.

Mit dem neuen Tagesspiegel lesen Sie zwei Zeitungen in einer: 40 Seiten aus Deutschland und der Welt. 40 Seiten aus Berlin. Sieben Tage die Woche.

Die ausgebaute Tagesspiegel-Redaktion und über 1.000 Experten aus unserem globalen Netzwerk bieten Ihnen exklusive Informationen und Analysen.

Für die wichtigsten Zukunftsthemen wie Klima, Digitalisierung und Mobilität haben wir Spezialisten-Teams aufgebaut. Und über die Hauptstadtregion informieren wir Sie aus unserer preisgekrönten Berlin-Redaktion.

Testen Sie jetzt den neuen Tagesspiegel! Gedruckt, digital oder beides.



Gedruckt, digital oder beides



**40 Tage gratis lesen:**  
tagesspiegel.de/testen



Foto: Spargelhof Kremmen

## Winter in Kremmen Schlittschuhlaufen und Weihnachtsbaum mieten

Auf dem Spargelhof Kremmen kann man bis Weihnachten auf einer knapp 400 Quadratmeter großen Eisfläche, direkt neben dem Restaurant, Schlittschuh laufen und sich ab 18.30 Uhr (nach Anmeldung) im Eisstockschießen probieren. Sämtliches Equipment kann vor Ort ausgeliehen werden – von Schlittschuhen über Laufhilfen für Kinder bis hin zu Eisstöcken. Und: Die eigenen Schlittschuhe können geschliffen werden. Und noch etwas Besonderes hat der Spargelhof zu bieten: Im Weihnachtswald kann man seinen Weihnachtsbaum mieten! Wer ihn bis Ende Januar an die Mietstation zurückbringt, erhält eine Rückerstattung – doch nur, wenn der Baum gemäß der „Bedienungsanleitung lebendiger Weihnachtsbaum“ intakt ist! Die Bäume werden dann im Frühjahr an geeigneten Stellen ausgepflanzt. Im Weihnachtswald finden sich zudem krumme und schiefe Tannenbäume sowie „Weihnachtsbonsais“, Nordmantannen, die bei 80 Zentimeter Gesamtgröße sehr praktische Minis sind. viv

 [www.spargelhof-kremmen.de](http://www.spargelhof-kremmen.de)



Fotos (2): Weihnachtshaus Himmelfort

## Den Weihnachtsmann live erleben Himmelfort: „Büro des Weihnachtsmanns“ und klassischer Weihnachtsmarkt

Jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit strömen mehrere tausend Besucher in den kleinen Brandenburger Ort Himmelfort bei Fürstenberg. Unter dem Dach der ehemaligen Dorfschule in der Klosterstraße 23 befindet sich nicht nur die Touristeninformation, sondern auch das Zuhause des Weihnachtsmannes. In der Weihnachtsmann-Stube, dem „Büro des Weihnachtsmanns“, treffen Kinder und Eltern den alten Mann persönlich. Bis Heiligabend – donnerstags bis sonntags, jeweils von 11 bis 17 Uhr – geben sie ihm oder seinen Weihnachtsengeln ihre Wunschzettel oder halten einfach nur einen kleinen Plausch mit ihm. In den Wunschbriefkasten am Haus können die

Wunschzettel das ganze Jahr über außerhalb der Öffnungszeiten eingeworfen werden. Wer die gut eineinhalbstündige Fahrt mit dem Auto ins Örtchen nicht auf sich nehmen möchte, schickt rechtzeitig einen Brief: An den Weihnachtsmann Weihnachtspostfiliale, 16798 Himmelfort. Die Wunschzettel wünscht sich der Weihnachtsmann übrigens handgeschrieben ... Bis zum dritten Advent sollten die Briefe in Himmelfort eingehen, damit sie noch beantwortet werden können. So kommen jährlich an die 300.000 Briefe zusammen – inklusive außergewöhnlicher Weihnachtsbriefmarke und Sonder-Poststempel.

An allen vier Adventswochenenden findet traditionell gleich neben dem Weihnachtshaus ein Weihnachtsmarkt statt. Die Besucher erwartet ein Bühnenprogramm sowie Stände mit Kunsthandwerk und Produkten aus der Region; für die Kinder fährt eine Märchenbahn über den Markt. Geöffnet ist der Markt samstag von 11 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. viv



 [www.weihnachts-himmelfort.de](http://www.weihnachts-himmelfort.de)



# Die ganze Welt des Handwerks? Erlebe ich bei Theodor Bergmann.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.  
Mach den nächsten Schritt bei  
Theodor Bergmann in Berlin.

[www.theodor-bergmann.de/karriere](http://www.theodor-bergmann.de/karriere)



GmbH & Co. Sanitäre Anlagen  
und Rohrleitungsbau KG



Foto: Dennis Kühn

## Von Kachelofen bis Teekanne

### Ausstellung und Weihnachtsmarkt im Ofen- und Keramikmuseum Velten

Das Ofen- und Keramikmuseum in Velten ist das älteste und bedeutendste Ofenmuseum Deutschlands. Es präsentiert in der Wilhelmstraße 32/33 mit tausenden Ausstellungsstücken 300 Jahre Kunst- und Kulturgeschichte des Ofens. Zu sehen sind eiserne Öfen, Küchenherde, Kochmaschinen und natürlich Kachelöfen; außerdem Einzelkacheln, Ofenteile, Ofenschmuck und Ofenmodelle.

Im Hedwig-Bollhagen-Museum sind über 740 Zier- und Gebrauchskeramiken der Hedwig Bollhagen-Werkstätten in Marwitz aus dem Nachlass der Keramikünstlerin Hedwig Bollhagen ausgestellt. Ihre zeitlosen Gebrauchskeramiken signierte sie mit einem schlichten HB. Besonders bekannt

ist ihr Dekor „Fadenkaro“ mit feinen Linien und konzentrischen Kreisen.

Beide Museen haben dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 7, ermäßigt 5 Euro.

Während der Adventszeit findet auf dem Museumshof am 10. und 11. Dezember, dem dritten Adventswochenende, der alljährliche Weihnachtsmarkt statt. Kunsthandwerker bieten an 35 Ständen Keramik, Honig, Kerzen, Korbwaren und vieles mehr an. Zwischendrin können die Besucher an Kreativangeboten teilnehmen, zum Beispiel Seifenschalen bemalen oder Weihnachtsgeschenke basteln. Um die gemütliche Stimmung abzurunden, gibt es Glühwein, etwas zu essen und



Foto: promo

Posaunenmusik. Highlight ist jedes Jahr der große beleuchtete Adventskalender in den Fenstern der historische Ofenfabrik. Geöffnet ist der Weihnachtsmarkt samstags von 12 bis 20 Uhr und sonntags von 10 bis 18 Uhr.

viv

[www.okmhb.de](http://www.okmhb.de)



S. Bukovec

Verkauf und Vermietung von Häusern, Wohnungen und Gewerbeimmobilien in und um Berlin



## DieMaklerin.berlin

### Grundsteuererklärung

Die Frist zur Abgabe der Grundsteuererklärung wurde bis 31.01.2023 verlängert. Bis dahin müssen alle Grundstückseigentümer elektronisch eine Steuererklärung abgeben, auf deren Basis die neue Grundsteuer berechnet wird. Bitte beachten Sie, dass die Berliner Finanzämter keine Einzelaufforderungen versenden. In der Erklärung werden Angaben zur Immobilie sowie zum Steuerpflichtigen verlangt, unter anderem die Steuernummer, Angaben zu Miteigentumsanteilen (bei Eigentumswohnungen), die Grundbuchnummer, die Flurstücknummer, Bodenrichtwert und die Flächengrößen. Wie hoch die Steuer zukünftig sein wird, kann nicht einheitlich gesagt werden.

### Folgende Möglichkeiten zur Abgabe bestehen:

[www.grundsteuererklaerung-fuer-privateigentum.de](http://www.grundsteuererklaerung-fuer-privateigentum.de) und [www.elster.de](http://www.elster.de) sowie in Ausnahmefällen schriftlich. Die Grundsteuererklärung für Privateigentum vereinfacht die Abgabe der Grundsteuererklärung für: Privateigentümer und Privateigentümerinnen von Ein- oder Zweifamilienhäusern, Eigentumswohnungen oder unbebauten Grundstücken.

**Bitte beachten Sie, Sie haben nach Eingang Ihres neuen Bescheides einen Monat Zeit zur Prüfung. Sollten Sie in dieser Zeit keinen Widerspruch einlegen, gilt der Bescheid als angenommen.**

Für Rückfragen, z.B. bezüglich des Bodenrichtwertes, stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

DieMaklerin.berlin in Waidmannslust

**Für alle gilt: Die geforderten Angaben beziehen sich auf die Eigentumsverhältnisse am 01.01.2022.**



Telefon 030 – 45 02 23 83  
info@diemaklerin.berlin

Waidmannslust Damm 176 a  
13469 Berlin

“

*Wer seine Ziele nicht  
an den Sternen festmacht,  
kommt nicht mal  
bis zum Kirchturm.“*

Patrick Swayze

So klappt's auch mit den Festtagen:

# 13 Tricks für einen stabilen Blutzucker

Fotos: @depositphotos

Der Blutzucker ist ein wichtiger Indikator für die Gesundheit. Darum hat Ernährungscoach Maren Bucec im letzten RAZ Magazin über die Bedeutung eines stabilen Zuckerstoffwechsels berichtet. Auch wenn den meisten von uns die Schlemmerei und Nascherei rund um die Festtage bewusst ist, so ist es doch enorm wichtig, den Blutzuckerspiegel während des gesamten Jahres im Auge zu behalten. Keine Angst, Sie brauchen sich dafür nicht regelmäßig in den Finger stechen. Konzentrieren Sie sich lieber auf gute Gewohnheiten, die zu einem stabilen Blutzucker beitragen können, und lassen Sie Ihre Blutzuckerwerte regelmäßig beim Arzt kontrollieren.

Mit Ihrer Ernährung, Ihrer Bewegung und Ihrer Lebensweise haben Sie viel Einfluss auf Ihre Blutzuckerkurve! Nutzen Sie sie, und die rund 30 Billionen Zellen im Körper werden es Ihnen danken.

**Das sind die ersten 5 der 13 Tricks, an denen Sie sich orientieren können.** Es sind keine „Regeln“, sondern Impulse für gesunde Gewohnheiten in Ihrem Alltag, die Sie immer dann anwenden können, wenn es gut machbar ist.

Alle 13 Tricks erhalten Sie zum Download auf [www.naehrstoffgeschichte.de](http://www.naehrstoffgeschichte.de)



Stellen Sie vor dem Essen etwas Lieblings-Rohkost für alle bereit. Bestimmt wird diese ganz nebenbei als erstes verputzt. Oder naschen Sie vor den Plätzchen ein paar Nüsse, Mandeln oder Pistazien, um die Kohlenhydrate etwas zu bremsen.

## 1 Beste Reihenfolge: Erst Ballaststoffe und Zucker zum Schluss

Essen Sie Gemüse und Salat zuerst, Fette und Proteine im Anschluss und Kohlenhydrate, Stärkehaltiges, Obst und Zucker zum Schluss. (1) So wird verhindert, dass die Kohlenhydrate, also auch der Zucker, ungehindert in den Darm strömen, denn die vorher gegessenen Ballaststoffe haben drei Vorteile:

1. Sie verzögern die Aufspaltung der Stärke in Glukose.
2. Der Magen leert sich langsamer, man ist länger satt.
3. Sie bremsen im Darm den Übergang der Glukose in den Blutkreislauf.

## 2 Fokus auf echtes Essen: Zucker braucht Ballaststoffe

Die Natur ist schlau. Denn sie hat die natürlichen Zuckerformen in Pflanzen verpackt, sodass wir sie bei natürlichen Lebensmitteln immer mit einer Menge an Ballaststoffen essen. So hat unser Körper genügend Zeit, den Zucker langsam und gemächlich freizugeben, ohne auf starke Blutzuckerspitzen reagieren zu müssen.

### 3 Gesunde Tradition: Grüner Salat vor dem Essen

Zusätzlich zum Trick Nr. 1 lohnt es sich, einen grünen Salat mit Essig und Olivenöl vor der Hauptmahlzeit zu essen. Er sättigt vorab und bereichert jede Mahlzeit mit wertvollen Ballaststoffen. (1)



Ergänzen statt verzichten! Ein frischer Salat vor der Hauptmahlzeit lässt sich wunderbar mit Rohkost, Nüssen, Samen und Käse ergänzen und variieren. Vorsicht bei *Balsamico Cream*, diese enthält sehr viel Zucker.

### 4 Herzhaft frühstücken: Stoppt die Frühstücks-Achterbahn

Cornflakes und andere Kohlenhydrate, wie Toastbrot, Marmelade, Nougatcremes, Orangensaft oder Smoothies verursachen bereits morgens eine Blutzuckerspitze und bringen den Blutzucker für den restlichen Tag aus dem Gleichgewicht. Denn schnelle Kohlenhydrate auf leeren Magen strömen als Zucker direkt in den Darm und in den Blutkreislauf. Die Zuckerachterbahn startet und kann zu Heißhunger, Konzentrationsproblemen und Energielosigkeit führen. Daher lohnt es sich, morgens Proteine, Fette und Ballaststoffe in den Vordergrund zu rücken. (1) Eine Rezeptidee finden Sie ebenfalls auf [www.naehrstoffgeschichte.de](http://www.naehrstoffgeschichte.de)

### 5 Clever naschen: Nachtisch oder herzhafte Snacks

Aus der Sicht des Blutzuckerspiegels ist es lohnend, sich mit drei Hauptmahlzeiten richtig satt zu essen und dem Körper dazwischen Pause für die Verdauungs- und Reinigungsprozesse zu gönnen. Snacks, die meist sehr kohlenhydratreich sind, unterbrechen diese wertvollen Vorgänge und lassen den Blutzucker ansteigen, was zu Heißhunger und noch mehr Snacks führen kann.

Süßes lässt sich aufgrund der Reihenfolge (Trick 1) daher am besten direkt nach einer Hauptmahlzeit aus Ballaststoffen, Proteinen und Fett genießen. Wenn doch mal der kleine Hunger kommt, sind herzhafte Snacks ohne Stärke die bessere Wahl.



#### Komponenten für ein eher herzhaftes Frühstück

**Protein:** zum Beispiel Skyr, griechischer Joghurt, Nüsse, Kerne, Nussbutter, Eier

**Fett:** Leinöl, Algenöl, Butter, Weidebutter, Avocado, Mandeln, Nüsse

**Ballaststoffe:** Haferflocken, Leinsamen, Chia, Spinat, Pilze, Tomaten, Salat oder anderes Gemüse

**zuckerarmes Obst:** wie Blaubeeren und Himbeeren als ganze Frucht, auch tiefgekühlt

**optional etwas Stärke:** Sauerteigbrot, Reis, Kartoffeln

**Grundrezept für ein Basisfrühstück\*:** Eine Schüssel mit 2-3 EL Skyr oder griechischem Joghurt mit eingerührtem Leinöl und Algenöl. Dazu Leinsamen, Kürbiskerne und Hanfsamen, die Sie ganz frisch in einer Kaffeemühle kleinmahlen können. Damit es nicht zu „trocken“ wird, empfiehlt sich noch etwas Kefir.

*Ergänzen Sie diese Basis nach Belieben mit Obst, Haferflocken oder Nüssen. Auch Cornflakes oder Crunchys lassen sich drüberstreuen – was die Umstellung unterstützen kann. Denn nicht das Verbot, sondern die Menge macht den Unterschied.*

\*Das ausführliche Rezept finden Sie auf [www.naehrstoffgeschichte.de](http://www.naehrstoffgeschichte.de)

#### Kleine Snackideen ohne Blutzuckerspitzen

- Griechischer Joghurt, Skyr oder Naturjoghurt mit Nüssen, Nussbutter oder Beeren
- Gemüsesticks mit Hummus, Kräuterquark oder Guacamole
- Nüsse und Mandeln
- ein Esslöffel Erdnussbutter
- ein Stück Käse
- Oliven, Schafskäse
- Apfelschnitze oder Sellerie mit Käse oder Nussbutter
- ein gekochtes Ei (mit Meerrettich oder Chilisoße)
- Sesamcracker mit Käse
- dunkle Schokolade (70–90% Kakaoanteil)

(1) Hauptquelle und Buchtipp:  
Der Glukose-Trick von Jessie Inchauspé



Foto: Carlo Ferdandes

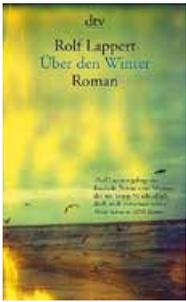
**i** Mehr Informationen darüber, wie Sie Ernährung.Einfach.Machen, finden Sie online auf meiner Webseite [www.ernaehrung-einfach-machen.de](http://www.ernaehrung-einfach-machen.de) und im Blog auf der Webseite [www.naehrstoffgeschichte.de](http://www.naehrstoffgeschichte.de)

**f** **i** **@ernaehrung\_einfach\_machen\_**  
**f** **i** **@die\_naehrstoffgeschichte**

Ihre Maren Bucec



**BÜCHER**



**Rolf Lappert  
Das Wunder der kleinen Dinge**

In diesem Roman wird die Geschichte des Künstlers Lennard Salm erzählt, der nach dem Tod seiner Schwester wieder in seine Heimatstadt zieht. So schnell wie möglich will er wieder zurück in sein eigenes Leben. Aber was ist das, das eigene Leben? Über den gesamten Winter hinweg lernt der Künstler, dass niemand jemals alleine ist und lernt sein Umfeld neu kennen. Besonders das Wunder der kleinen Dinge und was Familie bedeuten kann, wird in dem Roman thematisiert.

Über den Winter | Hanser Verlag, 2015 | 22,90 Euro (auch als TB erhältlich) | ISBN: 978-3-446-24905-9



**Siri Spont, Alexander Jansson  
Adventszeit in Kapiteln**

In 24 Kapiteln wird die Geschichte von der kleinen Martha erzählt, die sich schon sehr auf Heiligabend freut. Aber dann zieht ihr Cousin Yusuf bei ihnen ein, weil seine Eltern noch in einem Land sind, in dem Krieg herrscht. Plötzlich findet Martha alles ziemlich anstrengend, bis sie eines Tages mit Yusuf in den verschneiten Wald geht. Dort erwartet die Kinder eine Aufgabe, die sie nur gemeinsam lösen können. Für Kinder von 7 bis 9 Jahren.

Verzauberte Weihnachtszeit – Ein Adventsbuch in 24 Kapiteln | WOOW Books, 2017 | 18 Euro ISBN: 978-3-96177-003-8



**Anja Marschall  
Ein Weihnachtswunder**

Der Jugendroman berichtet von Lena, die im Kinderheim lebt. Wie jedes Jahr wünscht sie sich zu Weihnachten nur eines: eine Mama. Doch nicht irgendeine, sondern ihre eigene. Die aber kennen weder Heimleiterin Henriette Jonas noch Erzieher Lukas. Doch in diesem Jahr wird alles anders, als ein schräger Aushilfsweihnachtsmann das Waisenhaus durcheinanderbringt. Für Kinder ab 16 Jahren.

Tage voller Weihnachtszauber | Lübbe, 2020 | 10 Euro | ISBN: 978-3-404-18378-4



**Gundi Herget, Nele Palmtag  
Glücksspielsucht für Kinder erklärt**

„Mit Papa stimmt irgendetwas nicht! Sonst war er immer lustig und hatte viele Ideen, doch in letzter Zeit ist er wie ein Geist.“ Aber niemand erklärt Alina, was los ist! Als dann noch ihr Sparschwein ausgeraubt wird, nimmt sie die Sache selbst in die Hand. In Zusammenarbeit mit „Präventionsprojekt Glücksspiel“ wird in dem Buch das Thema Glücksspiel für Kinder ab 8 Jahren erklärt.

Mein Papa, die Unglücksspiele und ich | Landesstelle Glücksspielsucht in Bayer, 2022 | kostenloses E-Book unter [www.fauler-spiel.de](http://www.fauler-spiel.de)



**APPS**

**Evernote**



Besonders in den stressigen Tagen kurz vor Weihnachten lohnt es sich einen Blick auf Organisationstools zu werfen. Eine solche App wäre „Evernote“, bei der Notizen angelegt, Dokumente organisiert und Aufgaben erstellt werden können. So bekommt man einen Überblick was am Tag erledigt werden muss.

In der Weihnachtszeit können auch Geschenke- und Einkaufslisten übersichtlich aufbereitet werden.

Kostenlos verfügbar für Android und iOS

**Das Foto-Kochbuch**



Wenn es zu Heiligabend vielleicht mal etwas anderes als Weihnachtsgans oder Würstchen mit Kartoffelsalat sein soll, dann liefert die App „Das Foto-Kochbuch“ jede Menge Rezeptideen für das Weihnachtsmenü. Von vegan bis fleischhaltig sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

Die Arbeitsschritte werden durch Fotos illustriert. Stöberfreudige Kochbuch-Leser finden im umfangreichen Gratisteil des Kochbuchs sicher interessante Rezepte fürs Weihnachtsmenü, die Sammlung spezieller Weihnachtsrezepte gibt es für 3,49 Euro als In-App-Kauf.

Kostenlos verfügbar für iOS

**Ski Resort**



Wenn es in den Winterurlaub geht, dann ist „Skiresort“ einen Blick wert. Die App umfasst 6.000 Skigebiete weltweit und bietet Pistenpläne, Testberichte, tagesaktuelle Schneehöhen, passende Wetterberichte und vieles mehr. Wer nicht immer in die gleichen Skigebiete fahren möchte kann sich unter der Kategorie „Shake it“ auch sein Traumskigebiet schütteln oder in den Tipps nach attraktiven Skigebieten stöbern.

Kostenlos verfügbar für iOS und Android

**Igels Abenteuer 3**



Damit die Vorfreude auf die Weihnachtszeit auch bei den Kindern nicht ausbleibt, können sie mit der App „Igels Abenteuer 3“ verschiedene Abenteuer im Winter erleben. Die App beinhaltet Minispiele und Rätsel, durch die eine interaktive Geschichte erzählt wird. So sollen die Kinder beispielsweise dem Igel helfen, eine Schneefestung zu bauen oder den Weihnachtsbaum zu schmücken. Die App wird für Kinder zwischen 4 bis 6 Jahren empfohlen.

dem Igel helfen, eine Schneefestung zu bauen oder den Weihnachtsbaum zu schmücken. Die App wird für Kinder zwischen 4 bis 6 Jahren empfohlen.

Kostenfrei verfügbar für Android

**MyAdvent**



Adventskalender mal anders – mit „MyAdvent“ lässt sich ein digitaler Adventskalender für Familie und Freunde erstellen, der mit persönlichen Nachrichten und Fotos ausgestattet werden kann. Wenn der Kalender fertig ist, dann lässt er sich über soziale Kanäle wie Facebook, Twitter, WhatsApp oder klassisch per E-Mail. Gerade für Bekannte, die nicht in der Nähe leben, ist die App eine schöne Möglichkeit, ihnen eine Freude zu bereiten.

Kostenlos verfügbar für Android und iOS

## Steigende Zinsen: Ist Sparen wieder in?

Um der hohen Inflation entgegenzuwirken, hat die europäische Zentralbank (EZB) Anfang November zum dritten Mal den Leitzins erhöht. Geldanlagen abseits von Fonds und Aktien werden somit für Sparer wieder attraktiver.

Sparen hat über viele Jahre hinweg wenig Spaß gemacht. Die Banken zahlten kaum Zinsen oder verlangten sogar Gebühren für höhere Guthaben. Diese Zeiten haben sich geändert. Tages- und Festgelder sind wieder interessant.

### Comeback des Festgelds

Kunden, die heute ein Festgeld anlegen, bekommen je nach Bank Zinsen von etwa 1,5 bis 2 Prozent. Bei Anlagen mit Nachrangabrede sind sogar 3 bis 4 Prozent Zinsen drin. Wichtig zu wissen: Trotz Zinswende liegen die Anlagezinsen weiterhin unterhalb der Inflationsrate. Das heißt, dass maximale Sicherheit mit einem gewissen Kaufkraftverlust verbunden ist. Dieser fällt allerdings durch den erhöhten Zinssatz deutlich moderater aus. Deshalb können derartige Angebote vermehrt dazu beitragen, den eigenen Vermögensaufbau abzusichern und zu ergänzen.

### Ein wirksamer Schutz fürs Ersparte

Im Gegensatz zu Wertpapieren werden klassische Festgelder durch den gesetzlichen Einlagenschutz geschützt. Innerhalb der Europäischen Union sind 100.000 Euro pro Kunde und Bank abgesichert. Guthaben bis zu diesem Betrag werden bei Zahlungsschwierigkeiten des Finanzinstituts garantiert zurückgezahlt.



Andreas Wollek, Kundenberater bei der PSD Bank Berlin-Brandenburg

Anders verhält es sich bei Angeboten mit Nachrangabrede. Solche Sparbriefe unterliegen nicht der gesetzlichen Einlagensicherung. Im Fall einer Bankinsolvenz werden sie nachrangig nach anderen Gläubigern zurückgezahlt. Für dieses höhere Risiko erhalten Anleger in der Regel einen deutlich attraktiveren Zins.

Tipp: Möchten Sie den Zinsvorteil eines Sparbriefs mit Nachrangabrede für sich nutzen, vertrauen Sie auf seriöse Anbieter

– zum Beispiel die Genossenschaftsbanken. Als erste Bankengruppe überhaupt haben die deutschen Volksbanken, Sparda Banken und PSD Banken bereits vor über 85 Jahren eine eigene Sicherungseinrichtung gegründet. Über dieses System unterstützen sich alle Mitgliedsinstitute gegenseitig, um Insolvenzen zu vermeiden und Kundeneinlagen zu schützen. Die Liquidation einer Genossenschaftsbank ist historisch noch nie vorgekommen.

### Aktien und Fonds: Langer Atem ist gefragt

In Zeiten steigender Energiepreise und unsicherer Wirtschaftsprognosen kann das Auf und Ab an der Börse beunruhigend sein. Dennoch bleiben Aktien und Fonds vor dem Hintergrund der Inflation ein wichtiger Bestandteil des Vermögensaufbaus. Hier hilft nur Gelassenheit. Investments in Wertpapieren sollten immer langfristig angelegt sein. Bei großen Kursschwankungen ist es wichtig, Ruhe zu bewahren und nicht in Panik zu verfallen.

### Geld leihen wird teurer

Im vergangenen Jahrzehnt konnten sich Banken günstig Geld von der EZB leihen und dies in Form günstiger Kredite an Verbraucher und Unternehmen weitergeben. Durch die steigenden Zinsen werden auch Kredite wieder teurer. Betroffen sind nicht nur Menschen, die eine Immobilie bauen, erwerben oder sanieren wollen. Kreditnehmer, bei denen nach dem Ende der Zinsbindung eine Anschlussfinanzierung ansteht, müssen ebenfalls tiefer in die Tasche greifen.

Sorgsame Planung und gute Beratung sind jetzt umso wichtiger. Kann ich mir eine Immobilie überhaupt noch leisten? Lohnt sich Bausparen wieder? Welche Förderung kann ich für Modernisierungen nutzen? Auf diese Fragen gibt es keine einfache Antwort. Die Bank vor Ort und der Berater des Vertrauens sind erste Ansprechpartner, um den richtigen Umgang mit der Zinswende zu finden.

### Zinssatz der Europäischen Zentralbank 2022



Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/201216/umfrage/ezb-zinssatz-fuer-das-hauptrefinanzierungsgeschaeft-seit-1999>

**SCHWEDENRÄTSEL**

72

Reisekrankheit		englisch: neu	ichbezogener Mensch	musikalischer Halbton		Meeresbodenerschütterung	englisch: Falle	Platzdecken	Hauptstadt Venezuelas	heiliger Vogel der Ägypter		Lied in der Bretagne	Zierpflanzen	Vorname der Fitzgeralds †	Beruf in der Textilindustrie	
Techniker							klingeln									
Fremdwortteil: neu			Weis-sagerin	dauernd			Filmlichtempfindlichkeit			Stadt im Frankennwald			7			
					Impfstoffe	Erkundung, Streife										
mit Sicherheit		Platz nehmen				Teil des Arzttitels (Abk.)		englisches Fürwort: sie		alt-ägyptische Königin	Stachel-tier	Esels-laut				
					Ausruf des Schau-derns	kurz für: Flugzeug								Gestalt bei Hölderlin		
Autor von ‚Faust‘		englisch: Traum	musika-lisches Übungsstück				niederl. Stadt (Den ...)					dt. Rundfunk-sender (Abk.)				
				ge-stehen		finster						6	Stiel der Trauben	Gatte der Helena		
Teil eines Tierkleids	Schulter-tuch		Abra-hams Sohn im A.T.						Ab-fahrts-skilauf							
Fluss durch Paris									Stumm-filmstar † 1977		Land-karten-werke	franzö-sisch: dich				
sibir. Fluss zum Ob-Busen			Stadt in Kalifornien (San ...)													
									franz., lateinisch: und		Mutter der Nibe-lungen-könige	getrock-nete Traube				
Angeh. eines Wander-volks		rechter Neben-fluss der Rhône							Mehr-zahl							
									eh. japan. Formel 1-Pilot (Takuma)					Bilder-ge-schichte		
Kuchen her-stellen	Maya-Ruinen-stätte in Honduras	Wohl-geruch	indiani-sche Sprach-familie						Kultur-abteilung der UNO				4			
steil-wandiges Tal									int. Kfz-K. Trinidad und Tobago			Kykla-den-insel				
			brasilia-nischer Fußball-star	span. Doppel-konsonant	englisch: einge-schaltet	Fluss durch Gerona (Span.)	Haut-pflege-mittel		Teich-pflanzen	Binde-wort	Wirt-schafts-prüfer			ital. Dramatiker (Nobel-Preis)		
an jenem Ort		land-wirtsch. Groß-betrieb							lebens-uner-fahren					2		
					Bergvolk im Süden Chinas	ein Sand-stein		unbe-stimmter Artikel			landsch.: fit		Fremd-wortteil: mit			
männ-liches Schaf			Ver-kehrsstrecke	kleines Raubtier					Fremd-wortteil: Milch						eine Lama-art	
Kurz-form von Anton	Ölliefer-länder-verbund (Abk.)	Abson-derungs-organ				ruhig, be-herrscht (engl.)				schweiz. Winter-sport-ort			Kose-name e. span. Königin			
				birman. Staats-mann (2 W.)	ein Kunst-stoff (Abk.)			Hawai-i-Blumen-kranz		Pyre-näen-Fluss						
aufge-hängtes Bild (engl.)					Fluss durch Braunschweig	Gesamt-heit elektr. Bauteile			1							
Schreck-gestell gegen Vögel		Kapital-anlage								rotes Tuch des Stier-kampfs						
							Hühner-produkt		1	2	3	4	5	6	7	8

**Poeschke**  
BESTATTUNGEN

Für einen Abschied nach Ihren Vorstellungen.

Theodor Poeschke Bestattungen e.K.  
Tel. 030 - 495 90 93  
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

# SUDOKU

mittelschwer

6	8	1				7	2	
9	5					8		
		3		9		6	1	
3			6	2				
1		9		8		5		
				5	3			7
	9	6		3		1		
		2					7	8
	3	8				2	9	6

schwer

		7	1			3	9	
		2		7	8			4
	9			3				
		6					7	
4	1					2	5	
	2					9		
				8			1	
2			6	5		4		
	3	5			7	2		

# LÖSUNGEN DER RÄTSEL



8	3	5	4	1	7	2	2	9	6
2	7	1	1	6	9	9	9	9	8
6	4	6	8	3	8	2	5	1	7
4	1	8	7	6	9	3	9	2	5
9	5	5	3	6	7	1	8	7	3
1	9	4	5	3	6	7	8	2	7
4	6	2	9	7	8	1	5	4	3
5	8	7	1	2	4	3	6	9	6

schwer

mittelschwer

Der Baufachmarkt für Handwerker und Bauherren



**6x in Berlin + Brandenburg**

Niederlassung Velten:  
16727 Velten  
Berliner Straße 5  
Tel. (03304) 39 56 - 0

Filiale Tegel:  
13507 Berlin-Tegel  
Seidelstraße 31  
Tel. (030) 435 604 - 0

Filiale Weißensee:  
13088 Berlin-Weißensee  
Feldmannstraße 152  
Tel. (030) 927 033 - 0

Wir sind als Groß- und Einzelhändler Ihr Fachmarkt für:

- Tondachziegel
- Holzbau
- Betondachsteine
- **VELUX** Fenster
- Metalldächer
- Dämmstoffe
- Dachbahnen
- Werkzeuge
- Dachrinnen
- Arbeitskleidung
- Bauelemente
- Gala-Baustoffe

Vielen Dank für Ihre Treue.  
Wir wünschen frohe Weihnachten  
und ein gesundes neues Jahr.

**Borchert kann das.**  
Kompetenz und Erfahrung für Ihr Projekt

[www.borchert-berlin.de](http://www.borchert-berlin.de)

Praxis für alternative nichtoperative Orthopädie



**Ihr Schmerz ist bei mir in guten Händen!**

- ▶ kompetente Diagnostik
- ▶ intensive Anamnese
- ▶ Behandlung ohne Zeitdruck

Berliner Str. 139 - 13467 Berlin (Hermisdorf) - Tel. 4044114

**RAZ MAGAZIN**  
Das Magazin für Nordberlin und Umgebung

Die **nächste Ausgabe** des **RAZ Magazins** erscheint am

**16. Februar 2023**

**Anzeigenschluss**  
26. Januar 2023

[www.raz-verlag.de](http://www.raz-verlag.de)

DIE SPEZIALISTEN AUS DEM NORDEN

**Glasbau Proft**

Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Fon: 030 411 10 28  
[www.glasbau-proft.de](http://www.glasbau-proft.de)



**Gebäude- dienstleistungen**

**Schädlings- bekämpfung**

**Fenster, Türen & Reparaturen**

**Fenster-Türen.Berlin**  
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice



# Gute Gefühle einschalten!



*Hör auf Dein Herz!*



im Radio



über Kabel



über Satellit



auf SchlagerRadio.de



per App



über Smart Speaker

# WOHIN IM NORDEN?

## TERMINE UND MARKTPLATZ in Nordberlin und Umgebung



75

### VERLOSUNGEN



Die „Golden years – Die 20er Jahre Variété Revue“ gastiert im Dezember und Januar im Wintergarten Variété Berlin und bietet erneut einen schillernden Abend im Gestern und Heute. Die Gäste erwartet ein Abend, der elegantes Variété Noir präsentiert, garniert mit feinsten Gaumenfreuden. Wir vergeben 2 x 2 Karten für Mittwoch, 4. Januar, 20 Uhr. Stichwort: „Golden years“



Das Taiko-Ensemble – The Drummers of Japan kommt mit seiner neuen Show „Tenmei“ vom 17. bis 22. Januar in den Admiralspalast. Mehr als 40 Trommeln und weitere traditionell japanische Instrumente kommen dabei zum Einsatz. Wir vergeben für die Veranstaltung am 17. Januar 3 x 2 Karten. Stichwort: „Taiko-Ensemble“.

Senden Sie eine E-Mail mit Namen, Tel. und Stichwort an:

**Gewinnspiel\_RAZ@raz-verlag.de**  
**Einsendeschluss: 16.12.2022**

Teilnahme ab 18 Jahre, RAZ Mitarbeiter und Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung des Gewinns nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme an diesem Gewinnspiel stimmen Sie der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten nur für den Zweck des Gewinnspiels zu.

Näheres finden Sie in unserer Datenschutzerklärung, die Sie auf unserer Webseite ([www.raz-verlag.de/datenschutz](http://www.raz-verlag.de/datenschutz)) abrufen oder in unseren Geschäftsräumen (Am Borsigturm 15, 13507 Berlin, Mo bis Fr 10 bis 14 Uhr) erhalten können.

 **RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

## WOCHEN- UND TRÖDELMÄRKTE



**Frohnauer Wochenmarkt** **Do, Fr, Sa 8-13 Uhr**  
Burgfrauenstraße 1, 13465 Berlin-Frohnau

**Wochenmarkt Hermsdorf** **Fr 10-18 Uhr**  
Heinsestraße 28, 13467 Berlin-Hermsdorf

**Markthalle Tegel** **Mo-Sa 8-20 Uhr**  
Gorkistraße 11-21, 13507 Berlin-Tegel

**Wochenmarkt Ziekowkiez** **Sa 8-14 Uhr**  
Ziekowstraße 112/114, 13509 Berlin-Tegel

**Trödelmarkt Ollenhauer Straße** **So 8-16 Uhr**  
Ollenhauerstraße 107, 13403 Berlin-Reinickendorf

**Trödelmarkt Markstraße** **07-14 Uhr**  
Siemes Schuhcenter, Markstraße 17, 13409 Berlin-Wedding

**Genter Wochenmarkt** **Mi, Sa 09-16 Uhr**  
Genter Straße 47, 13353 Berlin-Wedding

**Flohmarkt Leopoldplatz** **Sa 8-15 Uhr**  
Leopoldplatz, 13353 Berlin-Wedding

**Wochenmarkt Leopoldplatz** **Di, Fr 10-17 Uhr**  
Leopoldplatz, 13353 Berlin-Wedding

**Wochenmarkt Pankow** **Di, Fr, Sa 8-13 Uhr • Mi 8-17 Uhr**  
Breite Straße 17, 13187 Berlin-Pankow

**Wochenmarkt Glienicke-Nordbahn** **Fr 9-13.15 Uhr**  
Hauptstraße 19, 16548 Glienicke-Nordbahn

**Trödelmarkt Glienicke** **Jeden 1. So im Monat 9-14 Uhr**  
Dorfteich, Gartenstraße, 16549 Glienicke-Nordbahn

**Wochenmarkt Bernau** **Di, Do 8-18 Uhr • Sa 8-13 Uhr**  
Bürgermeisterstraße 3, 16321 Bernau

**Wochenmarkt Birkenwerder** **Di 8-17 Uhr**  
Gegenüber Rathaus, Hauptstraße, 16547 Birkenwerder

**Wochenmarkt Hennigsdorf** **Do 8-18 Uhr • Di Sa 8-14 Uhr**  
Havelplatz 1, 16761 Hennigsdorf

**Wochenmarkt Oranienburg** **Fr 8-16 Uhr**  
Bernauer Straße 30c, 16515 Oranienburg

**Wochenmarkt Velten** **Mi 8-13 Uhr**  
Viktoriastraße 1, 16727 Velten

## THEATER

ab 02.12.2022 | 20.15 Uhr

Foto: promo



### Tatsächlich ... Wedding

In dieser winterlich-romantischen Komödie über die Freundschaft, die Liebe und natürlich den Wedding geht es unter anderem um den Kolumnisten Marc, dessen Leben durch Probleme im Job und eine zerbrochene Beziehung ziemlich aus den Fugen gerät ...

**PRIME TIME THEATER** · Müllerstraße 163 · 13353 Berlin-Wedding  
Karten 29-36 €: Tel. 49 90 79 58 · [www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)

## PUPPENSPIEL

11.12.2022 | 15 Uhr



Foto: promo

### „Olgas neues Leben“

Ein Doppeltheaterstück, welches um 15 Uhr auf deutsch und um 16:30 Uhr auf französisch gespielt wird. In dem Stück geht es um eine Maus, die im Zirkus arbeitet. Erzählt wird die Geschichte von zwei berühmten Trapezkünstlern: dem Kater Olaf und der Katze Olga. Das Puppenspiel wird mit Akkordeon begleitet.

**CENTRE BAGATELLE** · Zeltingerstraße 6 · 13465 Berlin-Frohnau  
Karten 6 - 8 €: Tel. 868 701 668 · [www.centre-bagatelle.de](http://www.centre-bagatelle.de)

## WORKSHOP

04.12.2022 | 14 Uhr



Foto: Museum Reinickendorf

### Winterlicher Nachmittag

An diesem Nachmittag zur Adventszeit kann gestaunt und mitgemacht werden. Es kann gebastelt werden und am Lagerfeuer gibt es Stockbrot. Höhepunkt ist aber der Auftritt des Papiertheaters. Gespielt wird das Stück „Frau Kaffeekanne und Herr Kullerkeks“. Das Theaterstück ist für Kinder ab 5 Jahren.

**MUSEUM REINICKENDORF** · Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin  
Eintritt frei · [www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de)

KONZERT

04.12.2022 | 16-20 Uhr



Foto: D. Springinsfeld

## Duo Springinsfeld

Das Berliner Duo liebt Bossa Nova und swingenden Jazz. Die beiden Musiker arrangieren bekannte Songs für Stimme und Gitarre. Ergänzt durch Eigenkompositionen spielen sie ein Programm, das Ruhe und Bewegtheit auf sehr harmonische Art miteinander verbindet.

RATHAUS HOHEN NEUENDORF (FOYER) · Oranienburger Straße 2  
16540 Hohen Neuendorf · Eintritt ab 12 Euro · [www.kulturkreis-hn.de](http://www.kulturkreis-hn.de)  
Karten ab 22 €: Tel. 47 99 74 23 · [www.reinickendorf-classics.de](http://www.reinickendorf-classics.de)

WORKSHOP

15.12. und 22.12.2022 | 16-20 Uhr

## Alles in Öl!

Malkurs mit Ölfarbe (Um Anmeldung wird gebeten)

RESIART · Residenzstraße 132 · 13409 Berlin, Infos unter  
Tel. 2803 2996 oder [info@kunstamt-reinickendorf.de](mailto:info@kunstamt-reinickendorf.de), Eintritt frei

TANZEN

05.01.2023 | 15-18 Uhr

## Tanztee

Für Singles & Paare: Bei Kaffee und Kuchen das Tanzbein schwingen.

STADTKLUBHAUS · Edisonstraße 1 · 16761 Hennigsdorf, Karten 10 €

LESUNG

13.12.2022 | 17 Uhr

## Die Duftapotheke

Spannende Lesung für Kinder ab 10 Jahren.

HUMBOLDT-BIBLIOTHEK · Karolinenstraße 19 · 13507 Berlin  
Eintritt frei

WEIHNACHTSMARKT

10.12 UND 11.12.2022 | 11-17 Uhr



Foto: Dennis Kühn

## Traditioneller Weihnachtsmarkt

An maximal 45 Ständen werden Produkte präsentiert, die besonders die stimmungsvolle Atmosphäre des Weihnachtsmarktes unterstreichen. Kinder erhalten ein abwechslungsreiches Mitmachangebot. Das große Highlight ein riesiger beleuchteter Adventskalender in den Fenstern der historischen Ofenfabrik.

OFEN- UND KERAMIKMUSEUM · Wilhelmstraße 32/33 · 16727 Velten  
Karten 5-10 €: Tel. 03304 317 60 · [www.okmhb.de](http://www.okmhb.de)

# ISTAF INDOOR

## 10. FEBRUAR 2023

### MERCEDES-BENZ ARENA BERLIN

**TICKETS UNTER**  
**WWW.TICKETS.ISTAF.DE**



SPORTMETROPOLE

BERLIN



Wir sind Matratze.



**WEIHNACHTSMARKT**

11.12.2022 | 12-20 Uhr



Foto: Promo

**Weihnachtsgans-Auguste-Markt**

Festlich geschmückte Buden, die funkelnde Tanne und Feuer-schalen sorgen für eine heimelige Atmosphäre vor barocker Schlosskulisse. Die strahlende Weihnachtsgans Auguste beobachtet vom Schlossbalkon aus das vorweihnachtliche Treiben. Ein Erlebnis für die ganze Familie.

**ORANIENBURGER SCHLOSSPARK · Schlossplatz 1  
16515 Oranienburg · Tel. 033015220040 · Eintritt frei**

**THEATER**

11.12.2022 | 16 Uhr



**für Kids**

**Steffi und der Schneemann**

Mit den Themen Freundschaft, Streiten und Vertragen erzählt das Musical die Geschichte von Steffi. Diese wird von ihrem besten Freund Tom versetzt, doch dann trifft sie zufällig auf einen sprechenden Schneemann, der ihr hilft, sich wieder mit Tom zu versöhnen.

**ATZE MUSIKTHEATER · Luxemburger Straße 20 · 13353 Berlin-Wedding, Karten ab 9,85 € · Tel. 817 991 88 · www.atzeberlin.de**

**KRIMI**

08.12.2022 | 18-22.30 Uhr



Foto: Promo

**Krimi-Dinner**

Als Weihnachtsspezial veranstaltet das Landgasthaus Weißer Hirsch wieder ein Krimi-Dinner. Es wird ein Vier-Gänge-Menü serviert und jeder Besucher erhält ein Glas Sekt zur Begrüßung. Während des Essens wird ein Krimi-Theater präsentiert, der neben dem Genuss der Speisen, für ein Rätselspaß sorgt.

**LANDGASTHAUS WEISSER HIRSCH · Friedensallee 2 · 16556 Hohen Neuendorf · Eintritt 99 € · Reservierung erforderlich · Tel. 033016920**

**ADVENTSMARKT**

03.12.2022 | 14-20 Uhr

**Adventsmarkt**

**GEMEINDEHAUS BASDORF · Prenzlauer Straße 13 · 16348 Basdorf  
Eintritt frei**

**SINGEN**

08.12.2022 | 18.30 Uhr

**Adventsliedersingen**

**PFARRHOF HEILIGENSEE · Alt-Heiligensee 45-47 · 13503 Berlin  
Eintritt frei · Tel. 4311909**

**LESUNG**

09.12.2022 | 16 Uhr

**Weihnachtslesung für Erwachsene**

**KOMMUNIKATIONSZENTRUM & STADTBIBLIOTHEK  
Bibliotheksgasse 1 · 16727 Velten · Eintritt 3 € · Tel. 03304379149**

**GALAKONZERT**

31.12.2022 | 16 Uhr



Foto: ReinickendorfClassics

**Last Night of the Year**

Dariusz Mikulski wird ein weiteres Mal mit der Warschauer Kammerphilharmonie und Solisten durch den musikalischen Ausklang des Jahres führen. Was eignet sich für die letzte Nacht des Jahres wohl besser als eine handverlesene Auswahl beliebt-bewährter Klassiker?

**FONTANE-HAUS · Königshorster Str. 6 · 13439 Berlin-Reinickendorf  
Karten 40 €: reinickendorf-classics@reinickendorf.berlin.de**

**WORKSHOP**

18.12.2022 | 11-15 Uhr



Foto: Labsaal

**Findhorn Tänze und Wintertänze**

Tanz und rhythmische Bewegung sind eine der älteste Ausdrucksform der Menschen. In Findhorn wurde die „Meditation des Tanzes“ entwickelt. Während der Tänze soll es möglich sein, sich innerlich und körperlich zu entspannen. Mit Hilfe der Musik soll der „heilende Tanz“ zum Weg der inneren Stille und Harmonie werden.

**LABSAAAL · Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin · Eintritt frei · Tel. 6216813**



*Wir wünschen allen Lesern, Kunden und  
Geschäftspartnern ein Frohes Fest  
und ein gesundes neues Jahr!*

*Ihr RAZ Team*



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

PARTY

17.12.2022 | 18.00 Uhr



### XMAS-Tanzparty im Norden Berlins

Bei dieser Party kurz vor Weihnachten lässt es die Collins Lounge noch einmal im Kult-Zelt der Havelbaude so richtig krachen. Geboten wird Disco- und Tanzmusik querbeet mit DJ Miro. Und vielleicht schaut sogar der Weihnachtsmann mit einer Überraschung vorbei.

Havelbaude · Goethestraße 41 b · 16540 Hohen Neuendorf  
Karten 12,50 €: Reservierung unter Tel. 0162 236 17 62  
[www.facebook.com/collins.lounge](http://www.facebook.com/collins.lounge)

LITERATUR

16.12.2022 | 15 Uhr



### „Kampfgans Luise“

Stephan Hähnel liest mit einem Augenzwinkern Mörderisches zur Weihnachtszeit. Wie immer mit einer großen Portion Schwarzen Humor versehen, sorgt er in seiner liebenswerten aber finalisierenden Art für eine Bescherung, die man nicht so leicht vergisst. Für alle, die sich für literarisch Verwerfliches interessieren.

STADTBIBLIOTHEK HENNIGSDORF · Am Bahndamm 19  
16761 Hennigsdorf · [www.hennigsdorf.de](http://www.hennigsdorf.de), Eintritt ab 10 €

AUSSTELLUNG

BIS 15.01.2023 | 09-17 Uhr



### Strich um Strich. Zeichnen 2

Die Ausstellung zeigt, welche Vielfalt Striche haben und welche Kunstwerke aus ihnen entstehen können. Aus neun unterschiedlichen Positionen werden Werke gezeigt, die eine Faszination fürs Zeichnen ausstrahlen. Ausgestellt sind großflächige Wandinstallationen, filigane Zeichengebilde und vieles mehr.

GALERIEETAGE · Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin-Reinickendorf  
[www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de), Eintritt frei

PUPPENTHEATER

21.12.2022 | 15 Uhr

### Rudolph mit der roten Nase

Für Familien ab 3 Jahren.

HUMBOLDT BIBLIOTHEK · Karolinenstraße 19 · 13507 Berlin-Tegel  
Eintritt frei ·

SPIELE-NACHMITTAG

06.12.2022 | 15-17 Uhr

### Mensch ärgere dich nicht

Spiele Nachmittag für Erwachsene

GEMEINDEHAUS LÜBARS · Zabel-Krüger-Damm 115 · 13469 Berlin ·  
Eintritt frei

KIRCHE

06.01.2023 | 18 Uhr

### Orgelkonzert

Dr. Florian Wilkes spielt Werke von Bach und Messiaen

DORFKIRCHE Alt-Heiligensee · Alt-Heiligensee 44A · 13503 Berlin  
Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

FREUNDSCHAFTSMUSICAL

bis 30.12.2022 | 20.15 Uhr



### Schölller macht rüber

Berlin, 1989: Der Staubsaugervertreter Philipp Klapproth schmuggelt sich durch einen Geheimtunnel von Wedding (West) nach Pankow (Ost). Man hatte ihm die „Pension Schölller“ als Heilanstalt untergejubelt. Unerwartet verliebt er sich Hals über Kopf in die Pensionsbesitzerin und dann steht ooch noch die Stasi vor der Tür.

PRIME TIME THEATER · Müllerstraße 163 · 13353 Berlin-Wedding  
Karten ab 21 €: Tel. 49 90 79 58 · [www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)

KONZERT

14.01.2023 | 15 Uhr



### Neujahrskonzert

Ronny Heinrich und sein Orchester begrüßen das Neue Jahr mit bekannten und beliebten Melodien. Freuen Sie sich auf den großen Wiener Walzer „An der schönen blauen Donau“ und den Radetzky Marsch – Melodien, die bei einem Neujahrskonzert nicht fehlen dürfen!

ERNST-REUTER-SAAL · Eichborndamm 215-239  
13437 Berlin-Reinickendorf · Eintritt ab 25 € Tel. 47997423

PARTY

31.12.2022 | 21 Uhr



Foto: promo

## 1. Silvesterball

Im letzten Jahr musste er coronabedingt ausfallen. Dieses Jahr soll der Silvesterball im Ballhaus Wedding endlich stattfinden. Es werden All Time Favorites gespielt, Karaoke kann gesungen werden, Häppchen und ein Glas Sekt stehen für die Besucher bereit.

**BALLHAUS WEDDING** · Wriezener Str. 6 · 13359 Berlin · Tickets 50/60 €  
Tel. 01623767712 · [info@ballhauswedding.de](mailto:info@ballhauswedding.de)

KONZERT

22.12.2022 | 19.30 Uhr



Foto: promo

## Klassisches Weihnachtskonzert

Für weihnachtliche Stimmung mit klassischer Musik sorgt das Ballhaus Wedding Kammerensemble und weitere Musiker, wie zum Beispiel Alexey Kotchetkow. Gespielt werden Weihnachtslieder auf Geige, Viola und Cello und sorgen somit für eine gemütliche und besinnliche Stimmung.

**BALLHAUS WEDDING** · Wriezener Str. 6, · 13359 Berlin-Wedding  
Karten 20/25 € · Tel. 017657742894 · [www.ballhauswedding.de](http://www.ballhauswedding.de)

THEATER

06.01.2023 | 11 Uhr



Foto: Jörg Metzner

für Kids

## Die drei kleinen Schweinchen

Der kluge Pit, die selbstverliebte Eleonore und der faule Paul sind drei kleine Schweinchen, die zusammen auf einer Baustelle arbeiten. Ihr harmonischer Alltag gerät jedoch aus den Fugen, als sie von der Ankunft des großen bösen Wolfs erfahren. Also beschließen sie, ein Haus zu bauen.

**ATZE MUSIKTHEATER** · Luxemburger Straße 20 · 13353 Berlin-Wedding, Karten 8,75 € Tel. 817 991 88 · [www.atzeberlin.de](http://www.atzeberlin.de)

TANZ

21.01.2023 | 19 Uhr



Foto: New Metropol Concerts

## Don't Stop the Music – The Evolution of Dance

Talentierte Tänzer, atemberaubende Choreographien und die größten Hits aller Zeiten vereinen sich zu einer einzigartigen Show, die die Entwicklung des Tanzes und magische Momente zeigt.

**FONTANE-HAUS** · Könighorster Straße 6 · 13439 Berlin  
Tickets ab 34,51 € · 47997423

AUSSTELLUNG

bis 01.05.2022



Foto: promo

## Skulpturengarten an der Dorfkirche

Zwölf Werke sind in dem Garten der Dorfkirche ausgestellt, die im wechselnden Licht von Tag und Dämmerung in der freien Natur zu erleben sind. Die Arbeiten sind in einem thematischen Bogen ausgestellt. Vom verlorenen Paradies, Noahs Arche bis zum Fiktiven und Gegenwärtigen.

**SKULPTURENGARTEN WANDLITZ** · Breitscheidstr. 20  
16348 Wandlitz · Eintritt frei · [www.skulpturengarten-wandlitz.de](http://www.skulpturengarten-wandlitz.de)

SPORT

28.01.2023 | 18.30 - 20 Uhr



Foto: Oranienburger HC

## Spitzenhandball

Der Oranienburger Handball-Club spielt in der Dritten Liga eine ordentliche Rolle. Die begeisternde Atmosphäre in der fast 1.000 Zuschauer fassenden Oranienburger MBS-Arena lässt keinen Sportfan kalt. Der Gegner an diesem Spieltag ist der GSV Eintracht Baunatal.

**ORANIENBURGER MBS-ARENA** · André-Pican-Straße 42  
16515 Oranienburg · Eintritt 6-10€ · [www.oranienburgerhc.de](http://www.oranienburgerhc.de)

**UNNÜTZES WISSEN ... für den Smalltalk auf jeder Party**



Wenn man ein Stück DIN A4-Papier 42 Mal

in der Mitte falten könnte, hätte es einen Durchmesser, der genauso groß ist wie die Entfernung von der Erde zum Mond.



Wenn Kühe zu viele Karotten fressen, wird ihre Milch rosa.



Mücken fühlen sich besonders zu Menschen mit der Blutgruppe 0 hingezogen.



Das schottische Nationaltier ist ein Einhorn.



Zitronen schwimmen an der Wasseroberfläche, Limetten gehen unter.

Deutsche grillen im Schnitt sechs Mal pro Jahr.



Es gibt auch Regenbögen bei Nacht.

Man nennt sie „Mondbögen“.



Hält man ein Sandkorn in den Nachthimmel, verdeckt

es damit circa 10.000 Galaxien vor dem menschlichen Auge.



In den Ozeanen der Welt liegen drei Millionen Schiffswracks.



Hätte sie Schuhe, würde die Freiheitsstatue in New York Größe 1220 tragen.

**IMPRESSUM**



**Ausgabe 06/2022**  
Dezember/Januar

**Das RAZ Magazin ist eine unabhängige Zeitschrift für Nordberlin und Umgebung**

Titelfoto: Raphael Howein

**Auflage:** 25.000 Exemplare

**Erscheinungsweise**  
zweimonatlich, 6 Ausgaben im Jahr

**Vertrieb**  
Das Verteilgebiet umfasst über 220 Auslagestellen im Bezirk Reinickendorf, den Pankower Ortschaften Rosenthal, Schönholz und Wilhelmsruh sowie in Teilen des Weddings. In der Brandenburger Nachbarschaft kommen die Städte Hohen Neuendorf und Hennigsdorf dazu, ebenso die Gemeinden Glienicke/Nordbahn und Mühlenbecker Land.



**Verlag:**  
RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin-Tegel  
Tel. (030) 43 777 82-0  
Fax (030) 43 777 82-22  
info@raz-verlag.de • [www.raz-verlag.de](http://www.raz-verlag.de)

**Geschäftsführer + Herausgeber:**  
Tomislav Bucec  
herausgeber@raz-verlag.de

**Leitung Redaktion:**  
Heidrun Berger (hb)

**Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter:**  
Tel. (030) 43 777 82-10  
Redaktion\_RAZ@raz-verlag.de  
Martina Reckermann (mr),  
Bernd Karkossa (bek), Lutz Teiche (lt),  
Véronique Fritsche (ver),  
Christiane Flechtner (fle),  
Bertram Schwarz (bs), Harald Dudel (du),  
Melanie von Orlow (mvo),  
Boris Dammer (bod), Andrei Schnell (as),  
Vivien Richter, (viv), Karsten Schmidt (ks),  
Christian Schindler (cs)

**Anzeigen:**  
Tel. (030) 43 777 82-20  
Anzeigen@raz-verlag.de

**Anzeigenberater:**  
Falko Hoffmann (0151) 64 43 21 19  
Ursula Lindner (0173) 255 00 35

**Satz/Layout/Druckunterlagen:**  
Astrid Greif  
Druckdaten@raz-verlag.de

**Druck:** Möller Druck  
Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge werden von der Redaktion verfasst.

**Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 01. Januar 2022**

# MEDIADATEN 2023

Anzeigen-Preisliste Nr. 3, gültig ab 01.01.2023

# RAZ MAGAZIN

Das Magazin für Nordberlin und Umgebung

## ANZEIGENFORMATE TEXTTEIL

<b>2/1 Seite</b>	2/1 Anschnitt	420 x 297 mm*	<b>3.800,00</b>
	2/1 Satzspiegel	390 x 260 mm	
<b>1/1 Seite</b>	1/1 Anschnitt	210 x 297 mm*	<b>2.100,00</b>
	1/1 Satzspiegel	184 x 260 mm	
	1/1 U2, U3		<b>2.450,00</b>
	1/1 U4 (Rückseite)		<b>2.990,00</b>
<b>2/3 Seite</b>	2/3 hoch/Anschnitt	151 x 297 mm*	<b>1.600,00</b>
	2/3 hoch/Satzspiegel	136 x 260 mm	
<b>1/2 Seite</b>	1/2 quer/Anschnitt	210 x 143 mm*	<b>1.200,00</b>
	1/2 quer/Satzspiegel	184 x 128 mm	
	1/2 hoch/Anschnitt	104 x 297 mm*	
	1/2 hoch/Satzspiegel	89 x 260 mm	
<b>1/3 Seite</b>	1/3 quer/Anschnitt	210 x 99 mm*	<b>850,00</b>
	1/3 quer/Satzspiegel	184 x 84 mm	
	1/3 hoch/Anschnitt	73 x 297 mm*	
	1/3 hoch/Satzspiegel	58 x 260 mm	
<b>1/4 Seite</b>	1/4 hoch/Satzspiegel	89 x 128 mm	<b>650,00</b>
	1/4 quer/Satzspiegel	184 x 62 mm	

\*) zuzüglich 3 mm Beschnittzugabe

## ANZEIGENFORMATE TERMINE & MARKTPLATZ

<b>1/4 Seite</b>	1/4 Satzspiegel	89 x 128 mm	<b>550,00</b>
<b>1/6 Seite</b>	1/6 Satzspiegel	89 x 84 mm	<b>400,00</b>
<b>1/8 Seite</b>	1/8 Satzspiegel	89 x 62 mm	<b>320,00</b>
<b>1/16 Seite</b>	1/16 Satzspiegel	43 x 62 mm	<b>180,00</b>
<b>Rätselseite</b>	in der Rätselmittle	54 x 75 mm	<b>320,00</b>

## RABATTE

2 Anzeigen	<b>10%</b>
4 Anzeigen	<b>15%</b>
6 Anzeigen	<b>20%</b>
Stellenangebote und -gesuche	<b>20%</b>
Kultur- & Vereinsanzeigen (nur in Termine & Marktplatz)	<b>30%</b>

Alle Preise verstehen sich in € zuzüglich der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter [www.raz-verlag.de/agb](http://www.raz-verlag.de/agb)

## TERMINE 2023

Ausgabe	Monate	KW	Erscheinungstermin	Anzeigenschluss	Druckunterlagen
<b>01/23</b>	Februar/März	<b>07</b>	<b>Do, 16. Februar 2023</b>	Do, 26. Januar 2023	Do, 02. Februar 2023
<b>02/23</b>	April/Mai	<b>14</b>	<b>Do, 06. April 2023</b>	Do, 16. März 2023	Do, 23. März 2023
<b>03/23</b>	Juni/Juli	<b>24</b>	<b>Do, 15. Juni 2023</b>	Do, 25. Mai 2023	Do, 01. Juni 2023
<b>04/23</b>	August/September	<b>33</b>	<b>Do, 17. August 2023</b>	Do, 27. Juli 2023	Do, 03. August 2023
<b>05/23</b>	Oktober/November	<b>40</b>	<b>Do, 05. Oktober 2023</b>	Do, 14. September 2023	Do, 21. September 2023
<b>06/23</b>	Dezember/Januar	<b>48</b>	<b>Do, 30. November 2023</b>	Do, 09. November 2023	Do, 16. November 2023

## AUFLAGE 20.000 EXEMPLARE je Ausgabe

<b>Erscheinungsweise</b>	zweimonatlich, 6 Ausgaben im Jahr
<b>Verteilung</b>	Bezirk Reinickendorf, die Pankower Ortschaften Rosenthal, Schönholz und Wilhelmsruh sowie Teile des Weddings. In der Brandenburger Nachbarschaft kommen die Städte Hohen Neuendorf und Hennigsdorf dazu, ebenso die Gemeinden Glienicke/Nordbahn und Mühlenbecker Land.
<b>Heftformat</b>	DIN A4 hoch 210 x 297 mm
<b>Satzspiegel</b>	184 x 260 mm
<b>Druckverfahren</b>	4/4-farbig Rollenoffsetdruck
<b>Papier</b>	Bilderdruckpapier LWC
<b>Verarbeitung</b>	2-Klammer-Rückstichheftung

## KONTAKT ANZEIGEN

<b>Telefon</b>	<b>030 - 43 777 82 - 20</b>
<b>Telefax</b>	<b>030 - 43 777 82 - 22</b>
<b>E-Mail</b>	<b>Anzeigen@raz-verlag.de</b>
<b>Druckvorlagen</b>	<b>Druckdaten@raz-verlag.de</b>
<b>Internet</b>	<b>www.raz-verlag.de</b>

## VERLAG

Verlag



**RAZ Verlag und Medien GmbH**  
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin  
Telefon 030 - 43 777 82 - 0  
Telefax 030 - 43 777 82 - 22  
E-Mail [info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)  
Internet [www.raz-verlag.de](http://www.raz-verlag.de)

Geschäftsführer

Tomislav Bucec

## DRUCKDATENINFOS

<b>Dateiformat</b>	druckfähiges PDF/X1a Andere Formate nach Absprache
<b>max. Farbdeckung</b>	CMYK, 300%
<b>Druckstandard</b>	Prozessstandard Offsetdruck
<b>Bildauflösung</b>	mind. 300 dpi, bei Strich als TIFF mit mind. 1.270 dpi, bitte Linienstärke von 0,25 pt nicht unterschreiten

# EXTREMER SCHUTZ

GEGEN NÄSSE & SCHMUTZ

FÜR ALLE MATERIALIEN



Salzenbrodt GmbH & Co. KG  
Hermsdorfer Str. 70  
13437 Berlin  
Tel.: +49(0)30 414 04 -512  
[www.collonil.com](http://www.collonil.com)



Made in  
Germany



NO ANIMAL  
TESTING